HAMPEL

FINE ART AUCTIONS MUNICH

ONE OF THE LEADING AUCTION HOUSES IN EUROPE

CATALOGUE I

FURNITURE & INTERIOR, ART OBJECTS, CLOCKS

AUCTIONS: THURSDAY, 24 & FRIDAY, 25 JUNE 2021
Exhibition: Saturday, 19 June – Tuesday, 22 June 2021

FURNITURE
& INTERIOR

1

PIERRE GOLE,
1620 – 1684, ZUG.

BEDEUTENDER, MUSEALER KABINETTSCHRANK DER EPOCHE LOUIS XIV

Höhe: 195 cm
Breite: 140 cm.
Tiefe: 56,5 cm.

Dem Möbel ist eine Expertise beigegeben von François Hayem, Membre de Syndicat National des Atiquaires, Expert à la Compagnie Nationale des Experts, á la Chambre Nationale des Experts Spécialisés, Expert près la C.E.C.O.A. Paris, vom 5. April 2017.

Der Aufbau in der typischen Konzeption der Kabinettmöbel des 17. Jahrhunderts. Demgemäß zweiteilig, mit einem Unterbau in Form eines Fußgestells, das eine Schubzone trägt, mit sechs frontalen- und zwei rückwärtigen schlanken Beinen, auf umlaufender Stegverbindung über Kugelfüßen. Der streng- gerade Aufsatz etwas eingezogen, mit gerade verlaufendem oberem Abschlussprofil über schmalem Gesims. Die Front wird durch eine Mitteltürzone gegliedert, mit darüber- und darunter liegendem Schub, flankiert von seitlich je fünf weiteren Schüben.
Der Korpus sowie die Schübeeinbauten in Eiche, die äußerst reichen Intarsien „marqueterie dite de jasmin" leuchten aus dem ebonisierten Grund auf, vor allem durch Einlagen von Blüten und Blattwerk in Elfenbein, neben zum Teil farbig getönten Zierhölzern und naturbelassenen Rosenholzeinlagen. Dem Stil entsprechend sind die Intarsienmotive symmetrisch gestaltet, in den Schübefronten jeweils zentraler Schlossbeschlag, flankiert von Vogelmotiven im Wechsel mit Blüten- und Blattmotiven. Sämtliche Schub- und Kantenrahmungen aus schlanken helleren Bandeinlagen mit Wellendekor. Besonders hervorgehoben die Dekoration der Mitteltüre und der darüber- und darunterliegenden Schübe. Hier zeigen sich lisenenartig angeordnete, vertikal ziehende Blattornamente, die eine mittlere Kartusche mit einem Vogel zwischen Blüten flankieren. Die Aufsatzseiten verzichten auf Buntintarserie zugunsten einer ruhigeren Präsentation jeweils einer großen Barockvase mit Blumen zwischen volutierenden Akanthusblättern in dunkel- bis honiggelben Furnier-Holztönen.
Die Beine in Form schlanker, ebonisierter Säulen mit Elfenbein-Fadeneinlagen, über hohen, floral dekorierten Basensockeln. Auch die Oberseiten der Verbindungsstege in gleicher Weise mit Blüten und Vögeln intarsiert.

Besondere Ausstattung zeigt bei geöffneter Mitteltüre der Inneneinbau in Form eines Raumes, mit Würfelparkett, schräg liegendem Plafond, mit intarsiertem Stern, die Seiten ebenso mit illusionistischem Parkett und Rundbögen furniert. Vier vergoldete, gedrehte Säulen über Ziervasen gliedern den Innenraum. Dahinter Einbau von seitlich je vier kleinen Schüben, mittig drei tiefer liegende Schübe. Die Mitteltüre auch innen intarsiert, mit Rundbogenmotiv.

Anmerkung I:
Pierre Gole (auch Golle) war ein aus Holland nach Paris eingewandeter Ebenist, geboren 1620 in Bergen/ Holland. Er wurde von Kardinal Mazarin beauftragt, schuf Möbel für den Französischen König und den Grand Dauphin (Cabinet Doré) in Versailles, daneben Kabinettstücke als Diplomatengeschenke des Königs, wie etwa an Lord Sackville, den Englischen Gesandten am Hof. Ein Tisch der Werkstatt von Gole befindet sich in Boughton, zwei weitere Teetische gelangten in die Royal Collection (Victoria and Albert Museum London) sowie in das Getty-Musem, zugeschrieben durch Gilliam Wilson.

Anmerkung II:
Das Möbel ist in allen Teilen original, in gutem Zustand erhalten, ebenso die Schlössereinbauten und Beschläge. A.R. (1270497) (1) (11)

PIERRE GOLE,
1620 – 1684, ATTRIBUTED

IMPORTANT LOUIS XIV CABINET
OF MUSEUM QUALITY

Height: 195 cm.
Width: 140 cm.
Depth: 56.5 cm.

Accompanied by an expert´s report by François Hayem, Membre de Syndicat National des Antiquaires, Expert à la Compagnie Nationale des Experts, á la Chambre Nationale des Experts Spécialisés, Expert près la C.E.C.O.A., Paris, dated 5 April 2017.

Pierre Gole (or Golle) was a Dutch ebonist, born in 1620 in Bergen/The Netherlands, who emigrated to Paris. He was commissioned by Cardinal Mazarin to create furniture for the French king and the Grand Dauphin (Cabinet Doré) in Versailles, as well as the creation of cabinet pieces as diplomatic gifts by the king, such as for Lord Sackville, the British Ambassador at the Royal Court. A table from the Gole workshop is held at Boughton, two further tables are held at the Royal Collection (Victoria and Albert Museum London) and the Getty Museum, attributed by Gilliam Wilson.

Note:
The cabinet is original in all parts, in good condition, as are the locks and fittings.

Export restrictions outside the EU.

€ 80.000 - € 120.000

INFO | BIETEN

2

ZIERDECKELVASEN

Höhe: 47,5 cm.

In Stein gearbeitete, gesockelte, ovoide Korpi mit Hundehandhaben und Deckel mit Vogelzier.
(1270731) (2) (13)

€ 6.000 - € 8.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

3

BAROCK-SPIEGEL

Höhe: 114 cm.
Breite: 72 cm.
Südliche Niederlande, 17. Jahrhundert.

Profilierte Rahmung mit getriebenen fruktalen Fruchtzierelementen und zentralem verspiegeltem Bildfeld. Die Rahmenprofile mit hinterlegtem Schildpattfurnier und ebonisierten rahmenden Profilelementen. Bekrönender Maskaron, von dichter Frucht- und Rollwerkzier in getriebenem Messing umrandet. Besch.
(1270495) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 7.000 - € 9.000

INFO | BIETEN

4

BAROCK-KABINETT

Gesamthöhe: 234 cm.
Frankreich oder Flamen, 17. Jahrhundert.

Zweiteilig. Der Unterbau trapezförmig mit konisch auslaufenden Beinen und ebonisierten Holzstreben sowie balustrierten Beinen. Überkragende Deckplatte mit Goldfolien hinterlegten Schildpattintarsien und Elfenbeininkrustationen. Aufsatz eintürig, verglast, ebenso trapezförmig mit Pilastervorlagen und Schildpattmarketerie auf Goldfolie, mit gravierten und geschwärzten Elfenbeinintarsien und getriebenen Bronzen. Eingelegte Hinterglasmalereien mit figürlichen Motiven. Ein Schlüssel vorhanden. Abschließende Balustergalerie mit aufsetzenden Ziervasen. Minimal besch. *(1270521) (13)*

BAROQUE CABINET

Total height: 234 cm.
French or Flemish, 17th century.

Export restrictions outside the EU.

€ 15.000 - € 20.000 INFO | BIETEN

Detail des Gesimses

Detail des Marketerie

5

PORPHYRKABINETT

Höhe: 71 cm.
Breite: 102 cm.
Tiefe: 33,5 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Auf vier gedrückten Kugelfüßen stehender rechteckiger Korpus mit seitlichen Tragehenkeln. Architektonischer Aufbau mit mittiger Tabernakeltür mit darüberliegendem reliefierten Gebälk und separatem Tympanon, der als Unterseite eines Schubes dient. Hinter der Türinneneinrichtung vier wellenleistengerahmte Schübe mit punzierten Griffen und darunterliegendem Schub in der Basis. Sowohl der Schub, die Tür, als auch die flankierenden Schubfächer kontrastierend mit grauem Granit und ägyptischem Porphyr alternierend furniert und mit Maskaronschlüsselschildern versehen. Drei Schlüssel vorhanden.
(1260455) (2) (13)

PORPHYRY CABINET

Height: 71 cm.
Width: 102 cm.
Depth: 33.5 cm. .
Italy, 19th century.

With three keys.

€ 12.000 - € 16.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

6

PORPHYRTISCH AUF LÖWENFÜSSEN

Höhe: 37 cm.
Breite: 147 cm.
Tiefe: 89 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Auf ziselierten vergoldeten Bronzelöwenfüßen mit Akanthusblattdekor, der plastisch in den Raum ragt, gekantete konisch auslaufende kurze Porphyrbeine. Eine durch eine Eisenplatte stabilisierte Porphyrplatte in ägyptischem Porphyr mit vegetabiler ziselierter Bronzeumrandung tragend. *(12606776) (3) (13)*

PORPHYRY TABLE ON LION PAWS

Height: 37 cm.
Width: 147 cm.
Depth: 89 cm.
Italy, 19th century.

€ 9.500 - € 12.500

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

7

KABINETTKÄSTCHEN
MIT FEINEN LANDSCHAFTSGEMÄLDEN

Höhe: 61,5 cm.
Breite: 61 cm.
Tiefe: 32,5 cm.
Antwerpen, 17. Jahrhundert.

Ebonisierter rechteckiger Holzkorpus mit sich verjüngendem Deckel und Scharnier. Deckel mit inwandigem Spiegel und umgebenden Landschaftsgemälden sowie einer sekundären textilen Innentapezierung. Die Flügeltüren mit feinen Landschaftsgemälden und einer Inneneinrichtung, diese neunschübig und mit einer Mitteltür. Die Gemälde sind Izaack van Oosten (1613-1661) zugeschrieben. Teils mächtige Baumwipfel mit feiner Figurenstaffage in verschiedenen Haltungen. Die Türen mit Messingziergriffen versehen. Seitliche Tragehenkel gegossen. Zwei Schlüssel vorhanden.
(1271722) (1) (13)

SMALL CABINET
WITH FINE LANDSCAPE PAINTINGS

Height: 61.5 cm.
Width: 61 cm.
Depth: 32.5 cm.
Antwerp, 17th century.

The paintings are attributed to Izaack van Oosten (1613-1661).

€ 25.000 - € 30.000

INFO | BIETEN

8

SERIE VON 4 JASPISSÄULEN

Je 185 x 30 x 30 cm.

Die vier eleganten und dekorativen Säulen aus beigem/ hellbraunem Jaspis mit teils rötlichen Einsprenkelungen, mit weißer, runder profilierter Basis auf fast weißer quadratischer Plinthe. *(1270732) (2) (18)*

SET OF 4 JASPER COLUMNS

185 x 30 x 30 cm each.

€ 20.000 - € 30.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

9

PAAR VERGOLDETE BRONZEBÜSTEN EINER BERÜHMTEN SERIE (WEITERE ABB. FOLGENDE SEITE)

ALBERT VON HABSBURG (1559 – 1621)
sowie
ÌÑIGO MELCHOR FERNANDEZ DE VELASCO,
DUC DE FRIAS (um 1635 – 1696)

Höhe ohne Sockel: 31 cm. bzw. 29,5 cm.
Flandern, Ende 17. Jahrhundert.

Bronze, vergoldet, je auf schwarz-braun-geädertem Marmorsockel montiert.
Die beiden hochrangigen, musealen Büsten aufgrund der Dekoration erkennbar zusammengehörig. Die erstgenannte Büste zeigt auf der Innenseite eine eingravierte Nummerierung „l l" (wohl für 11) die zweitgenannte die Nummer „2".
Beide Büsten altmontiert, mit kräftigen Verankerungen oder Befestigungsschraube.
Albert von Habsburg, Erzherzog von Österreich (1595-1621) war von 1595 bis 1598 Gouverneur der Spanischen Niederlande.
Am 13. November 1559 in Wiener Neustadt geboren, war der fünfte Sohn von Kaiser Maximilian II und dessen Gattin Maria von Spanien. Erzogen wurde er am spanischen Hof Philipps II. Wie häufig bei nachgeborenen Söhnen wurde er mit einem religiösen Stand versehen, 1580 des Kardinaldiakons, 1594 kurzzeitig Titularerzbischof von Philippe und Koadjutor von Toledo. Die Weihen jedoch empfing er nie. 1583-95 war er Vizekönig von Portugal, danach Generalgouverneur der Südlichen Niederlande. Nach Verlassen des geistlichen Standes ehelichte er die Infantin Isabella Clara Eugenia. 1599 hatte er den Titel eines Herzogs von Burgund inne. Nach Ende des von ihm ausgehandelten 12-jährigen Waffenstillstands mit Moritz von Oranien starb er 1621 in Brüssel.
Besonders erwähnenswert ist, dass er als Mäzen der Kunst des „Goldenen Zeitalters" der Niederlande fungierte. So war er Förderer von Peter Paul Rubens (1577-1640) und zahlreicher Literaten und Musikern, wie etwa des Komponisten Giovanni Paolo Foscarini (vor 1600-nach 1649).
Die Büste zeigt ihn mit Halskrause, einem geschulterten Tuch und seinem typischen spitz zulaufenden Kinnbart. Seine Hofmaler, wie Frans Pourbus d.J., aber auch Rubens haben ihn in dieser Erscheinung verewigt (1609, National Gallery London).

Ínigo Melchor Fernández de Velasco, der in der zweiten Büste dargestellt ist, stand unter Karl II von Spanien als Heerführer und Staatsmann in dessen Diensten. Als Sohn von Isabel Maria de Guzmán und Bernardino Fernández des Velasco y Tovar erhielt er die Titel des Herzogs von Frias, Graf von Haro, Marquis de Berlanga und hatte den Oberbefehl über die Truppen in Kastilien. Beim Guerra dels Segadors, dem sogenannten Aufstand der Schnitter, stand er als General auf der Seite Kastiliens. 1668 bis 1669 war auch er Statthalter der spanischen Niederlande.
Im Pariser Louvre findet sich sein von Esteban Murillo 1658 geschaffenes Ganzbildnis.
Die Büste weicht von der erstgenannten des Albrecht von Habsburg insofern etwas ab, als hier der Kopf etwas kleiner gestaltet ist, möglicherweise um in Fernansicht durch das breiter herabfließende Haar eine Wirkungseinheit zu schaffen. Weit mehr jedoch ist durch die detailreiche Wiedergabe des Harnisch, mit zentralem Maskaron, Schulterplatten und den großen Löwenmasken an den Schultern, die militärische Bedeutung herausgestellt.
Beide Büsten jedoch weisen einen identischen Sockel auf. Auf einer quadratischen Basis erhebt sich das Vierkantpodest mit Antreppung, bestückt mit kräftigen Lorbeerblatt-Festons, von einem Maskaron herabziehend. Die Frontansicht der Sockel wiederholt sich auch auf der Rückseite.

Der Zyklus:
Die beiden Büsten gehören, wie Vergleichsobjekte zeigen, einem Zyklus von Gouverneuren der Spanischen Niederlande an. Jeder der Büsten mit dem identischen Festonsockel.
Davon sind die folgenden Exemplare bekannt geworden: Vier Büsten dieser Reihe finden sich im Museum für angewandte Kunst im Liebighaus Frankfurt/M., datiert in das Ende des 17. Jahrhunderts. Sie zeigen Erzherzog Ernst von Österreich (1553-1595) Gouverneur 1594-1595.
Ferdinand von Österreich, Infant von Spanien (1609-1641), Gouverneur 1609-1644.
Luis de Benavides Carillo de Toledo, Marquis de Caracena (1608-1668). Gouverneur in den Jahren 1659-1664.
Francisco de Moura, III Marquis de Castello Rodrigo, Gouverneur 1664-1668.
Diese genannten Büsten entstammen der berühmten Sammlung August de Ridder (1837 Antwerpen-1911 Paris).
Im Victoria and Albert Museum in London wurde 1976 bis 1995 eine weitere Büste der Serie ausgestellt:
Leopold-Wilhelm von Habsburg, Erzherzog von Österreich (1614-1656). Gouverneur 1647-1656. Diese Büste trägt auf der Rückseite die gravierte Nummerierung „12". Sie entstammt der Sammlung Arturo Lopez-Willshaw, wurde bei Sotheby's, Monte Carlo, Lot 32, am 23. Juni 1976 verauktioniert.
So sind von den über 21 Gouverneuren die hier genannten als Büsten bekannt geworden. Wieviele in der Serie ehemals gefertigt wurden, ist uns bislang nicht bekannt geworden.
Die Büsten sind in hoher bildhauerischer Qualität geschaffen, wohl nicht von einer Hand. Der Stil lässt vermuten, dass wir hier eine Gemeinschaftsarbeit flämischer Künstler vor uns haben. Wohl einer gemeinsamen Werkstatt, wofür sowohl die Gestaltung der Sockeldekoration als auch die Nachbehandlung, Feinausarbeitung und Ziselierung der Büsten sprechen.
A. R. *(1271811) (11)*

A PAIR OF GILT BRONZE BUSTS OF A FAMOUS SERIES (FURTHER ILL. FOOLOWING PAGE)

ALBERT VON HABSBURG (1559 – 1621)
and
ÍÑIGO MELCHOR FERNANDEZ DE VELASCO,
DUKE OF FRÍAS (ca. 1635 – 1696)

Height excl. base: 31 cm and 29.5 cm.
Flanders, end of the 17th century.

Bronze; gilt, each mounted on black and brown veined marble base. As the similar décor suggests, these two high-quality busts of museum-quality were designed as a matching pair.
As examples of comparison show, both busts are part of a series of portrait busts of the Governors of the Spanish Netherlands. Four busts of this group are held in Frankfurt, at the Liebieghaus and the Museum für Angewandte Kunst. They are dated to the end of the 17th century and are thought to represent Archduke Ernest of Austria (1553-1595), governor 1594-1595; Cardinal-Infante Ferdinand of Austria (1609-1641), governor 1609-1644; Luis de Benavides Carrillo de Toledo, Marquis de Caracena (1608-1668), governor 1659-1664 and Francisco de Moura, 3rd Marquis de Castelo Rodrigo, governor 1664-1668. These four busts were formerly part of the famous collection of the Antwerp businessman August de Ridder (1837 Antwerp-1911 Paris). Another bust from this series, Archduke Leopold Wilhelm of Austria (1614-1656), governor 1647-1656, was on display at the Victoria and Albert Museum in London between 1976 and 1995. This bust is incised with number "12" on the back and was formerly part of the collection of Arturo Lopez-Willshaw, and sold at Sotheby's Monte Carlo, lot 32 on 23 June 1976. The busts are of high sculptural quality.

€ 80.000 - € 120.000

INFO | BIETEN

10

PAAR ZIERLICHE BAROCK-KOMMODEN

Höhe: 78 cm.
Breite: 74 cm.
Tiefe: 29 cm.
Rückwärtig mit einem englischen Etikett der Firma „Hallett and Son in Weymouth".
Italien, 18. Jahrhundert.

Der Weichholzkorpus mit verschiedenen Hölzern, darunter Wurzelholz, marketiert. Auf Rollwerkfüßen stehende geschweifte Beine, in den kannelierten Korpus übergehend, mit zurückspringender Rückwand. Der Korpus zweischübig, von einer geschnitzten Zarge unterfangen und mit einer rechteckigen langen Kartusche kassettiert. In Bronze gegossene Rokoko-Beschläge. Den Zügen des Möbels folgende gekehlte Deckplatte mit oberseitigem Spiegelfurnier. Minimal besch. Kein Schlüssel vorhanden. *(12718131) (13)*

A PAIR OF DELICATE BAROQUE COMMODES

Height: 78 cm.
Width: 74 cm.
Depth: 29 cm.
Label in English on the back "Hallett and Son in Weymouth".
Italy, 18th century.

€ 30.000 - € 50.000

INFO | BIETEN

11

EIN PAAR PALMENKONSOLEN

Höhe: 100,5 cm.
Breite: 67 cm.
Tiefe: 39 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt und vergoldet. Über rechteckigem Grund mit halbrund hervorspringender Basis der profilierte Fuß mit Kreuzbanddekor und daraufstehender zentraler Mittelsäule mit Palmettschnitzereien und umliegenden flankierenden Rocaillen sowie Voluten. Deckplatte in Palmblattschnitzwerk, vergoldet, mit leicht überkragender gekehlter, rot-weiß geäderter Marmordeckplatte. *(12718211) (13)*

A PAIR OF CONSOLES WITH PALM DÉCOR

Height: 100.5 cm.
Width: 67 cm.
Depth: 39 cm.
France, 18th century.

Wood; carved and gilt.

€ 50.000 - € 70.000

INFO | BIETEN

12

COMMODE D'ENTRE-DEUX

Höhe: 76,5 cm.
Breite: 49 cm.
Tiefe: 38 cm.

Über vier Rollenfüßen die leicht geschwungenen gekanteten Beine, die in den hohen, mit zwei Flügeltüren besetzten Korpus übergehen. Hinter den Flügeltüren inwandig mit Spiegelfurnier und sechs kassettierten Schüben mit bronzenen Zugknäufen sowie einem darüberliegenden großen offenen Kompartiment. Den Zügen des Möbels folgende Brech d'alep-Marmordeckplatte mit Messingprofilumrandung sowie seitlichen Spiegelfurniereinlagen. Ein Schlüssel vorhanden. *(12718215) (13)*

COMMODE D'ENTRE-DEUX

Height: 76.5.
Width: 49 cm.
Depth: 38 cm.

Slightly curved legs on feet reaching up into the tall commode with two double doors. Brech d'alep marble top following the outline of the commode and mirror veneer inlays on the sides.

€ 20.000 - € 30.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

13

ANTONIO MINELLO,
AUCH „ANTONIO MINELLI“,
UM 1465 PADUA – 1529 VENEDIG, ZUG.
(WEITERE ABB. FOLGENDE SEITE)

BRONZEBÜSTE DES RÖMISCHEN IMPERATORS CARACALLA

Höhe der Bronze: 30 cm.
Gesamthöhe mit Sockel: 44 cm.
Italien, Anfang 16. Jahrhundert.
Montiert auf einem runden eingezogenen Marmorsockel, auberginefarben mit schwarzer Äderung.

Die Zuweisung an den Künstler lässt sich durch Vergleiche mit weiteren Werken des Bildhauers erklären, vor allem mit einem in einer Privatsammlung befindlichen Imperatorenkopf, ebenfalls in Bronze, aber auch mit der Marmorbüste einer jungen Frau in einer New Yorker Sammlung. Ferner findet sich im Victoria und Albert Museum (Inv.Nr. A.44-1951) eine Merkurstatuette von 1527, geschaffen für den Herzog Marcantonio Michiel. Auch die Statue der Heiligen Justina (Padua, Basilica di Sant'Antonio), die 1512 in Marmor gefertigt wurde, steht hier deutlich zum Vergleich an. Die Arbeiten von Minello hatten sich stark an Werken der Antike orientiert, und dies nicht allein in der hier beispielhaft stehenden Cäsarenbüste. 1522 unterzeichnete der Bildhauer einen Kontrakt mit dem Goldschmied Bartholomeo di Giacopo Stampa. 1528 ist er noch einmal dokumentiert für Arbeiten an der Arca di San Antonio in Padua. Eine polychrom gefasste Terrakottabüste findet sich im Museum Bardini in Florenz. Nach dem Tod des Bildhauers Lorenzo Bregno (1475/1485-1523) übernahm er am 04. Januar 1524 dessen Atelier, und schuf daraufhin Werke für die Kirche Santa Maria Marta Domini in Treviso sowie für die Kathedrale in Montagnana. Der Bildhauer verstarb 1529 in Venedig.

Die Büste unterlebensgroß, schwarz patiniert. Guss nach kraftvoll gestaltetem Modell mit detailliert ausgearbeiteten Haarlocken, Barthaar sowie Pupillen. Der Backenbart führt nahe zum Kinn herab. Über die Schulter ein Togaumhang, an der linken Schulter durch eine rosettenförmige Agraffe gehalten. Die Büste von hoher Qualität und in ausgezeichneter Erhaltung. A. R.

Provenienz:
Sotheby's Monaco, 14. Juni 1982, Lot 557 (Ancien Collection d'Yves Saint Laurent und de Pierre Bergé, Paris). (12718124) (11)

ANTONIO MINELLO,
ALSO KNOWN AS "ANTONIO MINELLI",
CA. 1465 PADUA – 1529 VENICE, ATTRIBUTED
(FURTHER ILL. FOLLOWING PAGE)

BRONZE BUST OF THE ROMAN EMPEROR CARACALLA

Height of bronze: 30 cm.
Total height incl. base: 44 cm.
Italy, early 16th century.

A comparison with other works by the sculptor allows an attribution of the work on offer for sale here, especially a bronze Emperor's Head held in a private collection or a marble bust of a young woman held in a collection in New York. The Victoria and Albert Museum also holds a small sculpture of Mercury dated 1527 (inv. no. A.44-1951), created for the Duke Marcantonio Michiel. Another similar example is a statue of Saint Justina (Padua, Basilica di Sant'Antonio), created in marble in 1512. The bust is of high quality and in excellent condition.

Provenance:
Sotheby's, Monaco, 14 June 1982, lot 557 (Ancien Collection d'Yves Saint Laurent and de Pierre Bergé, Paris).

€ 70.000 - € 100.000

INFO | BIETEN

14

BAROCK-KOMMODE

Höhe: 82 cm.
Breite: 126,5 cm.
Tiefe: 65 cm.
Thüringen, Mitte 18. Jahrhundert.

Auf gedrückten Kugelfüßen stehender dreischübiger bewegter Korpus mit dem Aufbau in Weichholz, mit Nuss, Nussmaser und Ahorn kontrastreich in vegetabiler und floraler Form marketiert. Die drei Schübe mit Profiltraversen und dreifach geschweift. Jeweils mit drei liegenden Marketeriekartuschen auf Wurzelholzfond dekoriert. Mit gegossenen und durchbrochen gearbeiteten Messingbeschlägen. Das Schlüsselschild einen zweiköpfigen bekrönten Adler zeigend. Ein Schlüssel vorhanden. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende Holzdeckplatte.

Literatur:
Vgl. Kreisel, Band 2, 1983, Abbildung 894.
(1270964) (1) (13)

BAROQUE COMMODE

Height: 82 cm.
Width: 126.5 cm.
Depth: 65 cm.
Thuringia, mid-18th century.

Curved softwood structure with three drawers on compressed ball feet, with marquetry in various types of contrasting wood with vegetal and floral décor. The escutcheon decorated with two-headed, crowned eagle.

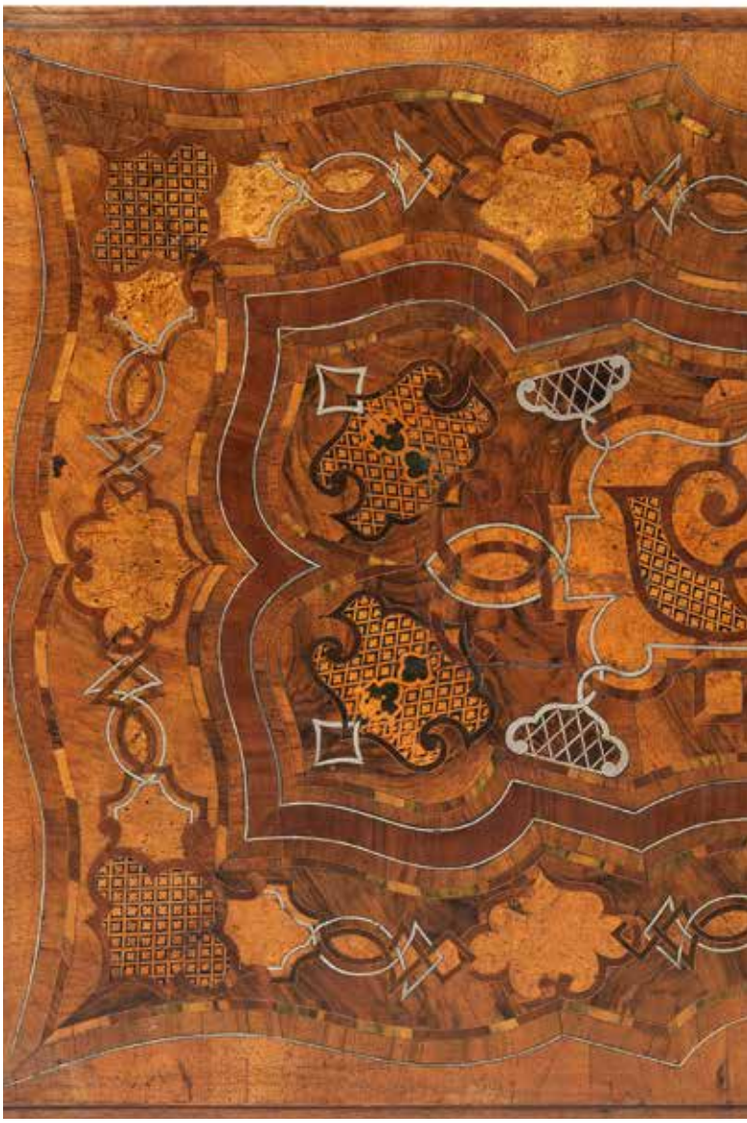
Literature:
Compare Kreisel, vol. 2, 1983, ill. 894

€ 13.000 - € 16.000

INFO | BIETEN

Detail der Holzdeckplatte

Details der Holz- und Zinnintarsien



15

FEIN MARKETIERTER TISCH

Höhe: 73,5 cm.
Breite: 186 cm.
Tiefe: 89 cm.
Süddeutschland, 17. Jahrhundert (Platte).

Nussbaum, mit verschiedenen, teilweise gefärbten Hölzern intarsiert. Aus Voluten gebildete Füße, die durch einen Horizontalbalken verbunden werden und von einer rechteckigen Deckplatte überfangen werden. Diese mit zentralem Motiv eines Schmerzensmannes, brandschattiert, in einem barocken Baldachingehäuse mit stehenden Ovalkartuschen und geschwärzter Balustrade. Reiche Zinnintarsien sowie teils brandschattierte und gefärbte Holzintarsien in Wurzelholz und verschiedenen Obsthölzern. Mit ornamentalem Zier- und Trellismuster. Minimal besch. *(1271826) (13)*

TABLE WITH FINE MARQUETRY

Height: 73.5 cm.
Width: 186 cm.
Depth: 89 cm.
South Germany, 17th century (Cover).

Walnut, inlaid with various, partially stained woods.

€ 12.000 - € 18.000

INFO | BIETEN

16

GRAND TOUR-SCHATULLE IN FORM EINES SARKOPHAGS

Höhe: 13 cm.
Breite: 18,5 cm.
Tiefe: 8 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

In Marmo Rosso gearbeitete, auf Löwentatzenfüßen stehende Sarkophagform mit Steckdeckel und fruktalem Knauf. Minimal besch. *(12715410) (13)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

17

GRAND TOUR-SCHREIBZEUG

Höhe: 10,5 cm.
Breite: 17 cm.
Tiefe: 5,8 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Auf rechteckigem Basaltsockel, der in Marmo Rosso gerabeitete antikisierende Sarkophag mit Steckdeckel und darunterliegenden Schreibzeugmulden. Deckel mit Inschrift „Cornelius. C. N. F. Scippio". Minimal besch. *(1271549) (13)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

18

GROSSES SKULPTURENPAAR KARYATIDEN

Höhe: 199 cm.
Breite: 59 cm.
Tiefe: 39 cm
und
Höhe: 199 cm.
Breite: 58 cm.
Tiefe: 36 cm
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Aus Gusseisen. Die beiden weiblichen Figuren in langen antiken Gewändern, der Kopf mit geflochtenen, langen Haaren; auf ihrem Kopf zudem eine Apsis, die zur tragenden Funktion dient. Die Skulpturen rückseitig hohl. Auf quadratischem flachem Sockel stehend. Alters- und Gebrauchsspuren. *(1261811) (18)*

A PAIR OF LARGE CARYATIDE SCULPTURES

Height: 199 cm.
Width: 59 cm.
Depth: 39 cm.
and
Height: 199 cm.
Width: 58 cm.
Depth: 36 cm.
France, 19th century

Cast iron. With signs of ageing and wear.

€ 15.000 - € 20.000

INFO | BIETEN

19

ZARISTISCH-RUSSISCHES TINTENGEFÄSS MIT KERZENARMEN

Höhe: 34 cm.
Breite: 35 cm.
Tiefe: 24 cm.
Russland, Epoche Zar Paul I. (1825 - 1855).

Künstlerisch höchst origineller Aufbau in weißem Marmor, die Leuchterarme und Bronzedekoration feuervergoldet. Halbhohe, vergoldete, nach unten sich verjüngende kräftige Stellfüße. Ein Marmorsockel, der nach vorne in langer Kehle zieht, ist seitlich mit hochschwingenden Kerzenarmen bestückt, die Tüllen blütenförmig. Das Tintengefäß mit rundem kleinem Deckel in das rechteckige, vergoldet gerahmte Frontfeld eingesetzt. Auf dem Sockel ein hoher Obelisk, bekrönt mit einem vergoldeten Nest mit zwei Tauben und Blüten. Die Obelisk-Vorderseite mit einem halbplastischen Widderkopf besetzt, seitlich vertieft eingelassener Blattdekor.
An der Rückseite eine eingelassene, gerahmte und vergoldete Plakette, darauf das Zarenwappen mit Hermelin und Krone eingraviert. Im Wappenschild Doppeladler, St. Michael etc. Bei dem Objekt handelt es sich zweifellos um einen Arch INFO | BIETEN
Rang. *(1271543) (11)*

€ 7.500 - € 9.000

20

RÉGENCE-KOMMODE

85 x 128 x 69 cm.
Frankreich, erste Hälfte 18. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. Holzkorpus mit verschiedenen, teils gefärbten und brandschattierten Edelhölzern, furniert bzw. marketiert. Über Volutensabots stehender dreischübiger Korpus mit Lambrequinzarge und bewegten Ecklösungen mit Ormoluzier. Die Schübe jeweils mit Bügelhenkel und akanthusbesetztem Maskaron, Régence-Schlüsselschildern sowie jeweils mit zwei horizontalen Kartuschen mit teils gefärbten feinen Nelkenbouquets auf schwarzem Fond. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende Holzdeckplatte mit Messingprofil und reicher Marketerie, zwei Figuren ein dichtes Blumenbouquet auf schwarzem Fond flankierend.
(1270496) (1) (13)

RÉGENCE COMMODE

85 x 128 x 69 cm.
France, first half of the 18th century.

Bronze; cast, chased und gilt.

€ 60.000 - € 80.000 INFO | BIETEN

21

TISCHBRUNNEN FÜR PARFUM, IN CHINESISCHEM PORZELLAN MIT BLAUGLASUR DER QIANLONG-PERIODE, 1736 – 1795

Höhe: 44 cm.
Länge: 34 cm.
Tiefe: 21,5 cm.
Frankreich, Louis XV-Periode, um 1750.

Aufgebaut in vergoldeter und ziselierter Bronze mit Rocaillen und Landschaftselementen. Darauf montiert eine gekantete Balustervase aus chinesischem Porzellan mit lichtblauer Glasur, flankiert von zwei Fo-Hunden mit aufmontierten Ormoluelementen. Die Vase unten mit einem Wasserausguss und ziseliertem Maskaron sowie zwei seitlichen Rankenwerkhenkeln und einer à jour gearbeiteten Fruchtstand- und Rocailleabdeckung in Ormolu. *(1261819) (13)*

FOUNTAIN WITH PERFUME, MOUNTED IN CHINESE PORCELAIN WITH BLUE WARE, QIANLONG PERIOD, 1736 – 1795

Height: 44 cm.
Length: 34 cm.
Depth: 21,5 cm.
France, Louis XV period, ca. 1750.

€ 20.000 - € 30.000

INFO | BIETEN

Vergleichsabbildung Design Louis XV Fontaine à parfum, Slodtz 1743, signiert.

22

LOUIS XV-KOMMODE

Höhe: 83,5 cm.
Breite: 103 cm.
Tiefe: 52,5 cm.
Frankreich, um 1750.

In à jour gearbeiteten vergoldeten Bronzesabots stehende gekantete geschweifte Beine, den zweischübigen Korpus sans travers tragend. Unterer Schub mit durchbrochen gearbeiteter Lambrequinzarge in vergoldeter Bronze. Die Schübe übergreifender Kartuschendekor mit teils gefärbter floraler Marketerie mit Knitterschleifen und durchbrochen gearbeitetem Dekor auf Palisanderfond und grün schattierten Zwickellösungen. Handhaben und Schlüsselschilder sowie Knielösungen in ziselierter vergoldeter Bronze. Die geschweiften Seiten den Blütenmarketeriedekor wiederaufnehmend. Den Zügen des Möbels folgende, grau-weiß schattierte profilierte Marmordeckplatte. Rest. *(1270962) (1) (13)*

LOUIS XV COMMODE

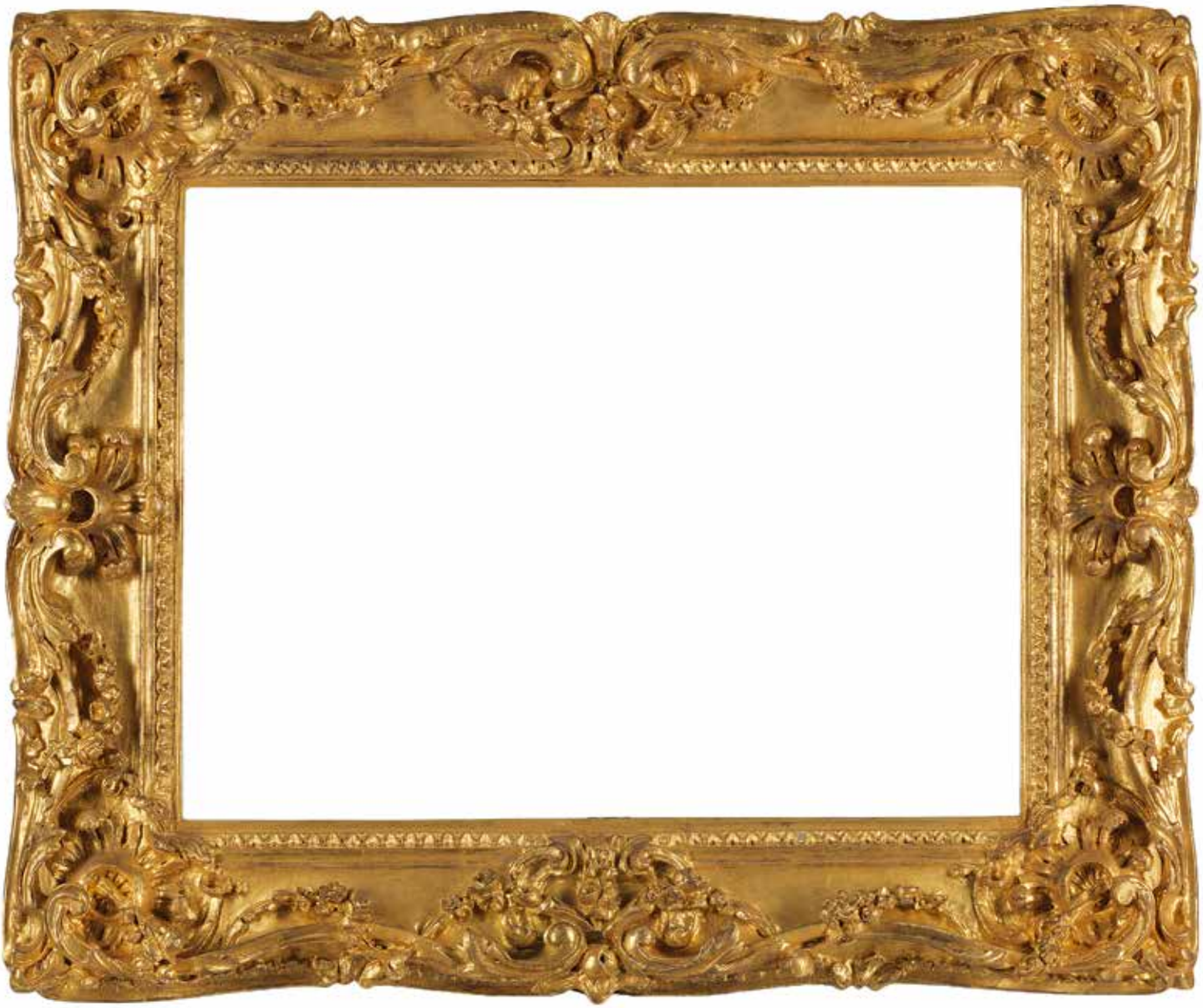
Height: 83.5 cm.
Width: 103 cm.
Depth: 52.5 cm.
France, ca. 1750.

Cartouche décor stretching across the drawers in partially stained floral marquetry with ribbons and openwork ornaments on rosewood ground and décor in green shading. Handles, escutcheons and legs with chased gilt bronze fittings.

Export restrictions outside the EU.

€ 25.000 - € 30.000

INFO | BIETEN



23

GROSSER RAHMEN IM LOUIS-XV STIL

Rahmenmaße: 74 x 88,5 cm.
Lichtes Maß: 47,5 x 62,5 cm.
Frankreich.
Holz, geschnitzt und vergoldet.

Literatur:
Vgl. Frame Works, S. 297, Nr. 228. (1270416) (13)

€ 5.000 - € 7.000

INFO | BIETEN

24

BALTHAZAR LIEUTAUD (1720 - 1780)
UND FRANÇOIS AGERON (GEST. NACH 1783)

GROSSE LOUIS XV-PENDULE MIT KONSOLE

Höhe: 150,5 cm.
Breite: 60 cm.
Tiefe: 29 cm.
Das Zifferblatt signiert „AGERON À PARIS" für François Ageron, Meister ab 1741, nochmalige Signatur eingraviert auf der Rückseite des Uhrwerks. Stempel auf der Rückseite des Gehäuses: „B. LIEUTAUD".
Paris, Louis XV-Epoche, Mitte 18. Jahrhundert, um 1750.

Einlegearbeiten aus getöntem Horn und Kupfer, vergoldete Bronze, sowie Email, Glas und Metall. Hinter getriebenem vergoldeten Metall emaillierte arabische Ziffern für Minuten und römische Ziffern für Stunden. Aufzugslöchlein unter der X, II und über der XI. Gebläute Zeiger für Stunden und Minuten. Verglastes dreigliedriges Gehäuse mit Sockelunterbau, reich durch Rocaillen verziert. Das ziselierte, vergoldete und verglaste Gehäuse mit in- und außenwandiger Boulle-Marketerie, partiell gefärbt. Bekrönung mit ziseliertem Blüten- und Blattwerk in Ormolu. Ein Schlüssel vorhanden. Schlagwerk auf Glocke. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft.

Anmerkung:
Ein Vergleichsbeispiel gestempelt „B. LIEUTAUD" auf dem Zifferblatt und signiert „Silvestre à Paris", aus der Louis XV-Periode, nach 1755 befindet sich in Limoges, Präfektur, im Eigentum des Innenministeriums.

Literatur:
Vgl. Jean-Dominique Augarde, Les ouvriers du temps, Genf 1996, S. 269.
Vgl. Alfred de Champeaux, Dekorative Kunstmappe / herausgegeben unter der Schirmherrschaft der Union centrale des Arts décoratifs, Paris 1889, Abb. 118.
Vgl. Tardy, La pendule française des origines à nos jours, Ire Partie, Des origines au Louis XV, Paris 1949, S. 150, Abb. 4. (126181120) (13)

BALTHAZAR LIEUTAUD (1720 - 1780)
AND FRANÇOIS AGERON (DIED AFTER 1783)

LARGE LOUIS XV PENDULE WITH CONSOLE

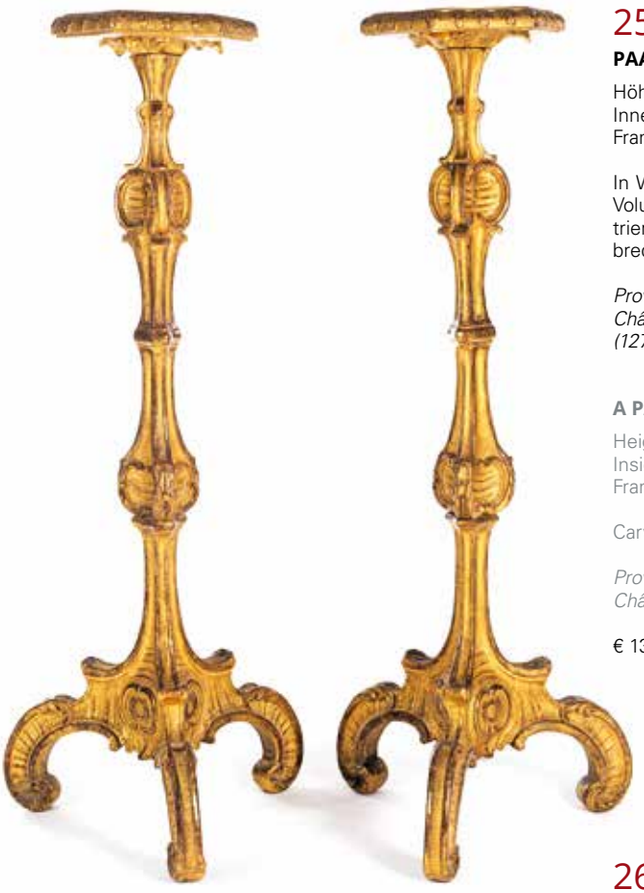
Height: 150,5 cm.
Width: 60 cm.
Depth: 29 cm.
The dial signed "AGERON À PARIS" for François Ageron, master since 1741, repeated signature engraved on the back of the movement. Stamp on the back of the case "B. LIEUTAUD".
Paris, Louis XV period, mid-18th century, around 1750.

Literature:
Compare J.-D. Augarde, Les ouvriers du temps, Geneva 1996, p. 269.
Compare A. de Champeaux, Dekorative Kunstmappe / published under the patronage of the Union centrale des Arts décoratifs, Paris 1889, ill. 118.
Compare Tardy, La pendule française des origines à nos jours, Ire Partie, Des origines au Louis XV, Paris 1949, p. 150, ill. 4.

€ 35.000 - € 45.000

INFO | BIETEN

ANGERON



25

PAAR TORCHÈREN

Höhe: 111 cm.
Innendurchmesser der Deckplatte: 20,2 cm.
Frankreich, um 1730.

In Weichholz geschnitzt und vergoldet. Dreibeiniger Volutenaufbau mit angedeuteten Rocaillen und balustriertem Schaft. Die Deckplattenumrandung mit Lambrequinmuster über geriffeltem Grund.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne.
(12700012) (13)

A PAIR OF TORCHÈRES

Height: 111 cm.
Inside diameter of top panel: 20.2 cm.
France, ca. 1730.

Carved and gilt softwood.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne.

€ 13.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

26

PAAR LOUIS XV-TABOURETS

Höhe: 44 cm.
Breite: 46 cm.
Tiefe: 37 cm.
Frankreich, um 1740/50.

Die Tabourets in Holz geschnitzt, vergoldet, mit rotem floralem Samtbezug. Frontseitig die Zarge bombiert und mit Blütenschnitzereien versehen. An der Rückseite mit kannelierter Zarge jedoch ohne Ausbuchtung und daher wohl wandseitig zu stellen.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne. (12700014) (13)

€ 5.000 - € 7.000

INFO | BIETEN

27

LOUIS XV-DAMENSEKRETÄR

Höhe: 85 cm.
Breite: 63,5 cm.
Tiefe: 41,5 cm.
Paris, um 1750.

Eichenholzkorpus, mit verschiedenen Hölzern furniert. Die geschweiften Beine in Volutenbronzesabots stehend, in den geschweiften einschübigen Korpus übergehend. Darüber Klappscharnierkompartiment mit einer mit Spiegelfurnier dekorierten Inneneinrichtung mit zwei offenen Mittelkompartiments sowie jeweils zwei seitlichen Schubfächern mit Sternenknaufzug. Schreibplatte mit dunkelgrünem, gold punziertem Leder eingelegt und außen mit Spiegelfurnier und Palisanderkartuschen dekoriert. Zwei samtbezogene Stäbe zur Auflage der Deckplatte. Ormolu-Schlüsselschild im Louis XV-Stil. Zwei Schlüssel vorhanden.
(1270492) (1) (13)

LOUIS XV LADIES WRITING DESK

Height: 85 cm.
Width: 63.5 cm.
Depth: 41.5 cm.
Paris, ca. 1750.

Oak structure, veneered in various different types of wood. With two keys.

Export restrictions outside the EU.

€ 16.000 - € 20.000 INFO | BIETEN

28

PAAR SEHR GROSSE ROKOKO-SPIEGELAPPLIKEN (ABB. FOLGENDE SEITEN)

Höhe: 118 cm.
Süddeutschland, Bamberg, um 1750.

Weichholz, geschnitzt und vergoldet. Hochfeine Schnitzerei mit plastisch ausgebildeten Blüten, Blättern und Rocaillen, eine birnförmige Spiegelfront umspielend. Mit drei darunter angebrachten Brennstellen an naturalistisch ausgebildeten Armen, mit weiten Traufschalen und vergoldeter Bronzetülle. Überfangen durch plastische Blüten und fruktaler Reliefzier mit raumgreifendem Blattwerk über Rocaillereliefs. Rest., erg.

Provenienz:
Sammlung Pelham, Paris und London.
Sotheby´s, New York, 24. Mai 2007, Ergebnis: 51.000 USD.

Anmerkung:
Schloss Seehof bei Bamberg, ein von dort stammendes Paar Wandappliken wurde am 27. April 2012 bei Sotheby´s, London, verkauft, Ergebnis: 24.000 Euro. Diese Gegenstücke zu dem hier angebotenen Paar befinden sich heute im Metropolitan Museum of Art New York,
The Lesley and Emma Sheafer collection.

Literatur:
Vgl. Daniëlle O. Kisluk-Grosheide, European Furniture in the Metropolitan Museum of Art, 2006, S. 152-154.
Vgl. Apollo Magazine Nr. 248, Band CXVI, Rococo Furniture from Schloss Seehof, Oktober 1982, S. 263-266.
Die Wandappliken, welche als Vergleich gelten, wurden vom Prinz Bischof Adam Friedrich Graf von Seinzheim (1708-1779) akquiriert für seine Sommerresidenz Schloss Seehof bei Bamberg. (1270401) (13)

A PAIR OF VERY LARGE ROCOCO MIRRORED WALL SCONCES (ILL. FOLLOWING PAGES)

Height: 118 cm.
South Germany, Bamberg, ca. 1750.

Carved and gilt softwood.

Provenance:
Pelham collection, Paris and London.
Sotheby´s, New York, 24 May 2007, hammer price: 51,000 USD.

Notes:
Schloss Seehof near Bamberg: a pair of wall sconces from the palace was sold on 27 April 2012 at Sotheby´s London, hammer price: 24,000 Euro. Counterparts to the pair on offer for sale here, are held at the Metropolitan Museum of Art New York, The Lesley and Emma Sheafer collection.

Literature:
Compare D. O. Kisluk-Grosheide, European Furniture in the Metropolitan Museum of Art, 2006, pp. 152-154.
Compare D. Sutton, Rococo Furniture from Schloss Seehof, in: Apollo, vol. CXVI, No. 248, October 1982, pp. 263-266 .
The wall sconces, which are considered comparable, were purchased by Prince-Bishop Adam Friedrich Graf von Seinsheim (1708-1779) for his summer residence Schloss Seehof near Bamberg.

€ 35.000 - € 50.000 INFO | BIETEN

29

GROSSE PRACHTVOLLE KONSOLE AUS GESCHNITZTEM UND VERGOLDETEM HOLZ MIT PORPHYRPLATTE

187 x 63 x 90 cm.
Rom, 18. Jahrhundert.

Die aus Holz geschnitzte, vergoldete Konsole mit Rocaillen und reichem Blattwerk und Blüten. Die Zarge mit umlaufendem Blattfries und vorne einem nach unten hängenden reichen Blattwerk. Die vier Beine bestehend jeweils aus der Figur eines bewegten Putto, der auf einem nach unten sich verjüngenden rechteckigem Sockel steht, und mit einem Kissen auf dem Kopf und einem nach oben gerichtetem Arm die Konsolplatte hält. Die Platte, wohl späteren Datums, mit geometrischem Muster aus verschiedenen Porphyren.
(1270734) (2) (18)

LARGE MAGNIFICENT CARVED AND GILT WOOD AND PORPHYRY CONSOLE

187 x 63 x 90 cm.
Rome, 18th century

Carved and gilt wood console decorated with rocaille, opulent scrollwork and flower ornaments. A frieze of foliage revolves around the apron with richly drooping foliage at the front. Each of the four legs comprises an animated figure of a putto, standing on a tapered base and supporting the console table with a cushion on his head and one raised arm each. The tabletop, probably of a later date, is decorated with various types of porphyry in geometrical patterns.

€ 30.000 - € 50.000

INFO | BIETEN

30

PAAR ORMOLU-KERZENSTÖCKE

Höhe: 25,7 cm.
François Rémond (um 1747-1812), zug.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert und feuervergoldet. Runder Stand mit leicht kanneliertem Schaftansatz. Dieser als schlanke Vase mit Perlstabring und an der Schulter sitzenden Maskerons. Tülle mit Zungenfries und feinem Perlstabdekor.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne. (1270009) (13)

€ 6.000 - € 8.000

INFO | BIETEN

Château des Roches en Champagne

31

PAAR LOUIS XV-KONSOLTISCHE

Höhe: 80 cm.
Breite: 87 cm.
Tiefe: 69 cm.
18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, vergoldet. Über Volutenfüßen in gegenständigen C-Schwüngen gebildete Beine, die mittig durch eine Kreuzstrebe verbunden sind, mit à jour gearbeiteten Rocaillen. Zarge mit durchbrochen gearbeitetem Rocailledekor. Überkragende Deckplatte, den Zügen des Möbels folgend, mit eingelegter geäderter Marmordeckplatte. Rest., besch. *(12618153) (13)*

A PAIR OF LOUIS XV CONSOLE TABLES

Height: 80 cm.
Width: 87 cm.
Depth: 69 cm.
18th century.

Wood; carved and gilt. Restored and damaged.

€ 18.000 - € 22.000

INFO | BIETEN

32

BAROCK-TISCH MIT SCAGLIOLADECKPLATTE

Höhe: 81 cm.
Breite: 83 cm.
Tiefe: 54 cm.
Italien, um 1740.

Über Akanthusblattbasen vier geschweifte Beine als stilisierte Seepferde, deren Schweife mittig unter dem Tisch in einer oktogonalen Blütenkartusche zusammenlaufen. Die Zarge mit Lambrequindekor und überkragender Deckplattenumrandung. Die Deckplatte in Scagliola eingelegt, schwarzgrundig mit Akanthusblattzier in grün und rot gefärbtem Gips mit symmetrischem Dekor. Rest. *(12618158) (13)*

BAROQUE TABLE WITH SCAGLIOLA TOP

Height: 81 cm.
Width: 83 cm.
Depth: 54 cm.
Italy, ca. 1740.
Restored.

€ 10.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

33

BUREAU PLAT VON „LE MAÎTRE AUX PAGODES", TÄTIG IN PARIS UM 1730

Höhe: 78 cm.
Breite: 168 cm.
Tiefe: 93 cm.
Frankreich, Régence-Epoche, um 1730.

Korpus in Eiche, furniert mit Veilchen- und Amaranthholz, vergoldete Bronze, Leder.
In vegetabil gestalteten Sabots stehende gekantete geschweifte Beine mit Nereiden-Maskaronbronzen als Knielösungen. Front dreischübig mit erhöhtem Mittelschub, jeweils mit ziselierten Bronzen über Würfelfurnier. Überkragende Deckplatte mit Messingumreifung und ornamental gestalteten Ecken. Punzierte Lederdeckplatte, von Spiegelfurnier umrahmt. Ein Schlüssel vorhanden. Seitliche Lambrequinzargen mit Maskaronbesatz in vergoldeter Bronze.

Literatur:
Vgl. Alexandre Pradère, Les ébénistes francais de Louis XIV à la Révolution, Paris 1987, S. 124-127.
(12618117) (13)

BUREAU PLAT BY "LE MAÎTRE AUX PAGODES", ACTIVE IN PARIS CA. 1730

Height: 78 cm.
Width: 168 cm.
Depth: 93 cm.
France, Régence period, ca. 1730.
With minimal damage.

Literatur:
Compare A. Pradère, des ébénister francais de Louis XIV à la Révolution, Paris 1987, pp. 124-127.

€ 90.000 - € 120.000

INFO | BIETEN

34

BEDEUTENDE LOUIS XIV-FIGUR EINES AMOR

Blei, gegossen und vergoldet.
Höhe: 112 cm.
Frankreich, Anfang des 18. Jahrhunderts, ca. 1704-05.

Auf stilisiertem Rundsockel die bewegte Figur eines Putto im Dreh um die eigene Achse in der Art der Figura serpentinata einen Pfeilköcher um seinen Körper hängend und mit einem Stirnband und gespreizten Flügeln ausgestattet.

Anmerkung:
Pierre Denis Martin (1663-1742, genannte Martin le jeune) stellt auf seinem Gemälde „Vue du bosquet des Bains d'Apollon dans les jardins de Versailles en 1713" (siehe Vergleichsabb.) eine Szene dar, die von Ludwig XIV für den Salon des sources au grand Trianon 1713 in Auftrag gegeben wurde (Versaillles, Châteaux de Versailles et de Trianon (MV759)). Auf dem zentralen Baldachin steht vermutlich der hier angebotene Putto. Die dargestellte Baldachin-Brunnenkomposition mit den „Bains d'Apollon" wurde unter Oberaufsicht von Jules-Hardouin Mansart (1646-1708) ausgeführt. Die drei Gruppen sollten in der Grotte de Téthys aufgestellt werden, die Bestellung wurde 1666 erteilt und bereits 1684 vermutlich im Zuge des Baus des Nordflügels des Versailler Schlosses entfernt. 1704 wurden sie im Bosquet de la Renommée aufgestellt. Um diese Gruppen vor Wettereinflüssen zu schützen, wurden eiserne Baldachine verwendet, deren mittlerer von unserem Putto bekrönt wurde.

Literatur:
François Souchal, French Sculptors of the 17th and 18th centuries. The reign of Louis XIV, Bd. III, Oxford 1987, S. 43, Kat. Nr. 17. (12718122) (13)

IMPORTANT LOUIS XIV SCULPTURE OF CUPID

Lead; cast and gilt.
Height: 112 cm.
France, beginning of the 18th century, ca. 1704-05.

Note:
In his painting titled Vue du bosquet des Bains d'Apollon dans les jardins de Versailles en 1713 (see image for comparison) the artist Pierre-Denis Martin (1663-1742, also known as Martin the Younger) depicts a scene, commissioned by Louis XIV for the Salon des Sources Au Grand Trianon 1713 (Versailles, Châteaux de Versailles et de Trianon (MV759)). The figure of Cupid depicted on the central canopy is probably the Cupid sculpture on offer for sale in this lot. This canopy and fountain composition with the "Bains d'Apollon" was created under the supervision of Jules Hardouin-Mansart (1646-1708). The three sculptural groups were intended for the Thetys Grotto, commissioned in
1666 and removed again in 1684 in the course of the building of the north wing at Versailles. They were exhibited at the Bosquet de la Renommée in 1704. In order to protect the sculptures from the weather, iron canopies were erected and the central canopy was surmounted by the Cupid on offer for sale here.

Literature:
F. Souchal, French Sculptors of the 17th and 18th centuries, The reign of Louis XIV, vol. III, Oxford 1987, p. 43, cat. no. 17.

€ 60.000 - € 80.00

INFO | BIETEN

Vgl. zentrale Figur auf dem Baldachin. Pierre Denis Martin: Vue de bosquet des Bains d'Apollon dans les jardins de Versailles 1713.

zum Größenvergleich

35

PAAR MEDICI-VASEN

Höhe: 49 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, patiniert, ziseliert. Auf quadratischer Plinthe der kannelierte Fuß mit leicht gebauchtem Korpus und auskragendem Rand. Wandung mit reliefierter Darstellung nach der Medici-Vase. Patinierung minimal berieben. *(12718113) (13)*

A PAIR OF MEDICI VASES

Height: 49 cm.
France, 18th century.

Bronze; cast, patinated, chased.

€ 60.000 - € 90.000

INFO | BIETEN

36

CONSOLE „AUX DRAGONS“

Höhe: 90 cm.
Breite: 140 cm.
Tiefe: 70 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert

In dreigliedrigen Bronzesabots stehende, gekantete und von reicher Ormolu-Zier gestaltete Beine mit vollplastisch ausgestalteten Drachenkörpern und -köpfen als Knielösungen. Die Frontzarge mit chinoiser Figuration und seitlich davon liegenden Schüben mit Nereiden-Zuggriffen, in Bronze, vergoldet. Die Zargenseiten mit vergoldetem Muschelwerk. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende, grün-weiß geäderte Marmordeckplatte mit reliefiertem Ormolu-Profil. Minimal rest. *(12718161) (13)*

CONSOLE “AUX DRAGONS”

Height: 90 cm.
Width: 140 cm.
Depth: 70 cm.
France, 19th century

The angular legs supported on three-part bronze sabots are decorated richly with ormolu and three-dimensional dragons and heads. The front apron decorated with Chinoiserie figures and drawers on either side and gilt-bronze Nereid handles.

€ 20.000 - € 30.000

INFO | BIETEN

37

ANRICHTE MIT KARYATIDENDEKOR

Höhe: 95,5 cm.
Breite: 141 cm.
Tiefe: 85,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Zwei Säulenstümpfe mit Akanthusdekor, den ebonisierten rechteckigen Korpus tragend, dieser mit zwei breiten Türen, die durch eine passige Kassette zusammengefasst werden und deren Mitte durch ein plastisch hervorkragendes Akanthusblatt überfangen wird. Darüber ein schmaler Schub mit bronziertem Bandelwerkdekor und überkragender, weiß-rot geäderter gekehlter Marmordeckplatte. Drei Schlüssel vorhanden. *(12718162) (13)*

SIDEBOARD WITH CARYATIDE DÉCOR

Height: 95.5 cm.
Width: 141 cm.
Depth: 85.5 cm.
France, 19th century.

€ 30.000 - € 50.000

INFO | BIETEN

38

FEINE RÉGENCE KONSOLE „AUX MUFLES DE LIONS“

73 x 90 x 51 cm.
Frankreich, um 1730.

Holz, geschnitzt und vergoldet. Über zwei aus gegenläufigen Voluten gebildeten Beinen, die durch ein à jour gearbeitetes Rocaillefeld mit Drachenwesen und Maskaron verbunden werden, eine offen gearbeitete Zarge mit reichem Rocaille- und Muschelwerkdekor. Die Knie mit plastisch ausgebildeten Löwenkopfapplikationen und Drachen, welche die Beine umwinden. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende Marmordeckplatte in Campan grand mélange. All das Ornamentvokabular des Régence ist vertreten und weist auf große Bildhauer und Ornamentalisten hin wie Jules Degoullons, André Lagoupil, Marin Bellan und Pierre Taupin, aber auch auf die Architekten Gilles-Marie Oppenordt und Nicolas Pineau.

Provenienz:
Sammlung Baron Max Fould-Springer (1906-1999) und Cécile de Rothschild (1913-1995), Schwester des Baron Èlie de Rothschild (1917-2007). (12718132) (13)

FINE RÉGENCE CONSOLE “AUX MUFLES DE LIONS”

73 x 90 x 51 cm.
France, ca. 1730.

Carved and gilt wood. Overhanging Campan grand mélange marble top following the outline of the console. All of the ornaments typical for
the Régence style are presented and suggest a great sculptor and ornament specialist such as Jules Degoullons, André Lagoupil, Marin Bellan and Pierre Taupin, but also architects such as Gilles-Marie Oppenordt and Nicolas Pineau.

Provenance:
Baron Max Fould-Springer collection (1906-1999) and Cécile de Rothschild (1913-1995), sister of Baron Élie de Rothschild (1917-2007).

€ 40.000 - € 60.000 INFO | BIETEN

39

FRANZÖSISCHER BILDHAUER DES 18. JAHRHUNDERTS

CHRISTUS ALS KIND

Höhe: 27,5 cm.

Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. Auf oblongem Grund die feine Darstellung eines gravierten gefälteten Textils mit darauf halb sitzendem Christuskind, seine vollplastisch dargestellte Dornenkrone attributiv in der Hand haltend und darauf blickend. *(12718146) (13)*

FRENCH SCULPTOR, 18TH CENTURY

CHRIST CHILD

Height: 27.5 cm.

Bronze; cast, chased and gilt.

€ 15.000 - € 25.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

40

PAAR LOUIS XV-APPLIKEN

Höhe: 43 cm.
Frankreich, um 1750.

Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. In mehreren C-Schwüngen vegetabil aufgebaut und mit zwei Brennstellen in verschiedenen Höhen gestaltet.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne. (12700020) (13)

€ 8.000 - € 10.000

INFO | BIETEN

41

ZWEI IMPOSANTE ZIERVASEN

Höhe: 79 cm.
Frankreich und China, 19. Jahrhundert.

Vergoldete Bronze über quadratischem Stand mit runden Einbuchtungen und Lorbeerblattkranz plastisch gestaltet. Darüber zwei Rouleauvasen mit Bronzemontierung, welche sich in Form von Akanthusblättern plastisch über den Rand hinweg bewegt und von zwei seitlichen Handhaben begleitet wird. Steckhaubendeckel mit Zapfenknauf. Die Porzellanvase mit Ochsenblutglasur. *(12508418) (2) (13)*

TWO IMPRESSIVE DECORATIVE VASES

Height: 79 cm.
France and China, 19th century.

Gilt-bronze on square stand with round indentations and three-dimensional laurel wreath. Porcelain vase with oxblood glaze.

€ 10.000 - € 12.000

INFO | BIETEN

42

ENTFÄLLT

43

SEKRETÄR

Höhe: 119 cm.
Breite: 102 cm.
Tiefe: 62 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Auf Löwentatzenfüßen stehender vierschübiger Korpus mit darüberliegender, leicht auskragender Deckplatte und separatem Oberteil mit einem schmalen verschließbaren Schub sowie einer Klappschreibplatte mit dahinterliegenden Kompartiments. Allseits und auch inwandig mit schwarzem Fond und Goldlackmalerei, in teils kartuschierten Wandungen. Die Kompartiments mit gesägten Messingzügen und einer Mitteltür mit Vasendarstellung und separatem Schlüssel. Teils rissig. *(1270971) (13)*

BUREAU CABINET

Height: 119 cm.
Width: 102 cm.
Depth: 62 cm.
France, 18th century.

€ 50.000 - € 60.000

INFO | BIETEN

44

ELEGANTER LOUIS XV-SECRETAIRE À ABATTANT

135 x 45 x 90 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Holzkorpus in Rosenholz furniert mit polychrom staffierten Lackeinlagen und ziselierten wie vergoldeten Bronzen. In à jour gearbeiteten Rocaillebronzesabots stehende kurze geschweifte Füße mit darüberliegender Lambrequinzarge mit Ormolu-Zier. Hochrechteckiger zweigeteilter Korpus mit gekanteten Seiten und dort applizierten Ormolurocaillen, sowie nach oben einziehendem Gesims und aufliegender profilierter Deckplatte in Marbre gris. Untere Hälfte doppeltürig mit eleganter ziselierter Bronzezier und vergoldeten Schlüsselschildern. Obere Hälfte mit Klapptür. Beide Hälften mit polychrom staffierten Lackpaneelen mit karminrotem Fond. *(12713713) (13)*

ELEGANT LOUIS XV SECRETAIRE À ABATTANT

135 x 45 x 90 cm.
France, 18th century.

Wooden structure with tulipwood veneer with painted polychrome lacquer inlays, chased and gilt-bronze.

Export restrictions outside the EU.

€ 22.000 - € 25.000 INFO | BIETEN

45

LOUIS XV-KOMMODE

Höhe: 85 cm.
Breite: 123 cm.
Tiefe: 67 cm.
Italien, Mitte 18. Jahrhundert.

Auf Löwentatzenfüßen stehender Korpus, der sich nach hinten trapezförmig verbreitert. Der Korpus zweischübig mit herabhängender Lambrequinzarge, jeder Schub mit plastisch geschnitztem Rocaillewerk und Kartuschen mit Goldfond. Darauf polychrome Malerei, die sich auch in den passigen Kartuschen an den Seiten des Möbels wiederfindet, welche mit Puttendekor verziert sind. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende profilierte, rot-weiß geäderte Marmordeckplatte. Rest.

Anmerkung:
In der Einlieferertradition wird das Möbel Johann Michael Hoppenhaupt (1685-1751) zugeschrieben.
(1271308) (13)

LOUIS XV COMMODE

Height: 85 cm.
Width: 123 cm.
Depth: 67 cm.
Italy, mid-18th century.

Notes:
According to the tradition of the current owners the commode is attributed to Johann Michael Hoppenhaupt (1685-1751).

€ 22.000 - € 28.000

INFO | BIETEN

46

LOUIS XVI-KAMINUHRGARNITUR

Uhr Höhe: 58 cm.
Sockel: 38 x 24 cm.
Seitenelement Höhe: je 52 cm.
Sockel: je 16,5 x 16,5 cm.
Signiert „Lemire". Rückplatine graviert „Medaille d'Argent".
Frankreich, 18./ 19. Jahrhundert.

Weißer Marmor mit Ormoludekoration. Die dreiteilige Garnitur auf hohen Eichelfüßen stehend mit gestufter Basis und Ormolurelief. Mittelpart mit bruniertem Amorknaben und verglastem Uhrengehäuse. Die Seitenelemente mit vierflammigen Leuchtern mit brüniertem Putto. (†)

Anmerkung:
Charles Gabriel Sauvage Lemire (1741-1827) wurde als Sohn eines Bronzehandwerkers geboren und begann seine Karriere 1759 in einer Werkstatt in Niderviller, wo er 1781 Direktor der Manufaktur wurde. Seit 1802 arbeitete Lemire in Paris und arbeitete für die Skulpturenmanufaktur Dihl und Guérhard. Er stellte seine Werke von 1808-1819 in den Pariser Galerien aus.
Werke aus Lemires Hand sind zu finden im Musée de Tours, Musée de Marseille und Musée historique de Lorraine à Nancy. (12200318) (13)

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

47

MONTIERTE SAMSON-VASE

Höhe: 74 cm.
Max. Breite: 40 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Volutensockel mit plastischer ziselierter Akanthusblattdekoration, darüber bombierte Porzellanvase in den Farben der Famille Verte mit zentralem Korbmotiv, mit Crysanthemenblüten gefüllt und von fliegenden Schmetterlingen begleitet. Die Schulter dekoriert mit Trellismustermotiv und dazwischenliegenden passigen Kartuschen sowie Ruyi-Band in blau-grünen Farben. Zweiseitiges Henkelmotiv mit geharnischten Hermen, die Mündung von vergoldeten Rokoko-Bronzen umrahmt. Stülpdeckel mit plastisch ausgestaltetem Beerenmotiv und Wiederaufnahme des Korbmotivs des Korpus, in den Farben der Famille Verte.

Literatur:
Florence Slitine, Samson. Génie de l'Imitation, S. 8., mit Abb. „Vue de deux salles d'exposition, 7 rue Béranger" (entsprechende Kopie beigegeben). (12506454) (13)

MOUNTED SAMSON VASE

Height: 74 cm.
Max. width: 40 cm.
France, 19th century.

Volute-shaped base with chased acanthus leaf décor, bombe shaped porcelain vases famille verte colouration with central basket motif filled with chrysanthemums and fluttering butterflies.

Literature:
F. Slitine, Samson. Génie de l'imitation, p. 8., with ill. "Vue de deux salles d'exposition, 7 rue Béranger" (respective copy enclosed).

€ 10.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

48

KLASSIZISTISCHER SPIELTISCH

Höhe: 73 cm.
Breite: 88,5 cm.
Tiefe (in geschlossenem Zustand): 44,5 cm.
Tiefe (in geöffnetem Zustand): 89 cm.
Russland, 19. Jahrhundert.

In Rocaille-Bronzesabots stehende, geschweifte und gekantete Beine, die durchgehende gerade Zarge tragend, diese frontseitig und an den Seiten mit Kapselfestons und Knitterschleifen sowie zentralem radialem Medaillon. Rückwärtig ein Gateleg-Bein zur Aufnahme der aufgeklappten Deckplatte, diese mit Scharnieren versehen und in Palisander, Wurzelholz und Birke intarsiert und teils gefärbt. Die vier Längsseiten mit oblongen Muldungen, für die Jetons, sowie mittlerer textiler Einlage und umlaufenden Palisanderfurnierband. Erg. *(12618119) (13)*

NEO-CLASSICAL GAMING TABLE

Height: 73 cm.
Width: 88.5 cm.
Depth (closed): 44.5 cm.
Depth (open): 89 cm.
Russia, 19th century.

Export restrictions outside the EU.

€ 5.000 - € 8.000

INFO | BIETEN

49

CARLO GINORI PORZELLANFABRIK, DOCCIA

HÖCHST SELTENER ROKOKO-PFEIFENHALTER IN PORZELLAN

Höhe: 20,5 cm.
Durchmesser: 25 cm.
Doccia bei Florenz, Italien, Porzellanfabrik von Carlo Ginori, 18. Jahrhundert.
Vergoldete Bronzemontierung: Frankreich, Louis XV-Periode, um 1745-1750.

Der originelle Aufbau vasenförmig in Weißporzellan, glasiert. Daran fünf vollplastisch angesetzte Büsten türkischer Männerköpfe mit lang herabziehenden Lippenbärten sowie weit geöffneten Mündern, die zum Einstecken der Pfeifen fungieren. Die Köpfe kahl, jeweils am Hinterhaupt ein türkischer Zopf. Das Gefäß zwischen den Büsten im Relief dekoriert mit hochziehenden Blättern, in einer Rocaille endend. Oberer Abschluss mit rundziehendem Profil, darüber leicht vorkragend. Die Vase montiert auf einem vergoldeten Rocaillebronzesockel, durchbrochen gearbeitet mit C- und S-bogigen Blattformen an einem gebündelten Profilring am Oberrand. In die Öffnung eingesetzt ein (späteres) zylindrisches Behältnis, in das die Pfeifenasche eingeklopft werden kann. Frühe Porzellanproduktion. Einige Brandrisse, zum Teil geklebt.

Anmerkung:
Die älteste italienische Porzellanfabrik wurde im Jahr 1735 von Marquis Carlo Ginori in Doccia, nahe Florenz, gegründet. Diese berühmte Fabrik existiert noch heute unter dem Namen Richard Ginori. Von 1770 bis 1790 wurde die graue Paste, des in der Manufaktur Doccia verwendeten Porzellans, meist durch eine weiße und undurchsichtige Email überdeckt, die auf der vorliegenden Tulipière deutlich sichtbar ist und auf Zinnoxid basiert, das normalerweise Steingut vorbehalten ist. Die berühmte Manufaktur produzierte viele Themen im Flachrelief. (126181107) (11)

CARLO GINORI PORCELAIN FACTORY, DOCCIA

VERY RARE ROCOCO PORCELAIN PIPE HOLDER

Height: 20,5 cm.
Diameter: 25 cm.
Doccia near Florence, Italy, porcelain factory of Carlo Ginori, 18th century.
Gilded bronze mountings: France, Louis XV period, ca. 1745-1750.

Early porcelain production. With few fire cracks, glued in parts.

€ 8.000 - € 12.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

50

GUÉRIDON IM LOUIS XVI-STIL ALS CACHEPOT

Höhe: 72 cm.
Breite: 39,5 cm.
Tiefe: 34 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Eichenholzkorpus, mit Mahagoni furniert und mit ziselierten Bronzen belegt. Vegetabil gestaltete Bronzesabots, die vier konisch auslaufenden Beine tragend, mit Mitteltableau mit durchbrochen gearbeiteter Galerie. Kubischer Korpus mit vierseitigem oktogonalen Kartuschendekor und die Kurzseiten mit Lorbeerblattkränzen, als Handhaben, versehen. Abnehmbare Deckplatte mit à jour gearbeiteter Ochsenaugengalerie. Eingelassener verzinkter und grün gefasster Cachepotbehälter mit zwei Ringeisengriffen. *(12618118) (13)*

GUÉRIDON IN LOUIS XVI-STYLE AS CACHEPOT

Height: 72 cm.
Width: 39.5 cm.
Depth: 34 cm.
France, 19th century.

Oak structure with mahogany veneer and chased bronze.

€ 10.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

51

VERSPIEGELTER TAFELAUFSATZ

Höhe: 9,5 cm.
Breite: ca. 150 cm.
Tiefe: 49,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Auf Löwentatzenfüßen stehende vergoldete Bronzemontierung mit Empire-Ornamentik, mit Sphingen, Greifen und Portraittondi sowie Darstellungen der Juno. Jüngere Verspiegelung und Holzboden. Spiegelglas partiell blind. *(12618185) (13)*

MIRRORED CENTREPIECE

Height: 9.5 cm.
Width: ca. 150 cm.
Depth: 49.5 cm.
France, 19th century.

€ 10.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

52

FIGÜRLICHER BRONZELÜSTER

115 x 70 cm.
Frankreich, Mitte 19. Jahrhundert. Vermutlich nach einem Modell von Henry Dasson (1825 – 1896).

Bronze, gegossen, ziseliert, vergoldet und patiniert. Symmetrischer organischer Aufbau mit an Bandbronzen hängenden dunkelbraun patinierten Putti, deren Oberkörper aus vegetabiler Rankenzier kontrastreich herauswachsen und deren Hände jeweils eine Brennstelle halten. Die Scheintextilbänder in einer Krone mit geschliffener Lüsterzier zusammengeführt. Die plastischen Puttogestalten in ihrer kontrastreichen Wirkung zur vergoldeten Bronze führen sicherlich auf einen Entwurf von Henry Dasson zurück, der in Paris eine äußerst erfolgreiche Werkstatt für Bronzearbeiten im Stil Louis XIV, XV und XVI führte.

Literatur:
Vgl. Camille Mestdagh, Pierre Lécoules, L´Ameublement d'art français 1850-1900. Paris 2010.
Vgl. Denise Ledoux-Lebard, Les Ébénistes du XIX siècle. 1795-1889. Leurs oeuvres et leurs marques, Paris 1984. S. 146-151. (12713716) (13)

FIGURAL BRONZE CHANDELIER

115 x 70 cm.
France, mid-19th century. Probably after a design by Henry Dasson (1825 – 1896).

Bronze; cast, chased, gilt and patinated. The three-dimensional cherubs contrast with the gilt-bronze and are probably based on a design by Henry Dasson, who had a very successful workshop for gilt-bronze mounted furniture in the styles of Louis XIV, XV and XVI in Paris.

Literature:
Compare C. Mestdagh, P. Lécoules, L'Ameublement d'art français 1850-1900, Paris 2010.
Compare D. Ledoux-Lebard, Les Ébénistes du XIX siècle. 1795-1889. Leurs oeuvres et leurs marques, Paris 1984, pp. 146-151.

€ 14.000 - € 18.000

INFO | BIETEN

53

LOUIS XVI-ANRICHTE

Höhe: 99 cm.
Breite: 126,5 cm.
Tiefe: 60 cm.
Niederlande, um 1780-1800.

Konisch auslaufende gekantete Beine, auf runden Füßchen stehend. Der rechteckige Korpus mit geschrägten Kanten zweitürig, die Türen jeweils mit hochrechteckigen schwarzfondigen Bildfeldkartuschen mit chinoiser Goldlackmalerei auf schwarzem Fond, figürliche Szenen inmitten von Architektur darstellend. Zwischen den Türen kleinere Chinoiseriekartusche, an einer Louis XVI-Schleife hängend. Der restliche Korpus mit kontrastierenden Pseudokanneluren intarsiert und die Deckplatte leicht überkragend den Zügen des Möbels folgend, mit Spiegelfurnier und teilgefärbten Hölzern marketiert, sowie nach hinten und zu den Seiten aufklappbar. Ein Schlüssel vorhanden. Seitliche Zugbalken. Die Deckplatte hochklappbar. *(1270489) (13)*

€ 6.000 - € 8.000

INFO | BIETEN

54

LOUIS XIV-SCHREIBZEUG

7,5 x 33,5 x 23,5 cm.
Paris, erste Hälfte 18. Jahrhundert.

Ebenholz mit ornamentaler gesägter Messingmarqueterie auf hinterlegtem Schildpattfond im Boulle-Stil. Rechteckiger Korpus mit weiter Mulde und erhöhten, vertieften Gefäßen mit vergoldeter gegossener Abdeckung und verbindender Federmulde. Holz etwas rissig, kleine Dellen.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne. (12700010) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 2.000 - € 2.500

INFO | BIETEN

Château des Roches en Champagne

55

BUREAU PLAT IM LOUIS XIV-STIL

Höhe: 78 cm.
Breite: 155 cm.
Tiefe: 78 cm.

Holz, ebonisiert und mit Messingeinlagen versehen. Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. In Rocaillebronzesabots stehende geschweifte und gekantete Beine, in die bewegte Zarge übergehend, mit zwei Schüben, von Lambrequinmotiv flankiert. Die Schübe mit bewegter Zarge und gegossenem Ormolu-Maskeron als Schlüsselschild sowie dieses von Messingbandkartuschen flankiert. Leicht überkragende profilierte Deckplatte, den Zügen des Möbels folgend, mit Ormolu-Eckösungen und zentraler, gold punzierter roter Lederdeckplatte (besch.). Ein Schlüssel vorhanden.
(1270611) (3) (13)

€ 5.000 - € 6.000

INFO | BIETEN

56

PAAR IMPOSANTE PORZELLANZIERVASEN MIT VERGOLDETER BRONZEMONTIERUNG

Höhe: je 55 cm.
Frankreich, Napoleon III.

Die Vasenkörper ovaloid nach oben sich weitend, smaragdgrün bemalt und im Gitterwerk in Form von gezogenen Zweigen und Blättern in Vergoldung dekoriert. Der vierseitige Fuß jeweils in asymmetrischen Rocailleformen gestaltet mit hochziehenden Blättern, die krabbenförmig den Unterrand der Vase fassen. Seitlich hochziehende, spiralig S-förmige, oben gespaltene Bronzehenkel in Blattformen. An der unteren Ansatzvolute jeweils mit einer geringelten Schlange versehen. Der Oberrand umfängt die gesamte Halszone in bewegten Rocailleformen, bei denen bereits frühe Anklänge an den Jugendstil erinnern. Die Montierungen in Bronze, vergoldet. Im Inneren Blecheinsätze für Blumengesteck. *(12618113) (11)*

A PAIR OF IMPRESSIVE PORCELAIN VASES WITH GILT BRONZE FITTINGS

Height: 55 cm each.
France, Napoleon III.

€ 12.000 - € 16.000

INFO | BIETEN

57

MARMORFIGUR EINES KNÄBLEINS MIT GESCHULTERTEM SCHWAN

Höhe: 83 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

In weißem Carrara-Marmor. Das Knäblein auf runder kräftiger Plinthe ausschreitend stehend, neben einem Baumstumpf. Der Oberkörper leicht nach vorne geneigt, die linke Hand hält den Fuß des Schwans, der rechte Arm umfasst den Körper des Tieres, das die Flügel ausgebreitet hält, ein Flügel zieht über den Kopf hinweg. Höchst qualitätvolle Bildhauerarbeit.
(12604510) (2) (11)

€ 3.000 - € 4.000

INFO | BIETEN

58

PAAR GROSSE CLOISONNÉ-JARDINIÉREN

Höhe: 97 cm.
Durchmesser: 64 cm.
Tibetischer Stil, 19. Jahrhundert.

Auf profiliertem mit Blattwerk verziertem Rundsockel der teilvergoldete Kupferkorpus mit floralen Cloisonnéeinlagen in Email auf weinrotem Fond vom Typus Tibetanischer Butterlampen. Doppelkonischer Fuß darüber Balusterschaft mit Löwenmaskarons und auslaufender Kuppa, innen verzinnt. *(1261821) (13)*

A PAIR OF CLOISONNÉ JARDINIERES

Height: 97 cm.
Diameter: 64 cm.
Tibet style, 19th century.

€ 30.000 - € 40.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

59

LOUIS XVI-KOMMODE

Höhe: 87 cm.
Breite: 129 cm.
Tiefe: 63 cm.
Signaturstempel: C. BOUDIN.
Frankreich, um 1770.

Über vier ziselierten vergoldeten Bronzefüßen in Löwentatzenform der dreischübige Korpus sans travers mit abgeschrägten Ecken und lisenenartig hervortretendem Mittelbau. Die unteren beiden Schübe durch dreifach übergreifende Kartuschen verbunden. Diese seitlich mit marketiertem Würfelmuster und mittiger Marketerie, eine weibliche Gestalt mit Jakobinermütze zwischen Waffen zeigend, auf grün gefärbtem Fond und umrandenden Knotenmuster. Der obere Schub mit Trellismuster marketiert und gefärbt sowie mit gegossenen und ziselierten Bronzebeschlägen versehen. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende, weiß-grau geäderte Marmordeckplatte. Kein Schlüssel vorhanden.
(1270913) (13)

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

60

PAAR CHINESISCHE VASEN MIT LOUIS XVI-MONTIERUNG

Höhe: je 28 cm.
Am Boden blaue chinesische Porzellanmarke in Blattform. China, Kangxi, 1662 – 1722.
Montierung Frankreich, Ende 18. Jahrhundert.

Die Vasen in weißem Porzellan, überwiegend blau aber auch polychrom bemalt mit Felsen, Blüten und Insektendekor. Die umziehenden feinen floralen Friese mit Goldstaffierung. Vasenfuß eingestellt in eine Krabbenfassung des quadratischen Fußsockels, das runde Zwischenprofil durchbrochen gearbeitet. Vasenoberrand mit feinem Perlstabhängeblattfries sowie an vier Seiten herabziehenden Lorbeerblattfestons. Die halbkugelig gewölbten Deckel in Vergoldung mit fruchtzapfenförmigem Knauf, am Rand durchbrochen.
(12618127) (11)

A PAIR OF CHINESE VASES WITH FINE GILT LOUIS XVI MOUNTINGS

Height: 28 cm each.
Chinese leaf-shaped mark in blue on underside.
China, Kangxi, 1662 – 1722.
Mounting France, end of the 18th century.

White porcelain vases, painted predominantly in blue, but also polychrome and decorated with rocks, blossoms and insects.

€ 16.000 - € 20.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

61

LOUIS XVI-JARDINIÈRE

Höhe: 85 cm.
Breite: 65,5 cm.
Tiefe: 49,5 cm.
Frankreich, Ende 18. Jahrhundert.

Mahagoni, poliert. In Rollsabots mit vergoldeten Bronzen stehende, konisch auslaufende Beine mit eingelegtem rechteckigen Tableau und kannelierter Fortsetztung. In rechteckigen, ornamental verzierten Kapitellen endend. Mit kannelierter und kartuschierter Umrandung mit vergoldeter Bronzezier. Zinneinsatz mit à jour gearbeiteter Bogengalerie umrandet.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne. *(12700013) (13)*

€ 7.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

Château des Roches en Champagne

62

PAAR GROSSE KANDELABER

Höhe: 73 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Über drei Spindelfüßen eine dreieckige lambrequinbehangene Basis von geschweiften Bocksbeinen überfangen, die eine antikisierende Öl-Brennstelle mit gegossener Flammenzier und Satyrmasqerons tragen. Daraus erwachsend sieben Brennstellen an kannelierten und tordierten Armen mit Lambrequin- und Blattzier. Minimal besch. *(1270511) (1) (13)*

A PAIR OF LARGE CANDELABRA

Height: 73 cm.
France, 19th century.

€ 15.000 - € 20.000 INFO | BIETEN

63

LOUIS XVI-PORTALUHR

Höhe: 58 cm.
Breite: 32,5 cm.
Tiefe: 13 cm.
Frankreich, um 1780.

Funktionen: Achttagegehwerk mit Ankerhemmung und Schlag auf Glocke, Pendel an Fadenaufhängung mit Sonnenhauptpendel, ein Schlüssel vorhanden.
Gehäuse: Auf vergoldeten Spindelfüßen der gestufte Aufbau mit zwei flankierenden weißen Marmorsäulen, die von gedrehten Ormoluspangen überfangenwerden, denen das Tonnengehäuse zwischengelegt ist. Zwei Adler halten Ketten, die mit dem Gehäuse und einem Obelisken aus Diaspro di Sicilia verbunden sind, der durch eine Ormolusphäre bekrönt ist.
Zifferblatt: Weiß emailliert, 15 cm Durchmesser, mit schwarzen arabischen Stunden und Stabindizes für Minuten. Aufzugslöchlein über der 4 und der 8. A jour gearbeitete vergoldete Lilienzeiger für Stunden und Minuten, verglast. Nicht auf Funktionsfähigkeit getestet. *(1270331) (13)*

€ 5.000 - € 7.000 INFO | BIETEN

64

PAAR LOUIS XVI-DEMI LUNE-KOMMODEN

Höhe: 86,5 cm.
Breite: 147 cm.
Tiefe: 56,5 cm.
Signaturstempel: „F. Bury“ und „JVE“ (Ferdinand Bury, 1740 – 1795)
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Auf trapezförmigem Grund kannelierte auslaufende Füße, den nahezu halbrunden Korpus tragend. Dieser frontal zweischübig mit darüberliegender dreischübiger Zone und flankierenden Schwingtüren mit darüberliegenden Schüben. Das Zentrum des Möbels risalitartig hervorspringend und ein in Würfelmarketerie gestaltetes Rundmedaillon, über die zwei unteren Schübe verteilt, zierend, mit umlaufendem Ormolu-Band. Die Züge der unteren beiden Schübe mit Ringhandhaben und zentralem Blütenmotiv. Über den vorderen Füßen scheinkannelierte Vorlagen mit Louis XVI-Kapitellen und eingestelltem Blattwerk. Die Zarge mit den insgesamt fünf Schüben mit Zick-Zack-Marketerie in reizvoller alternierender Gestaltung. Den Zügen des Möbels folgende gekehlte, weiß-grau geäderte Marmordeckplatte. Minimal rest. Sechs Schlüssel vorhanden.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne. (12700015) (13)

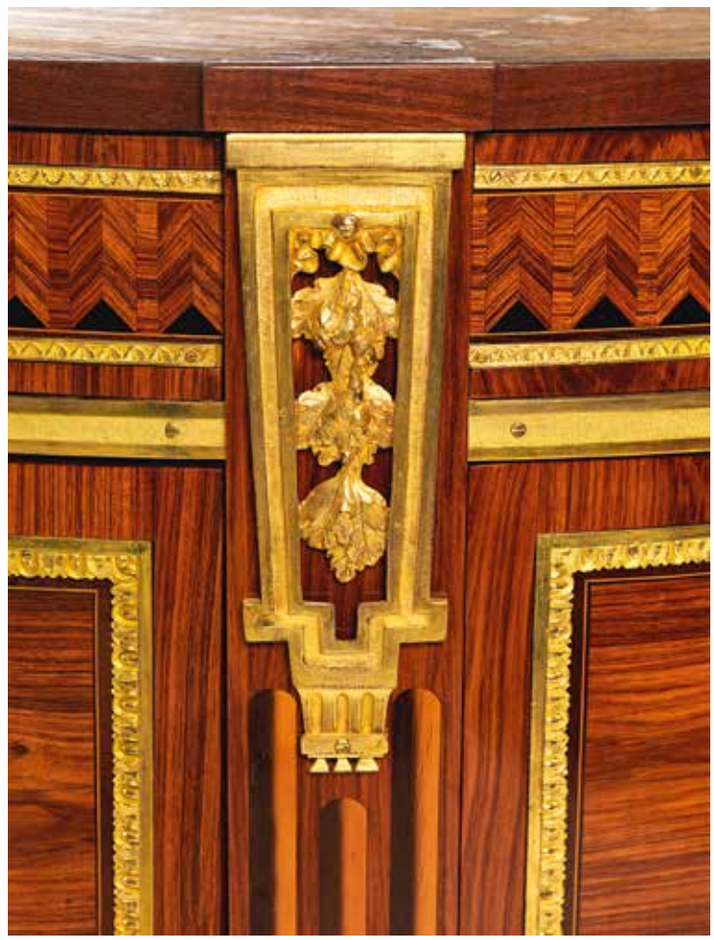
A PAIR OF LOUIS XVI DEMI-LUNE COMMODES

Height: 86.5 cm.
Width: 147 cm.
Depth: 56.5 cm.
Signature stamp “F. Bury” and “JVE” (Ferdinand Bury 1740 – 1795).
France, second half of the 18th century.

Provenance:
Château des Roches en Champagne.

€ 130.000 - € 150.000 INFO | BIETEN

Château des Roches en Champagne



65

LOUIS XVI-BONHEUR DU JOUR

Höhe: 101 cm.
Breite: 65 cm.
Tiefe: 42 cm.
Korpusunterseite mit altem Etikett und Nummerierung.

Der Korpus in Eichen- und Rosenholz gearbeitet mit farblich kontrastierenden Edelhölzern marketiert, die partiell rot eingefärbt sind. In geometrischen Bronzesabots stehende gekantete, nach oben konisch auslaufende Beine mit eingesetztem Mitteltableau mit dreiseitiger, à jour gearbeiteter Galerieumrandung und geometrischer, farblich kontrastierender Marketerie. Diese findet sich in der Schreibplatte und der Deckplatte wieder, sowie in den drei Umrandungen des Aufsatzes und den Türen. Einschübiger Korpus, zweitüriger Aufbau mit offenem Kompartiment und verbindendem Mittelschub. Deckplatte mit à jour gearbeiteter Bogengalerie. Der Schub mit qualitätsvollen Bronzen im antikisierenden Stil belegt und innen eine mit rotem Textil bezogene Schreibplatte bergend, unter der sich ein textiltapeziertes Kompartiment verbirgt, welches auf der rechten Seite von drei Schreibzeugfächern flankiert wird. Die Abdeckelungen partiell verlustig. Zwei Schlüssel vorhanden.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne. (12700027) (13)

LOUIS XVI BONHEUR DU JOUR

Height: 101 cm.
Width: 65 cm.
Depth: 42 cm.
Underside of structure with old label and number.

Oak and tulipwood structure and fine wood marquetry with contrasting colours, partially stained in red. With two keys.

Provenance:
Château des Roches en Champagne.

Export restrictions outside the EU.

€ 38.000 - € 40.000

INFO | BIETEN

Château des Roches en Champagne

66

PAAR LOUIS XVI-KANDELABER

Höhe: 49 cm.
Frankreich, um 1780.

Oblonger Marmorstand mit kannelierten Kanten und frontalem Empire-Element in Ormolu. Darauf montiert zwei brünierte, fein ziselierte Putti, eine stark bombierte Vase mit Zapfenknauf haltend, aus der zwei Brennstellen erwachsen, mit überhöhtem Zapfenknauf und Lorbeerblattbordüre, zur Halterung eines Lichtschirms. *(12618181) (13)*

A PAIR OF LOUIS XVI CANDELABRA

Height: 49 cm.
France, ca. 1780.

€ 20.000 - € 30.000

INFO | BIETEN

67

CHARLES X-CENTERPIECE

Höhe: 13,5 cm.
Breite: 47 cm.
Tiefe: 36 cm.
Italien, Mitte 19. Jahrhundert.

Auf vier Löwentatzenfüßen mit Palmett- und Rollwerkdekor der niedrige Korpusrahmen mit fein ziselierter, perlstabdekorierter Oberfläche. À jour gerahmte Galerie aus Blütenvasen und Füllhörnern nebst Rollwerkdekor und Fackelornamenten sowie eingestellten, blumenkorbtragenden Cherubim. Spiegelfläche in die ovale Ummantelung eingelassen. Feine Bronzezier, minutiös ziseliert und vergoldet. *(1270792) (13)*

€ 5.000 - € 7.000 INFO | BIETEN

68

BLENDKOMMODE IM LOUIS XVI-STIL

Höhe: 89 cm.
Breite: 128 cm.
Tiefe: 56,5 cm.
Frankreich, 18./ 19. Jahrhundert.

In der Art einer dreischübigen Kommode gestaltetes Blendmöbel, auf konisch auslaufenden Füßen stehend, mit rechteckigem Grund, risalitartig hervorspringender Mitte und abgeschrägten Ecken. Ziselierte Bronzebeschläge, vergoldet, über horizontal gelegtem Furnier. Den Zügen des Möbels folgende, rot-weiß geäderte, wohl jüngere Marmordeckplatte mit Kehlung.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne. (1270002) (13)

€ 5.000 - € 6.000

INFO | BIETEN

Château des Roches en Champagne

69

PAAR POTPOURRI-DECKELVASEN IN ARITA-PORZELLAN DER EDO-EPOCHE, UM 1780

Höhe: je 40,5 cm.
Maximaler Durchmesser: ca. 24 cm.
Arita-Porzellan: Japan, Edo-Epoche, 18. Jahrhundert, um 1750-1780. Bronzemontur und Alabastersockel: Frankreich, Louis XVI, um 1780.

Die halbkugeligen Vasen sowie die gewölbten Deckel in Porzellan mit Rautendekor. An den Wandungen je drei geschweifte rotgrundige Kartuschen mit farnpflanzenähnlicher Dekoration. Deckelzentrum sowie die Kartuschenrahmungen kobaltblau. Die Vasen je auf einem Dreifuß mit Bockshufen über hohen, dreiseitig vortretenden Alabastersockeln, am Vasenrand umziehende durchbrochene Galerie, an der Seite drei vollplastische Bocksköpfe mit hochschwingenden Hörnern, durch Kettenbehang verbunden. Der Deckelknauf in Form einer Akanthusfrucht über einem gewölbten Blätterkranz. Die Bronzen feuervergoldet.

Anmerkung:
Vergleichbar hierzu eine im Metropolitan Museum of Art in New York befindliche Deckelschale (Inv.Nr. 93.3.179a, b). (12618140) (11)

A PAIR OF LIDDED POTPOURRI VASES IN ARITA PORCELAIN OF THE EDO PERIOD, CA. 1780

Height: 40.5 cm each.
Max. diameter: ca. 24 cm.
Arita porcelain: Japan, Edo period, 18th century, ca. 1750-780. Bronze mountings and alabaster base: France, Louis XVI, ca. 1780.

Note:
Compare with a lidded bowl at the Metropolitan Museum of Art on New York (inventary no. 93.3.179a,b).

€ 20.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

70

PAAR LOUIS XVI-WANDAPPLIKEN

Höhe: 48,5 cm.
Ausladung: 19 cm.

Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. Aus Akanthusblättern, Schuppenbändern und kannelierten Profilen gebildete Wandvorlage mit Löwenmaskaron und geharnischtem Aufsatz, dessen Helm von Federwerk überfangen ist. Daran zwei aus Blattwerk gebildete Arme, die die Brennstelle mit weit ausladenden Traufschalen und Vasentülle mit steigenden Zügen trägt. *(12618129) (13)*

A PAIR OF LOUIS XVI WALL SCONCES

Height: 48.5 cm.
Width: 19 cm.

Bronze; cast, chased and gilt.

€ 15.000 - € 20.000 INFO | BIETEN

71

LOUIS XVI-HANDARBEITSTISCH MIT WEDGEWOOD-INTARSIEN

Höhe: 80 cm.
Breite: 59 cm.
Tiefe: 36,5 cm.
Frankreich, Ende 18. Jahrhundert.

Zwei gebogte Wangenfüße, die durch einen à jour gearbeiteten Mittelsteg miteinander verbunden sind, dessen Mitte ein kreisrundes Wirbelmedaillon mit Intarsieneinlagen zeigt und umlaufender Messinggalerie. Die durchbrochen gearbeiteten Seitenwangen mit Blütenzier in gegossener Bronze. Umlaufend geschlossener und einseitig zu öffnender Deckabschluss, mit feinen Blütenintarsien und umlaufender Zier, mit gegossenen Blüten, intarsierten Blüten und Wedgewood-Einlagen in grün-weißem Biskuitporzellan. Deckplatte mit einer ergänzten Blüte. *(12618133) (13)*

LOUIS XVI NEEDLEWORK TABLE WITH WEDGEWOOD INLAYS

Height: 80 cm.
Width: 59 cm.
Depth: 36.5 cm.
France, end of the 18th century.

€ 12.000 - € 16.000

INFO | BIETEN

72

PAAR BLUE JOHN-KANDELABER

Höhe: 55 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

In Blue John gearbeitete ovoide Ziervasen auf konischem Sockel und quadratischer Basis. Louis XVI-Ornamentik und bewegte plastisch gegossene und vergoldete Schlangenhandhaben. Aufsatz als florales Bouquet mit Rosen und Mohnblüten mit jeweils drei daraus erwachsenden Brennstellen. *(1270525) (13)*

A PAIR OF BLUE JOHN CANDELABRA

Height: 55 cm.
France, 19th century.

€ 12.000 - € 14.000

INFO | BIETEN

73

LOUIS XVI-KONSOLE

Höhe: 87 cm.
Breite: 109 cm.
Tiefe: 45 cm.
Frankreich, 18./ 19. Jahrhundert.

Weichholz, beschnitzt, vergoldet. Über trapezförmigem Grund kannelierte Beine mit Akanthusblattkapitellen, in die durchbrochen gearbeitete Zarge mit Laufendem Hund übergehend. Diese von Lorbeerblattlambrequins unterfangen und von einer Breche d'alep-Marmorplatte mit Randkehlung überfangen. Rest. *(1270391) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

74

AMOR ÄRGERT EINEN SCHMETTERLING MIT EINER ROSE

Höhe: 125 cm.
Basis: 72 x 95 cm.
Italien.

In Carraramarmor gearbeitete Figur des gedrungen knieenden Cupido, in seiner einen Hand Flügel eines Schmetterlings, in der anderen eine Rose. *(12716713) (13)*

CUPID TEASES A BUTTERFLY WITH A ROSE

Height: 125 cm.
Base: 72 x 95 cm.
Italy.

Carrara marble.

€ 12.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

75

KLASSIZISTISCHER GUÉRIDON MIT BISKUITPORZELLANRELIEF, ADAM WEISWEILER, ZUG. (ABB. FOLGENDE SEITEN)

Höhe: 76 cm.
Durchmesser: 46 cm.
Ungestempeltes Exemplar.

Über drei vergoldeten Bronzesabots die säbelförmigen Beine, die in ein dreieickiges Tableau zusammengeführt werden, mit eingezogenen Seiten und überhöhtem Mitteltableau, mit à jour gearbeiteter Galerie. Die Beine fortgeführt in abstrahierten Bambusstabbeinen, welche paarweise angeordnet sind und die kreisrunde Zarge mit Pilastervorsätzen tragen. Überkragende, fein ziselierte gauchierte Umrandung der hölzernen Deckplatte. Mit zentral eingelegtem und verglasten Biskuitporzellanrelief, vermutlich von Wedgwood, mit weißem Basrelief über hellblauem Fond, Amor und Psyche darstellend.
Der Tisch kann Adam Weisweiler (1744-1820) zugeschrieben werden, für den dieser Möbeltypus, speziell mit den Bambusbeinen und dem erhöhten Mitteltableau sowie der eingelegten Biskuitporzellanplatte mehrfach belegt ist. So wurde am 12. Juni 2003 ein ähnlicher Guéridon unter Lot 5 für über 100.000 britische Pfund verkauft, der, ebenso wie der hier angebotene Tisch, den begehrten Louis XVI-Stil etwa einer Madame du Barry wiedergibt, welche einen ähnlichen Tisch von Lignereux und Daguerre 1791 geliefert bekommen hat. In dem Inventar von Daguerre findet sich folgende Beschreibung des Tisches: „Une petite table ronde forme de guéridon en racine de bois d'acajou poli sur trois pieds doubles en bronze doré façon de bambous avec entrejambe à tablettes et camé de porcelaine ornant la tablette supérieure prisée trois cent francs" (zitiert nach: Patricia Lemonnier, Weisweiler, Paris 1983, S. 162). Es ist daher wahrscheinlich, dass Daguerre sowohl für das Design als auch für die Vermarktung dieser Art von Tischen verantwortlich war und in der Tradition der mit Sèvres Porzellan besetzten Möbel steht, die dank Simon-Philippe Poirier (um 1720-1785) in den 1760er-Jahren aufkamen. Der Händler Granchez brachte die Wedgewood-Plaketten nach Frankreich, wo sie seither auch für die Möbelproduktion genutzt wurden. Seit 1787 war Daguerre der Wedgwood-Repräsentant in Paris. Vergleichbare Objekte befanden sich in der Sammlung Alcochette, verkauft in Paris am 09. Februar 1896, Lot 708. Des Weiteren Galerie Charpentier, 24. März 1955, Lot 96 (gestempelt Weisweiler). Ein weiterer im Palais Galliera, Paris, 26. November 1974, Lot 104. Des Weiteren Christie's, London, 03. Dezember 1981, Lot 55 (gestempelt Weisweiler). Des Weiteren Galerie Aveline, Paris, mit Abbildung in Kunst und Antiquitäten, Dezember 1986 und im Palais Galliera, Paris, 28. November 1972, Lot 144. Ein vergleichbarer Tisch befindet sich in der Eremitage Sankt Petersburg.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne.

Anmerkung:
Der deutschstämmige Adam Weisweiler hatte seine Werkstatt in der Rue du Faubourg Saint-Antoine in Paris, wo er eng mit Julliaut und Daguerre sowie den Ebenisten Risonaire und Benneman zusammenarbeitete. Zu seinen Kunden, und Dank der Vermittlung von Daguerre, gehörten das französische, das neapolitanische, russische und englische Königshaus.

Literatur:
Vgl. Pierre Kjellberg, Mobilier français du XVIIIe siècle, Paris 1989, S. 868, Tafel A.
Vgl. Patricia Lemonnier, Weisweiler, Paris 1983, S. 162.
(1270003) (13)

CLASSICAL GUÉRIDON WITH BISQUE PORCELAIN RELIEF, ADAM WEISWEILER, ATTRIBUTED (ILL. FOLLOWING PAGES)

Height: 76 cm.
Diameter: 46 cm.
Unstamped copy.

Sabre-shaped legs on three gilt bronze sabots, joining for a triangular table with pulled in sides and superelevated central table with an openwork gallery. A glazed bisque porcelain relief, probably from Wedgwood with white bas relief on light blue fond depicting Cupid and Psyche is inlaid at the centre. The table can be attributed to Adam Weisweiler (1744-1820), of whom several other pieces of furniture of this type, especially with bamboo legs and raised central table and inlaid bisque porcelain plaques are known. On 12 June 2003 a similar guéridon was sold with lot 5 for 100,000.00 GBP. Similar objects were also held at the Alcochette Collection, sold in Paris on 9 February 1896, lot 708. Furthermore, at Galerie Charpentier, 24 March 1955, lot 96 (stamped Weisweiler). Another at Palais Galliera, Paris, 26 November 1974, lot 104; Christie's London, 3 December 1981, lot 55 (stamped Weisweiler) and Galerie Aveline, Paris, with ill. in Kunst und Antiquitäten, December 1986 and at Palais Galliera, Paris, 28 November 1972, lot 144. A similar table is also held at The State Hermitage in Saint Petersburg.

Provenance:
Château des Roches en Champagne.

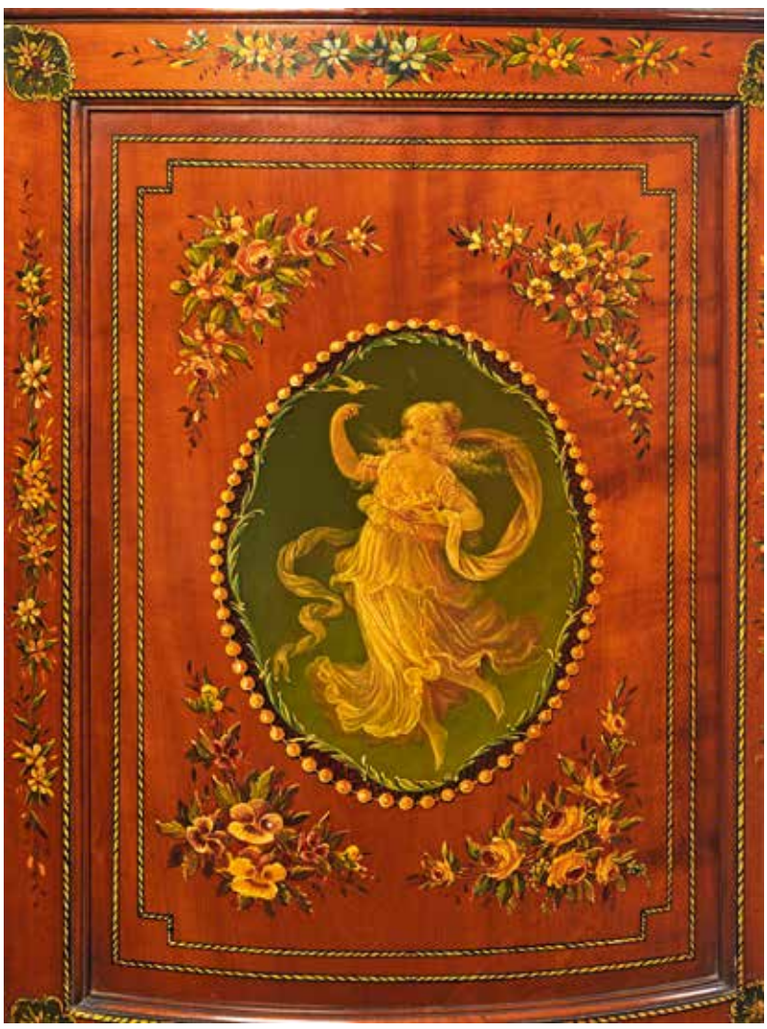
Notes:
The cabinetmaker Adam Weisweiler, who is originally from Germany, had a workshop in the Rue du Faubourg Saint-Antoine in Paris, where he collaborated with Julliaut und Daguerre and cabinetmakers such as Risonaire and Benneman. Thanks to the introduction of Daguerre, the French, Neapolitan, Russian and English Royal families were among his clients.

Literature:
Compare P. Kjellberg, Mobilier français du XVIIIe siècle, Paris 1989, p. 868, plate A.
Compare P. Lemonnier, Weisweiler, Paris 1983, p. 162.

€ 90.000 - € 120.000

INFO | BIETEN

Château des Roches en Champagne



76

DEMI LUNE-ANRICHTE

Höhe: 93 cm.
Breite: 99 cm.
Tiefe: 45 cm.
England, 19. Jahrhundert.

Über vier kurzen, gekanteten Füßen der halbkreisförmige Aufbau mit einer schauseitigen Mitteltür und dreifacher vertikaler Kartuschierung mit polychromer Malerei über dem feinen Holzmasergrund mit ovalen und runden Kartuschen mit Perlbanddekor sowie umgebenden vegetabilen Ornamenten. Die Kartuschen mit mythologischen Gestalten verziert. Ein Schubfach mit zwei Zuggriffen, die Zarge den Dekor des Korpus wiederaufnehmend, leicht überkragende Deckplatte mit liegender Ovalkartusche mit Putti und Blumen en grisaille in Perlband- und Rosenblütenfestons. Ein Schlüssel vorhanden. Minimal besch.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne. (12700025) (13)

€ 4.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

77

ENTFÄLLT

Château des Roches en Champagne

78

TAFELAUFSATZ ALS KANDELABER

Höhe: 80 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Dreistrahliger, rot-weiß geäderter Marmorfuß mit daraufstehendem Dreibein in vergoldeter und ziselierter Bronze und zentralem Sonnenflammenmotiv. Die Beine in bärtigen Maskarons endend sowie mit à jour gearbeiteten, vegetabilen Ornamenten, welche ein Tableau mit Zungenfries tragen. Dieses mit drei Brennstellen in Öllampenform mit einer sich verjüngenden, dreiseitigen Plattform, welche alternierend drei weitere Brennstellen trägt und eine fackelartige Erhebung mit einer zentralen überhöhten größeren Brennstelle. Die Brennstellen jeweils in flammenartiger Ziselierung gestaltet sowie mit Gliederketten verbunden.
(12508420) (2) (13)

CANDELABRA-SHAPED CENTREPIECE

Height: 80 cm.
France, 19th century.

Red and white veined marble foot shaped in three radial rays surmounted by a gilt and chased bronze tripod with central sun flame motif.

€ 5.000 - € 6.000

INFO | BIETEN

79

PAAR BLUE JOHN-LOUIS XVI-DECKELZIERVASEN

Höhe: 36 cm.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Über vergoldetem Bronzestand der kubische Fuß mit profiliertem Rundfuß und in Alabaster gearbeitetem, weißen ovoiden Sockel mit seitlichen ziselierten Löwenkopfhandhaben in Ormolu. Blue John-Hals und Ziersteckdeckel mit ziseliertem vergoldeten Zapfenknauf.
(12508427) (2) (13)

€ 4.000 - € 5.000

INFO | BIETEN

80

PAAR KLASSIZISTISCHE SPIEGELKONSOLEN

Höhe: 95 cm.
Breite: 134 cm.
Tiefe: 64 cm.
Gesamthöhe inkl. Spiegel: 282 cm.
Italien.

Jeweils in Holz gearbeitet, lackiert und gefasst. Über Eichelfüßchen konisch auslaufende gekantete Beine mit profiliertem doppelkonischem Kapitell. Zentral akzentuierte gerade Zarge von Rechteckkartuschen flankiert. Übergreifende fossile Marmordeckplatte. Hochrechteckiger Spiegel von Ornamenten und – wie auch der Konsolteil – mit figürlichen antikisierenden, teils polychrom gestalteten Szenen dekoriert. Rest.
(12604514) (2) (13)

A PAIR OF NEOCLASSICAL CONSOLE TABLES WITH MIRRORS

Height: 95 cm.
Width: 134 cm.
Depth: 64 cm.
Total height incl. mirror: 282 cm.
Italy.

Wood; lacquered and painted.

€ 30.000 - € 40.000

INFO | BIETEN

81

LOUIS XVI-TABLE À OUVRAGE,
MARTIN CARLIN (MEISTER AB 1766), ZUG.

Höhe: 71,5 cm.
Paris, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Der Aufbau in Eiche, mit Rosenholz furniert. Die drei Beine in Lanzettblattsabots stehend und von konisch auslaufender Gestalt. Trommelförmiger niedriger Korpus mit zwei Scharnierklappdeckeln, die den mittigen Schaft aussparen. Der Schaft in einem weiteren trommelförmigen Korpus mit à jour gearbeiteter Bronzegalerie endend. Auch dieser Korpus mit nach oben zu öffnendem Klappscharnierdeckel.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne.

Anmerkung:
Martin Carlin wurde 1730 in Deutschland geboren, 1759 heiratete er die Tochter des Jean-François Oeben. Er arbeitete als freischaffender Künstler und am 30. Juli 1766 erreichte Martin Carlin die Meisterschaft. Er arbeitete von da an mit vielen Händlern zusammen, z.B. mit Simon-Philippe Poirier und Darnault. Ähnliche Tische werden verwahrt im Viktoria und Albert Museum in London und im Rijksmuseum Amsterdam.

Literatur:
Vgl. Claude Frégnac, Les Ébénistes du XVIIIe siècle français, Paris 1963, S. 250, Abb. 1.
Vgl. Nicole De Reynies, Le mobilier domestique, Paris 1987, Band II, Abb. 3905.
Vgl. Alexandre Pradère, Les ébénistes français: De Louis XIV à la Révolution, Tours 1989, S. 358-359.
(12700026) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 9.000 - € 10.000 INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

82

ITALIENISCHER BILDHAUER DES 17. JAHRHUNDERTS

BRONZEFIGUR EINES GEFLÜGELTEN AMORKNABEN MIT BOGEN

Höhe: 31 cm.
Gesamthöhe: 42 cm.
Wohl Rom, um 1650.
Auf einem originalen Marmorsockel mit kantigen Einziehungen.

Nur mit einem Schultertuch bekleidet, das zum Schenkel herabzieht. Das kräftige Knäblein im Kontrapost, jedoch noch in der Körperhaltung der Figura serpentinata. Das Tuch weht am Rücken frei zur Seite, das Haar wie vom Wind bewegt. Die Bronze fein nachgearbeitet, die Vergoldung trotz einiger altersbedingter Abriebe noch gut erhalten. Der Pfeil, ehemals in der rechten Hand, fehlt. A. R. *(1271289) (11)*

€ 5.500 - € 7.500 INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

83

LOUIS XVI-TISCHCHEN

71 x 52 x 41,5 cm.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

In vier blockhaften Bronzesabots die vier gekanteten Beine mit Lorbeerblattfestons in Ormolu die Zarge mit Hochreliefkassetierung tragend, die von Blütenrelief besetzten Würfelkapitellen flankiert wird. Die Kassettierung mit Mäandermarketerie. Klappschanierdeckel mit Louis XVI-Kartusche in Spiegelfurnier und zentraler Instrumentenmarketerie mit Louis XVI-Schleife. Ein Schlüssel vorhanden. Leichte Furnierverluste. Wohl zur Aufbewahrung von Noten in einem Musikzimmer gedacht. *(12718134) (13)*

LOUIS XVI TABLE

71 x 52 x 41.5 cm.
France, 2nd half of the 18th century.

Instrument marquetry with Louis XVI bow. With one key. Minor veneer blemishes. Probably intended for keeping sheet music in a music room.

€ 25.000 - € 40.000 INFO | BIETEN

84

PAAR BEDEUTENDE DECKELVASEN IN GELBEM SIENA-MARMOR

Höhe: 41 cm.
Breite: 21 cm.
Tiefe: 15 cm.
Frankreich, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Über einem quadratischen Fußsockel erhebt sich ein eingezogener Rundfuß, der den im unteren Teil godronierten Vasenkörper trägt; der obere Teil der Vase rundum glatt, hier seitlich vollplastisch herausgearbeitete Widderköpfe, deren Hörner dem Oberrand aufliegen. Die gewölbten Scheindeckel mit Wulstprofil. Kleiner Abschlussknauf. Der seltene gelbe Marmor wurde bereits in der Epoche Ludwigs XIV hoch geschätzt, fand daher auch für Möbeleinlagen etc. Verwendung.
Die Gestaltung nach Modellzeichnung des 18. Jahrhunderts, veröffentlicht in einem Modellkatalog, erwähnt in der Collection de Louis Marie Augustin d'Aumont de Rochebaron, 1782, redigiert von Philippe-François Julliot fils und Alexandre-Joseph Paillet. A.R.

Anmerkung:
Eine vergleichbare Vase in gelbem Sienna-Marmor befindet sich im Louvre in Paris, Inv. Nr. 5183.
(1271816) (11)

A PAIR OF IMPORTANT LIDDED VASES IN YELLOW SIENA MARBLE

Height: 41 cm.
Width: 21 cm.
Depth: 15 cm.
France, second half of the 19th century.

The rare yellow marble was already highly appreciated during the time of Louis XIV and was therefore also used for inlays in furniture and furnishings. The design is after an 18th century model drawing published in a catalogue and mentioned in the Collection de Louis Marie Augustin d'Aumont de Rochebaron, 1782, and edited by Philippe-François Julliot fils and Alexandre Joseph Paillet.

Note:
A similar vase in yellow Sienna marble is held at the Louvre, Paris, Inv. no. 5183.

€ 25.000 - € 40.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

85

EMPIRE-GUÉRIDON

Höhe: 74,5 cm.
Durchmesser: 67 cm.
Frankreich, Anfang 19. Jahrhundert.

Auf gedrückten Kugelfüßen vierpassiger Fuß, in den akanthusblattbesetzten reliefierten Bronzeschaft übergehend. Runde mahagonifurnierte Deckplatte mit darüberliegender, dreifach getreppter Tischplatte in rot-weiß geädertem Marmor. Minimal besch.
(12718159) (13)

EMPIRE GUÉRIDON

Height: 74.5 cm.
Diameter: 67 cm.
France, beginning of 19th century.

€ 20.000 - € 40.000

INFO | BIETEN

86

BESTECK MIT MEISSNER PORZELLANGRIFFEN IN ORIGINAL SCHATULLE, 36 TEILE (MESSER, GABEL UND LÖFFEL)

Durchmesser Etui geöffnet: 58 cm.
Länge Gabel: 21,5 cm.
Die Silberobjekte punziert mit Augsburg 1721-1725 (Seling Nr. 1560), Meistermarke Johann Engelbrecht (Meister 1704-1748, Seling Nr. 1974).

In originalem, ebonisiertem, muschelförmigem Lederetui. Silber, vergoldet, die Klingen aus Stahl, Messer und die Gabeln mit Porzellangriffen. *(12713917) (13)*

SILVERWARE WITH MEISSEN PORCELAIN HANDLES IN ORIGINAL CASE, 36-PART (KNIFE, FORK, SPOON)

Diameter case (open): 58 cm.
Length of fork: 21.5 cm.
Silver objects hallmarked with Augsburg city mark 1721-1725 (Seling no. 1560) and maker's mark Johann Engelbrecht (master 1704-1748, Seling no. 1974).

In original, ebonized, shell-shaped leather case. Gilt-silver, steel blades; knives and forks with porcelain handles.

€ 45.000 - € 65.000 INFO | BIETEN

87

LOUIS XVI-TABLE À DÉJEUNER VON ADAM WEISWEILER (1744 - 1820, MEISTER AB 1778)

Höhe: 74 cm.
Durchmesser: 91,5 cm.
Paris, um 1790.

In Mahagoni gearbeiteter Verwandlungstisch. Auf vier Messingrollfüßen lagernde konisch auslaufende Beine mit balustrierten kannelierten Aufbauten und à jour gearbeiteten Verbindungsstegen, die zu einem kannelierten Schaft führen, dem der hochfahrbare Rundaufsatz als zentrales Mitteltableau eingefügt ist. Runde profilierte Zarge mit leicht überkragender Tischplatte mit umlaufenden vergoldeten Bronzereifen und zentralem Stab mit Stufenregelung zur Regulierung des Mitteltableaus.

Provenienz:
Sammlung Louis Raoul Ancel. Aus seiner Sammlung besitzt auch das Musée du Louvre einen feinen Sekretär von Martin Carlin (Inv.Nr. OA 11176). Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gehörte Louis Raoul Ancel zu den bedeutendsten Kunsthändlern in Paris am Quai Voltaire, der sich auch mit großzügigen Schenkungen an Museen und als Retter der Kunstschätze der Kathedrale von Reims hervortat.

Anmerkung 1:
Ein formgleicher weniger raffinierter von Adam Weisweiler gestempelter Tisch wurde am 05. Dezember 2017 bei Artcurial in Paris verkauft. Ein Exemplar in Wurzelzedernfurnier, das 1973 von der Herzogin von Windsor dem Château de Versailles vermacht wurde, ist abgebildet in Pierre Arizzoli-Clémentel, Le Mobilier de Versailles XVIIe et XVIIIe, Bd. II, Dijon 2002, S. 127. Ein weiterer Tisch mit einer Brech d'Alep-Marmorplatte ist abgebildet in Evelyne Schlumberger, Le Pavillon de Musique de Madame, Connaissance des Arts, n. 266, März 1964, dann verkauft in Paris, Pierre Berge & Associés, 17. Juni 2008, Lot 94. Erwähnenswert ist auch der Tisch, der im Hôtel de Charost, der derzeitigen Residenz des britischen Botschafters in Paris, aufbewahrt wird und der in Jean Nérée Ronfort, À l'ombre de Pauline. Le Résidence de l'Ambassadeur de Grande-Bretagne à Paris, Paris 2001, S. 52, Abb. 53 und in Alain Stella, Demeures Historiques. Résidences d'Ambassadeurs à Paris, Paris 2010, S. 116-117 abgebildet ist.
Ein letzter, in Mahagoni-Furnier, gehörte zur ehemaligen Seligman-Sammlung, abgebildet in Claude Frégnac, Les styles français, Paris 1975, S. 127.

Anmerkung 2:
Zur Rolle Ancels 1918 in Reims siehe auch die Doktorarbeit: Yann Harlaut, La cathédrale de Reims du 4 septembre 1914 au 10 juillet 1938. Idéologies, controverses et pragmatisme, Reims 2005/2006, S. 208.

Literatur:
Vgl. Pierre Arizzoli-Clémentel, Le Mobilier de Versailles XVIIe et XVIIIe, Bd. II, Dijon 2002, S. 127.
Vgl. Patricia Lemonnier, Weisweiler, Paris 1983, S. 94.
Vgl. Alain Stella, Demeures Historiques. Résidences d'Ambassadeurs à Paris, Paris 2010, S. 116-117.
(12718157) (13)

LOUIS XVI TABLE À DÉJEUNER BY ADAM WEISWEILER (1744 - 1820, MASTER SINCE 1778)

Height: 74 cm.
Diameter: 91.5 cm.
Paris, ca. 1790.

Provenance:
Louis Raoul Ancel collection. The Musée du Louvre also holds a fine secretary by Martin Carlin (inv. no. OA 11176) from the same ollection. At the beginning of the 20th century Louis Raoul Ancel was one of the most important art dealers in Paris at the Quai Voltaire, who distinguished himself through his generous donations to museums and as the saviour of art treasures from Reims Cathedral.

Notes:
A table with the same shape, but less refined stamped by Adam Weisweiler was sold on 5 December 2017 at Artcurial in Paris. An example in walnut burr veneer, bequeathed by the Duchess of Windsor in 1973 to the Château de Versailles is illustrated in P. Arizzoli-Clémentel, Le Mobilier de Versailles XVIIe et XVIIIe, vol. II, Dijon, 2002, p. 127. Another table with an Aleppo Breccia marble top is illustrated in: E. Schlumberger, Le Pavillon de Musique de Madame, Connaissance des Arts n. 266, March 1964, then sold in Paris, Pierre Bergé & Associés, 17 June 2008, lot 94. Worth mentioning is also a table held at the Hôtel de Charost, the current residence of the British ambassador in Paris, listed in J.N. Ronfort, À l'ombre de Pauline, La Résidence de l'Ambassadeur de Grande Bretagne à Paris, Éditions du Centre de Recherches Historiques, Paris, 2001, p. 52, ill. 53 and illustrated in: A. Stella, Demeures Historiques, Résidences d'Ambassadeurs à Paris, 2010, pp. 116-117. Lastly a table in mahogany veneer, formerly part of the Seligman Collection and illustrated in: C. Frégnac, Les styles français, Paris, 1975, p. 127.

For Ancel's role in Reims in 1918 please see the PhD thesis: Y. Harlaut, La cathédrale de Reims: du 4 septembre 1914 au 10 juillet 1938: Idéologies, controverses et pragmatisme, Reims, 2005 /2006, p. 208.

Literature:
Compare P. Arizzoli-Clémentel, Le Mobilier de Versailles XVIIe et XVIIIe, vol. II, Dijon 2002, p. 127.
Compare P. Lemonnier, Weisweiler 1983, p. 94.
Compare A. Stella, Demeures Historiques, Résidences d'Ambassadeurs à Paris, Paris 2010, pp. 116-117.

€ 28.000 - € 40.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

88

JACQUES SARAZIN,
1592 NOYVON – 1660 PARIS, ZUG.

KINDERBÜSTE

Höhe: 41,5 cm.
Sockelhöhe: 14 cm.

Bronze, schwarz patiniert, auf eingezogenem, rundem Porphyrsockel. Bei dem plastischen Kinderbildnis dürfte es sich wohl um ein Knäblein handeln. Das Gesicht ist äußerst portraithaft gezeigt, der Oberkörper unbekleidet, mit je glatter, polierter Oberfläche. Im Gegensatz dazu zeigt das Haar bewusst markanter gearbeitete Locken. Die hohe Qualität, aber auch Detailvergleiche mit weiteren Werken des Bildhauers lassen diese Künstlernennung zu. Dies zeigt sich vor allem auch in der bekannten Büste des noch kindlichen französischen Königs Louis XIV (1638-1715), die in dessen Alter von fünf Jahren im Auftrag von der Mutter, Anna von Österreich, von Sarazin geschaffen wurde, und die sich im Pariser Louvre befindet (Inv.Nr RF2508). Auch Vergleiche mit weiteren Werken des Bildhauers, etwa die Marmor-Kindergruppe, ehemals im Park von Marly, um 1640-1667, jetzt ebenfalls im Louvre (Inv.Nr. FR 1843 A -B) erlaubten diese Zuordnung. Ebenso die in Warschau im Nationalmuseum befindliche Marmorbüste – die ebenfalls den jungen Louis XIV um 1648 zeigt, also im Alter von zehn Jahren (Inv.Nr. 126644, siehe hierzu: Dariusz Kaczmaryk, Rzezba europejska od XV do XX wieku. Katalog zbiorów, Warschau 1978, Kat. Nr. 177, S. 91).
Beachtenswert ist, dass die vorliegende Büste von erkennbarer individueller Physiognomie geprägt ist, was bei Kleinkinderbildnissen eine hohe Meisterschaft erfordert.
Die erkennbaren technischen Merkmale des Bronzegusses lassen eindeutig eine Fertigung in dieser Epoche erkennen.

Sarazin studierte und wirkte von 1610 bis 1627 in Rom bei Jean Languille, einem französischen Holzbildhauer. Hier wurde er vom Römischen Barock geprägt und arbeitete zusammen mit dem Bologneser Maler Domenichino, aber auch mit dem flämischen Bildhauer François Duquesnoy. Simon Vouet, dessen Nichte er ehelichte, war etwa ein Jahrzehnt sein Mentor und künstlerisches Vorbild. 1648 gehörte er zu den Begründern der Pariser Akademie, die er als Direktor von 1654 bis 1660 geleitet hat. A.R.

Provenienz:
Privatsammlung.

Literatur:
Barbara Brejon de Lavergnée (Hrsg.), Jacques Sarazin. Sculpteur du roi, 1592-1660. Ausstellungskatalog. Réunion des Musées Nationaux, Paris 1992.
Antoine-Nicolas Dézallier d'Argenville, Vies des fameux architectes depuis la Renaissance des arts, avec la description de leurs ouvrages. Bd. 2, Reprint der Ausgabe von 1788. Boston 2006, S. 145-158.
Marthe Digard, Jacques Sarrazin. Son œuvre – Son influence. Paris 1934. (12718112) (11)

JACQUES SARAZIN,
1592 NOYVON – 1660 PARIS, ATTRIBUTED

BUST OF A CHILD

Height: 41.5 cm.
Height of base: 14 cm.

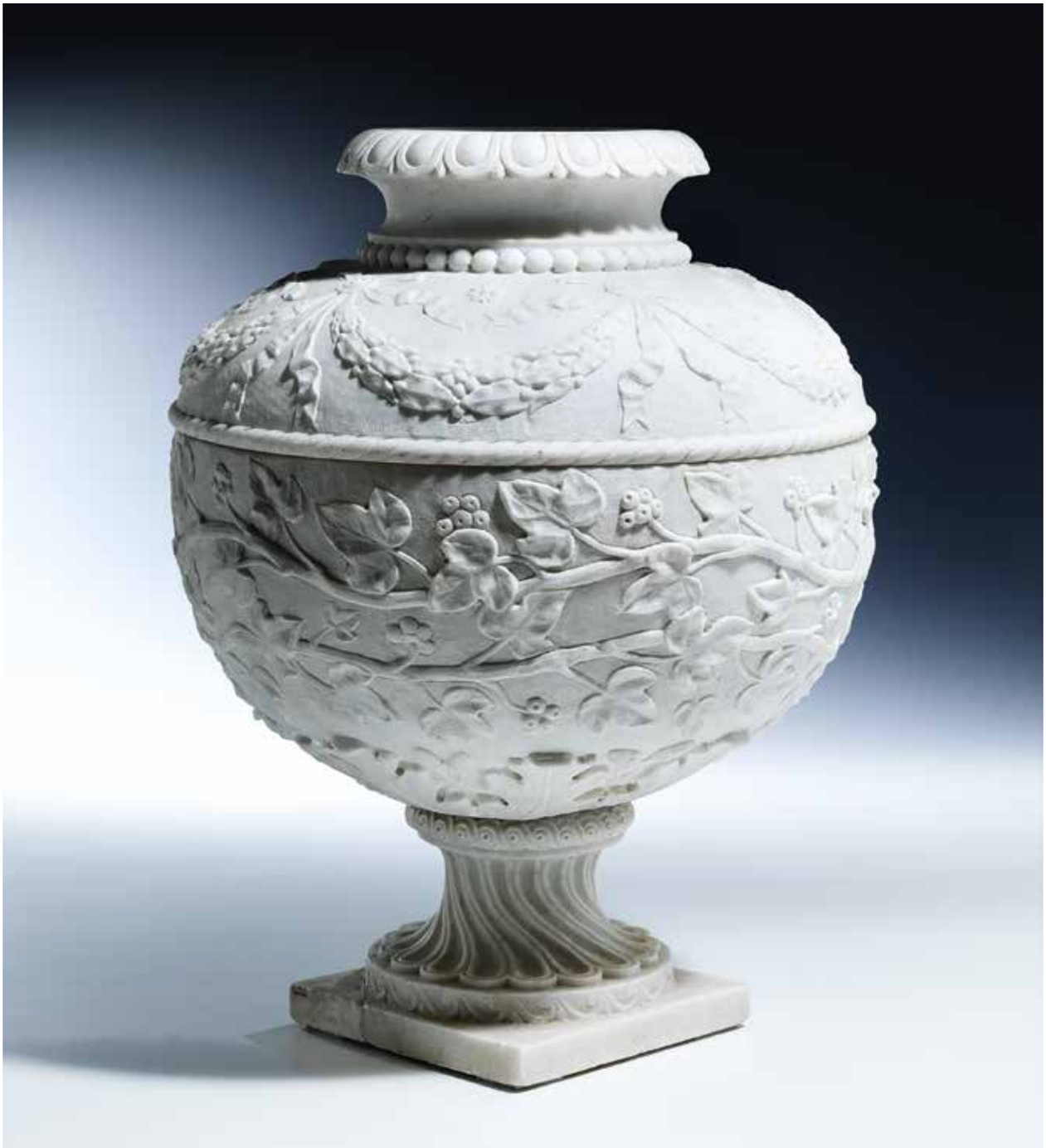
Bronze with black patina on recessed porphyry base. This three-dimensional bust of a child is probably depicting a young boy. The face is shown portrait-like, his upper body naked, the skin shown deliberately smooth and polished in contrast with the strikingly carved curls of his hair. The bust's high quality, but also comparisons of details with other works by the sculptor allow an attribution to Sarazin. This can especially be seen in Sarazin's famous bust of the childlike French King Louis XIV (1638-1715), commissioned by his mother, Anne of Austria when the future king was five years old, today held at the Louvre in (inv. no. RF2508). Other examples by the artist, such as a Group of Children in marble, formerly held at Park of Marly, ca. 1640-1667 and today at the Louvre (inv. no. FR 1843 A -B) compare well as does a marble bust of a youthful Louis XIV, ca. 1648, aged 10 held at the National Museum, Warsaw (inv. no. 126644, also see: D. Kaczmaryk, Rzezba europejska od XV d XX wieku, katalog zbiorów, 1978, cat. no. 177, p. 91). It is remarkable, that the present bust displays individual facial features, which requires a very high level of craftsmanship in portraits of children. Particular features of bronze casting clearly show that it was manufactured during that era.

Provenance:
Private collection.

Literature:
B. Brejon de Lavergnée (ed.): Jacques Sarazin. Sculpteur du roi, 1592-1660, exhibition catalogue, Réunion des Musées Nationaux, Paris 1992.
A.-N. Dézallier d'Argenville, Vies des fameux architectes depuis la Renaissance des arts, avec la description de leurs ouvrages, vol. 2, Reprint of the 1788 edition. Adamant Media, Boston 2006, pp. 145-158.
M. Digard, Jacques Sarrazin. Son œuvre – Son influence. Ernest Leroux, Paris 1934.

€ 20.000 - € 30.000

INFO | BIETEN



89

GROSSE DECKELVASE IN CARRARA-MARMOR, FRANCESCO ANTONIO FRANZONI, 1734 – 1818, ZUG.

Höhe: 38 cm.
Durchmesser: ca. 28 cm.
19. Jahrhundert.

Eingezogener Fuß auf quadratischer Sockelplinthe. Das Gefäß kugelförmig, umzogen mit Efeuranken im Relief. Deckelansatz mit tordiertem Profil, darüber auf der Schulter Lorbeerblattfestons, durch Schleifen verbunden. Hals mit kräftiger Hohlkehle, Perlstab und Kymationfries.
Ein ähnliches, jedoch größer gearbeitetes Stück verauktioniert bei Sotheby's, Pelham, The Public and Private, Auktion London, März 2016, dort auf ausgehendes 18. Jahrhundert datiert. *(12716210) (11)*

€ 1.200 - € 1.500

INFO | BIETEN

90

AUSSERGEWÖHNLICHER SPIELTISCH

Höhe: 78 cm.
Breite: 122 cm.
Tiefe: 52,5 cm.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert, Louis XVI.

In Mahagoni gearbeitete kannelierte Beine auf Rollenfüßen stehend mit hochrechteckigen Kapitellen kassetiert, die Zarge kanneliert und mit zwei Schüben versehen, die verschiedenes Spielgerät bergen. Seitliche Ausziehplatte mit grünem Leder bezogen. Deckplatte leicht überkragend und von einer geschlossenen Gallerie umzogen mit drei verschiedenen, partiell ebonisierten, marketierten Spielbrettfeldern. Darunter Backgammon und weitere Spielfelder. Minimal besch.
(12718154) (13)

EXCEPTIONAL GAMING TABLE

Height: 78 cm.
Width: 122 cm.
Depth: 52.5 cm.
France, second half of the 18th century, Louis XVI.

€ 20.000 - € 40.000

INFO | BIETEN

91

PAAR LOUIS XVI-BRÛLE DE PARFUM

Höhe: 41 cm.
Frankreich, um 1760.

Bronze, vergoldetet, ziseliert; Alabaster, geschnitten. Getreppter Dreifuß mit schlanken Bocksfußbeinen in Satyrmaskerons über Perlstabdekor übergehend. Dazwischen ein halbkugeliger Alabasterkorpus mit Weinlaubfestons und darunterliegender Äskulapschlange. Darüber á jour gearbeiteter Aufbau mit Steckdeckel mit geflammtem Aufsatz. *(12718117) (13)*

A PAIR OF LOUIS XVI BRULE-PARFUMS

Height: 41 cm.
France, ca. 1760.

Bronze, gilt, chased; cut alabaster.

€ 40.000 - € 60.000

INFO | BIETEN

92

PIETRA DURA-GUÉRIDON

Höhe: 84 cm.
Durchmesser: 66,5 cm.
Italien/ Frankreich, 19. Jahrhundert.

Drei Löwentatzenfüße mit antikisierendem, durch Kreuzbänder verbundenem Gestell mit plastisch hervortretenden Greifenfiguren, darüber liegend die weißfondige Marmordeckplatte mit Pietra dura-Einlagen in alternierender Farbgebung getrennt von Basaltstreifen. Minimal rest. *(12718135) (13)*

PIETRA DURA GUÉRIDON

Height: 84 cm.
Diameter: 66.5 cm.
Italy/ France, 19th century.
With minimal restoration.

€ 25.000 - € 35.000

INFO | BIETEN

93

JACQUES SARAZIN,
1592 NOYVON – 1660 PARIS, ZUG.

BRONZEFIGUR EINES LIEGENDEN KINDES

Höhe: 26 cm.
Länge: 38 cm.
Sockelhöhe: 9 cm.

Auf angepasstem schwarzem Holzsockel aufgelegt. In schräg nach rechts liegender Haltung, mit vorgehaltenen Armen und geöffneten Händen, die Beinchen leicht angezogen, das linke etwas mehr. Ein schmales, über dem Oberschenkel liegendes, vergoldetes gedrehtes Tuch ist separat gegossen und anmontiert. Die Gesichtszüge sind als die eines Knäbleins zu erkennen. Die Augen geöffnet, die Handhaltungen lassen erkennen, dass das Knäblein ehemals einen eingelegten Gegenstand hielt, wahrscheinlich ein Kreuz, was die Figur als Jesuskind sehen lässt. In der Flechte der rechten Hand eine entsprechende originale Schraubbohrung. Eine weitere am Gesäß. Die schöne Alterspatina vortrefflich erhalten, möglicherweise Lackpatina. Die Zuweisung an den Künstler lässt sich durch Vergleiche erhärten. Im Eremitage-Museum St. Petersburg findet sich eine ebenfalls liegende Knabenfigur in Terrakotta (Inv.Nr. H.ck-594), die dort – wohl nicht ganz zutreffend – als ein römisches Werk des beginnenden 18. Jahrhunderts bezeichnet wird. Das Britische Museum London bewahrt einen Kupferstich von Pierre Daret, mit Darstellung einer „Maria mit Kind" von Sarazin, das Kind hier in ähnlicher Auffassungsweise. Den überzeugendsten Vergleich liefert die Terrakotta-Figurengruppe „Maria mit auf dem Schoß liegendem Kind", um 1640, im Louvre (Inv.Nr. RF 2979).
Sarazin studierte und wirkte von 1610 bis 1627 in Rom bei Jean Languille, einem französischen Holzbildhauer. Hier wurde er vom Römischen Barock geprägt und arbeitete zusammen mit dem Bologneser Maler Domenichino, aber auch mit dem flämischen Bildhauer François Duquesnoy. Simon Vouet, dessen Nichte er ehelichte, war etwa ein Jahrzehnt sein Mentor und künstlerisches Vorbild. 1648 gehörte er zu den Begründern der Pariser Akademie, die er als Direktor von 1654 bis 1660 geleitet hat. A.R.

Literatur:
Barbara Brejon de Lavergnée (Hrsg.), Jacques Sarazin. Sculpteur du roi, 1592-1660. Ausstellungskatalog. Réunion des Musées Nationaux, Paris 1992.
Antoine-Nicolas Dézallier d'Argenville, Vies des fameux architectes depuis la Renaissance des arts, avec la description de leurs ouvrages. Bd. 2, Reprint der Ausgabe von 1788. Boston 2006, S. 145-158.
Marthe Digard, Jacques Sarrazin. Son œuvre - Son influence. Paris 1934. (1271817) (11)

JACQUES SARAZIN,
1592 NOYVON – 1660 PARIS, ATTRIBUTED

BRONZE SCULPTURE OF A RECLINING CHILD

Height: 26 cm.
Length: 38 cm.
Height of base: 9 cm.

The attribution to the artist is corroborated by a list of comparable examples. A reclining terracotta sculpture is held at The State Hermitage
Museum in Saint Petersburg (inv. no. H.ck-594), where it is described, probably incorrectly, as a Roman sculpture of the early 18th century.
The British Museum in London holds an engraving by Pierre Daret with the depiction of The Virgin and Christ Child by Sarazin and the Child on offer for sale here has a similar concept. The most convincing example of comparison is the figural terracotta group The Virgin and Child, ca. 1640 at the Louvre in Paris (inv. RF 2979), where the reclining Child is held across the Virgin's lap.

Literature:
B. Brejon de Lavergnée (ed.): Jacques Sarazin. Sculpteur du roi, 1592-1660, exhibition catalogue, Réunion des Musées Nationaux, Paris 1992.
A.-N. Dézallier d'Argenville, Vies des fameux architectes depuis la Renaissance des arts, avec la description de leurs ouvrages, vol. 2, Reprint of the 1788 edition. Adamant Media, Boston 2006, pp. 145-158.
Marthe Digard, Jacques Sarrazin. Son œuvre – Son influence. Paris 1934.

€ 50.000 - € 70.000 INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

94

GUÉRIDONTISCH,
PIERRE PHILIPPE THOMIRE,
1751 – 1843, ZUG.

Höhe: 76,5 cm.
Durchmesser: 67 cm.
Frankreich, 1804 - 1815.

Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet und brüniert. Die Deckplatte in verschiedenen Marmorsorten in Pietra dura-Technik eingelegt (Italien, Ende 18./ Anfang 19. Jahrhundert). Auf drei Löwentatzenfüßen mit gebogenen Knien der balustrierte Schaft mit reichem Akanthusblattrelief und Blütendekor, ziseliert und vergoldet, sich von dem brünierten Fond absetzend. Die Deckplatte von einem Bronzereif gerahmt, der mit einem vergoldeten Weinlaubzierrart aufwartet und die zentrale Pietra dura-Deckplatte hält. Diese mit radial ausgerichtetem Pietra dura-Dekor, in verschiedenen Marmorsorten auf schwarzem Fond. Minimal rest.

Der von Juliette Niclausse erwähnte Tisch ist signiert „Thomire" und zeigt die gleiche Form wie der hier angebotene Tisch.

Provenienz:
Privatsammlung.

Literatur:
Vgl. Juliette Niclausse, Thomire, fondeur-ciseleur (1751-1843), Paris 1947, S. 134. (12718138) (13)

GUÉRIDON TABLE,
PIERRE PHILIPPE THOMIRE,
1751 – 1843, ATTRIBUTED

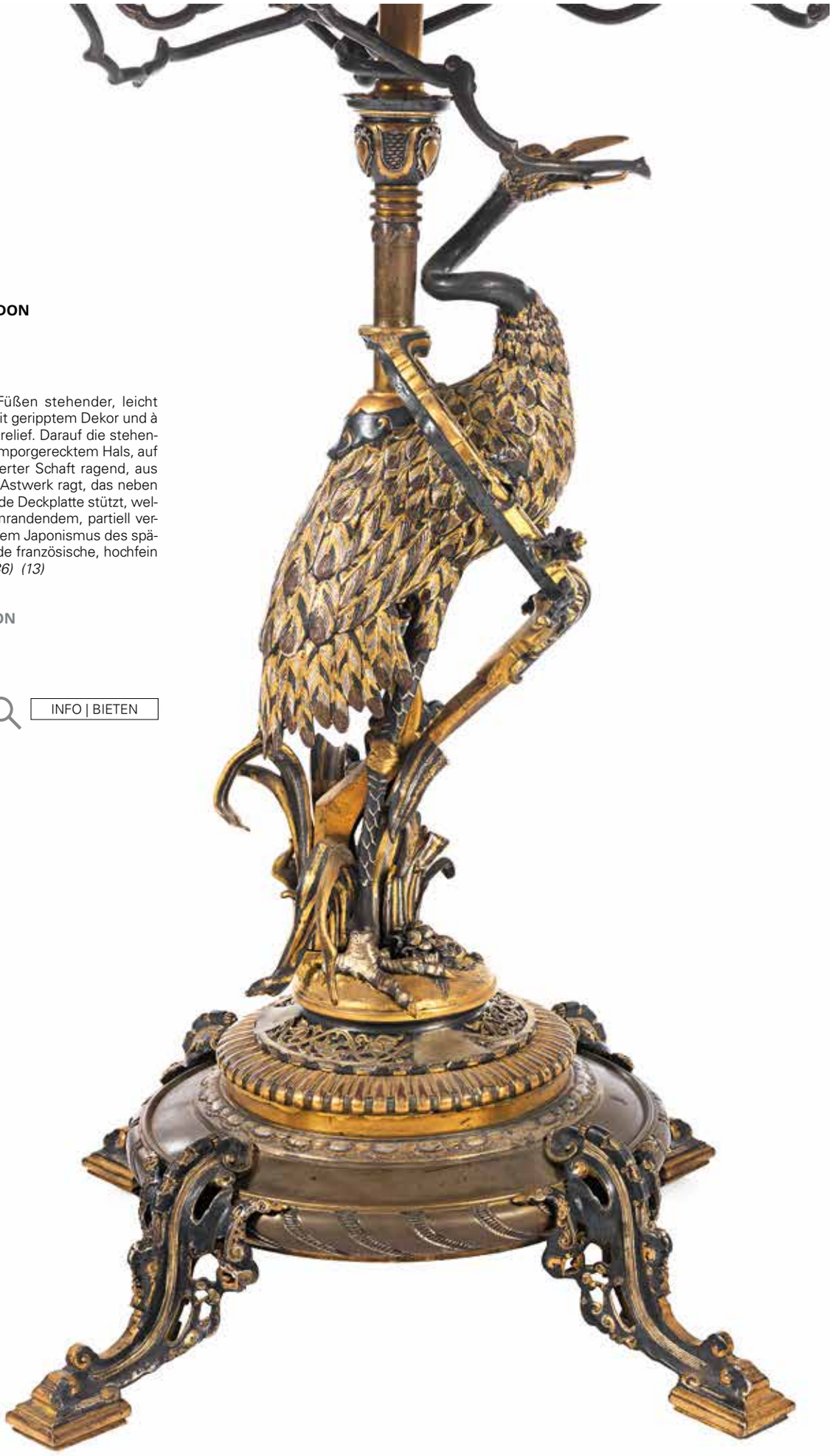
Height: 76.5 cm.
Diameter: 67 cm.
France, 1804 - 1815.

Bronze; cast, chased, gilt and burnished. The top inlaid in pietra dura in various types of marble (Italy, end of the 18th/ early 19th century). A table with the same shape as the table on offer for sale here is mentioned by Juliette Niclausse is signed "Thomiere".

Provenance:
Private collection.

Literature:
Compare J. Niclausse, Thomire, fondeur-ciseleur (1751-1843), Paris 1947, p. 134.

€ 40.000 - € 60.000 INFO | BIETEN



95

JAPANISIERENDER GUÉRIDON

Höhe: 92 cm.
Durchmesser: 76 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Auf vier eklektizistischen Füßen stehender, leicht konisch ansteigender Fuß mit geripptem Dekor und à jour gearbeitetem Lotusblattrelief. Darauf die stehende Figur eines Reihers mit emporgerecktem Hals, auf seinem Rücken ein balustrierter Schaft ragend, aus welchem dunkel patiniertes Astwerk ragt, das neben dem zentralen Schaft die runde Deckplatte stützt, welche aus rotem Onyx und umrandendem, partiell vergoldetem Zierreif besteht. Dem Japonismus des späten 19. Jahrhunderts folgende französische, hochfein gestaltete Arbeit. *(12718136) (13)*

JAPANESE STYLE GUÉRIDON

Height: 92 cm.
Diameter: 76 cm.
France, 19th century.

€ 40.000 - € 60.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

96

GROSSE VENEZIANISCHE TORCHÈRE

Höhe: 174 cm.
Venedig, 17. Jahrhundert.

Auf gekehltem rechteckigen Sockel die vollplastische bewegte Darstellung einer den Kontinent Amerika allegorisierenden Barockfigur eines Mannes, auf dessen Federkrone und Händen ein lambrequinverzierter Aufsatz liegt, kontrastreich in dunkler Patinierung und Vergoldung wiedergegeben. Die Fassung vermutlich übergangen, größtenteils jedoch original. Minimal besch. *(1260065) (13)*

LARGE VENETIAN TORCHÈRE

Height: 174 cm.
Venice, 17th century.

€ 40.000 - € 60.000

INFO | BIETEN

Detailabbildung Lot 96

97

PAAR KLASSIZISTISCHE BRÛLE PARFUM-DECKELVASEN, PIERRE PHILIPPE THOMIRE, 1751 – 1843, ZUG.

Höhe: 46,5 cm.
Maximale Breite: 15,5 cm.

In vergoldeter Bronze und grünem Marmor. Der elegante Aufbau zeigt einen quadratischen unteren Sockel auf vier gequetschten vergoldeten Kugelfüßen, umzogen von einem Zungenblattfries. Darüber der Rechtecksockel hochziehend, an vier Seiten mit einem Hermes-Maskaron mit Flügelhelm besetzt. Das daraufstehende Gefäß in Form eines antiken Kraters mit eingezogenem kanneliertem Fuß und seitlich hochziehenden geschwungenen Henkeln, die seitlich kleine Rosetten ausbilden. Wandung umziehend im Relief mit tanzenden Mänaden und Amoretten dekoriert. Der Untergrund hier matt punziert. Weit überstehender Rand, darüber durchbrochene Abdeckelung mit bekrönendem Pinienzapfen.

Anmerkung 1:
Ein identisches Paar befindet sich im Pavlovsk Palast, Sankt Pertersburg, abgebildet in: Anatoli Michailovich Kuchumov, Pavlovsk. Palace & Parks, Leningrad 1975, Tafel 220.

Anmerkung 2:
Vergleichbare Stücke ehemals in der Auktion Thurn und Taxis, Sankt Emmeram.
Sankt Petersburg.

Literatur:
Emmanuel Ducamp (Hrsg.), Pavlovsk. The Palace and The Park, S. 199-201.
Anatoli Michailovich Kuchumov, Pavlovsk. Palace & Parks, Leningrad 1975, S. 201. (1270623) (11)

A PAIR OF NEO-CLASSICAL LIDDED BRÛLE-PARFUM VASES, PIERRE PHILIPPE THOMIRE, 1751 – 1843, ATTRIBUTED

Height: 46.5 cm.
Max. width: 15.5 cm.

Gilt bronze with green marble.

Note 1:
An identical pair is held at Pavlovsk Palace, Saint Petersburg, illustrated in: A. Michailovich Kuchumov, Pavlovsk. Palace & Parks, Leningrad 1975, plate 220.

Note 2:
Similar pieces were formerly sold at auction from the estate of Thurn und Taxis, Sankt Emmeram.

Literature:
E. Ducamp (ed.), Pavlovsk. The Palace and The Park, pp. 199-201.
A. Michailovich Kuchumov, Pavlovsk. Palace & Parks, Leningrad 1975, p. 201.

€ 13.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

98

PAAR LOUIS XVI-BRONZEVASEN

Höhe: 40 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Bronze, vergoldet. Über quadratischem Stand der konisch zulaufende Fuß, von Eichenlaubkranz eingefasst und kanneliert. Konisch leicht auslaufender zylindrischer Korpus mit figürlichen Basreliefs, gekehltem Hals zwischen Lorbeerblattkränzen und Steckdeckel mit Zapfenknauf und Akanthusblattreliefs. Vergoldung partiell berieben. Das Modell nach François Rémond (um 1747-1812). *(12713714) (13)*

A PAIR OF LOUIS XVI BRONZE VASES

Height: 40 cm.
France, 18th century.

€ 12.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

99

PAAR KLASSIZISTISCHE BISKUITPORZELLAN-FIGUREN ALS KERZENHALTER

Höhe der Figuren mit den Tüllen: 53,5 cm.
Gesamthöhe mit Holzsockeln: 85,5 cm.
Sockelseitenlänge: 20 cm.
Frankreich, wohl Sèvres, Epoche Louis XVI.

Die Bronzen feuervergoldet. Die beiden Figuren als Gegenstücke gearbeitet: ein Jüngling nach rechts gewandt mit einem Putto zur Seite, an einem Baumstamm sowie junges Mädchen mit hochgebundenem lockigen Haar, ebenfalls begleitet von einem Putto an ihrer rechten Seite. Die beiden Figuren in Einheit mit einem kannelierten Säulenstumpf in Biskuitporzellan gearbeitet. Die beiden Gestalten tragen je eine schlanke Vase, aus der eine vergoldete Kerzentülle in Bronze hervorsteigt, über einem Akanthusblattbündel. Um den Sockel umziehender vergoldeter Bronzeprofilring. Die beiden Figuren auf zugehörigen quadratischen Holzsockeln in Mahagoniholz mit an drei Seiten, vertieft eingelegtem vergoldetem Bronzedekor: klassizistische Palmetten und Akanthusknospen im Rapport mit sichelförmigen Verbindungen. Die Figuren von hoher Qualität und in tadelloser Erhaltung. *(1271812) (11)*

A PAIR OF NEOCLASSICAL BISQUE PORCELAIN FIGURES AS CANDELABRAS

Height of figures with holders: 53.5 cm.
Total height incl. wooden bases: 85.5 cm.
Length of base sides: 20 cm.
France, probably Sèvres, Louis XVI era.

Fire-gilt bronzes. Both figures created as a matching pair: a young boy turned to the right with a putto by a tree trunk and a young girl, her curly hair tied up also accompanied by a putto to her right.

€ 25.000 - € 40.000 INFO | BIETEN

100

PAAR KRISTALLDECKELGEFÄSSE (ABB. FOLGENDE SEITEN)

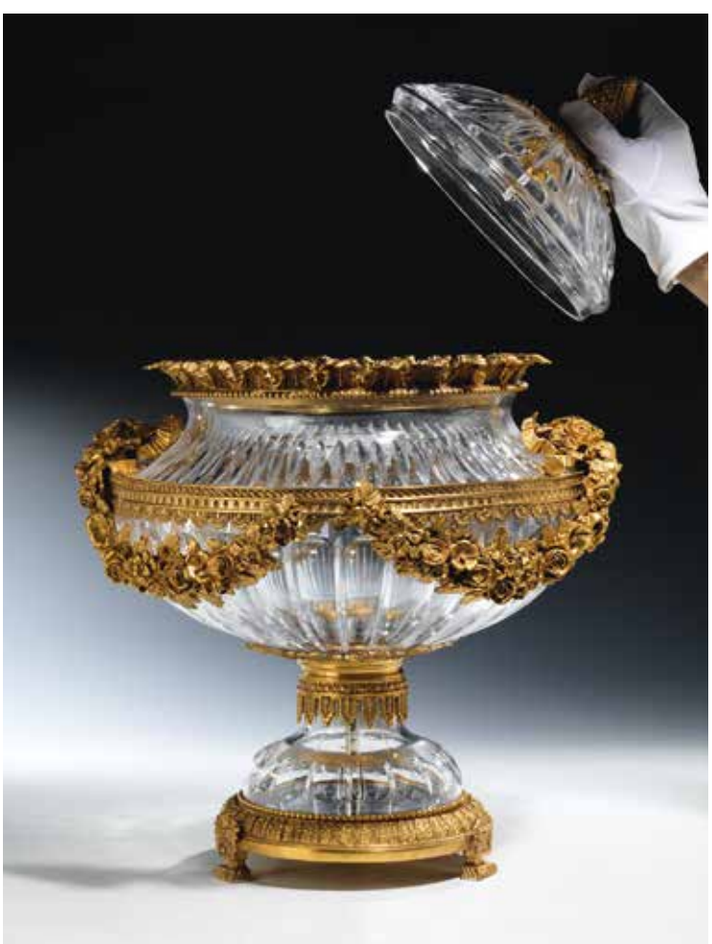
Höhe: ca. 50,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Vermutlich Baccaratglas, geschliffen und in Ormolu-Bronze gefasst. Rundfuß mit Palmettbordüre und drei blockhaften Füßen, den halbrunden Körper mit eingezogener Schulter mit Linsenschliff tragend. Dieser zweiseitig mit Rosenbouquets und Blütenfestons geschmückt. Deckel radial beschliffen, mit Zapfenknauf. *(1271461) (2) (13)*

A PAIR OF LIDDED CRYSTAL VESSELS (ILL. FOLLOWING PAGES)

Height: ca. 50.5 cm.
France, 19th century.

€ 25.000 - € 30.000 INFO | BIETEN



101

PAAR MONTIERTE SÈVRES-PORZELLANVASEN

Höhe: 44 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

In Bronze gegossen, ziseliert und vergoldet. Auf vier Rollwerkfüßen mit Muschelungen stehend der gezüngelte Aufbau mit plastisch dargestellten Nereiden, welche den Korpus in Form von Porzellancachepots tragen. Diese mit passigen rosafarbenen Kartuschen und Asthenkeln, die von Trellismuster eingefangen werden. Die Kartuschen mit polychrom staffierten Vogeldarstellungen, inmitten einer Baumlandschaft. Die Asthenkel von in Bronze gegossenen und vergoldeten Figurenapplikationen umrandet, mit Rollwerkzier. Die Mündung mit à jour gearbeiteten auskragenden Aufsätzen überfangen. *(12718212) (13)*

A PAIR OF MOUNTED SÈVRES PORCELAIN VASES

Height: 44 cm.
France, 19th century.

Bronze; cast, chased and gilt. On four scrollwork feet with shell décor.

€ 40.000 - € 60.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

102

PAAR QUALITÄTVOLLE ATHÉNIENNES

Höhe: 76,5 cm.
Italien, drittes Viertel 18. Jahrhundert.

In Marmo Giallo di Siena gearbeitetete Möbel. Auf rechteckigem Grund mit gekappten Ecken der amorphe Aufbau einer Mittelvertikalen. Darum angeordnet drei auf Löwentatzenfüßen stehenden, nach außen gerichteten Streben mit plastischem Weinrankenrelief und reliefierten Löwenköpfen als Kapitell. Darin die niedrige Kuppa mit Zungenfries, Kymation und inwandiger Blütenschnitzerei.

Provenienz:
Gemäß der Einlieferertradtion aus dem Königshaus Württemberg.

Anmerkung 1:
Wie auch in Frankreich orientierte sich in Italien die Mode der Inneneinrichtung an der Antike, in diesem Fall etwa an Möbeln, wie sie in der Villa des Hadrian gefunden wurden und in den Kapitolinischen Museen in Rom verwahrt werden. Ein dortiger Dreifuß wurde etwa von Domenico Pronti 1776 festgehalten (Vergleichsabb.) und gilt als möglicher Einflussgeber auf weitere sogenannte Athéniennes wie die hier angebotenen.

Anmerkung 2:
Ein Athénienne-Dreifuß, der den unsrigen im Aufbau ähnelt, befindet sich im Château d'Aglié. (1271813) (13)

A PAIR OF HIGH-QUALITY TRIPOD ATHÉNIENNES

Height: 76.5 cm.
Italy, third quarter of the 18th century.

Piece of furniture in Marmo Giallo di Siena.

Provenance:
According to the tradition of the seller from the estate of the royal house of Württemberg.

Notes:
As was the case in France and Italy at the time, the interior design fashion took inspiration from classical antiquity, for example in furniture found at Hadrian's Villa and today held at the Capitoline Museums in Rome. A tripod there was captured by Domenico Pronti in 1776 (see illustration for comparison) and is considered a potential source of inspiration for further so called Athéniennes, as the ones on offer for sale in this lot.
An Athénienne tripod, similar to the present ones, is held at the Château d'Aglié.

€ 40.000 - € 60.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

103

PAAR NAPOLEON III-ZIERKANNEN

Höhe: 46 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Auf quadratischer Bronzebasis der kubische Marmorsockel mit gefußtem Kannenkorpus, dieser mit Portraitmedaillons, Lambrequinzier und reliefierten Delfinen. Handhabe als weiblicher Löwe gestaltet, mit Maskaronausguss. *(12718110) (13)*

A PAIR OF DECORATIVE NAPOLEON III JUGS

Height: 46 cm.
France, 19th century.

€ 50.000 - € 70.000

INFO | BIETEN

104

OKTOGONALER MARKETERIETISCH

Höhe: 79 cm.
Breite: 136 cm.
Tiefe: 136 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Auf drei Volutenfüßen mit kannelierten Beinen stehender balustrierter, vegetabil ornamentierter Korpus mit oktogonaler klappbarer Deckplatte und aufliegender oktogonaler überkragender Tischplatte mit reicher Marketerie, mit einem schwarzgrundigen Zentrum mit eingelegten und teils gefärbten Hölzern, Ranken und Blüten darstellend. Mit umliegendem Dreiecksdekor in alternierenden Farbschattierungen und umlaufendem Mäanderband sowie abschließender Rankenmarketerie auf schwarzem Fond. Minimal besch.
(1271824) (13)

OCTAGONAL MARQUETRY TABLE

Height: 79 cm.
Width: 136 cm.
Depth: 136 cm.
Italy, 19th century.

€ 25.000 - € 40.000

INFO | BIETEN

105

ANRICHTE IM EMPIRE-STIL

Höhe: 105 cm.
Breite: 158 cm.
Tiefe: 61 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Rechteckiger Korpus, in Mahagoni furniert, mit vorgesetzten Vollrundsäulen mit korinthischen Lanzettblattkapitellen. Die zwei Türen mit hochrechteckigen Rautenfüllungen und Famareliefs. Die Zwickel der Kartuschen mit Palmettdekor. Zwei darüberliegende Schübe mit zentralem Schloss. Die Schübe mit antikisierender Ornamentik und Zapfenknauf als Zughandhabe, flankiert von plastisch ausgestalteten Löwenkopfkapitellen. Den Zügen des Möbels folgende, leicht überkragende, grün-weiß geäderte Marmordeckplatte. Kein Schlüssel vorhanden. *(12718216) (13)*

SIDEBOARD IN EMPIRE STYLE

Height: 105 cm.
Width: 158 cm.
Depth: 61 cm.
France, 19th century.

Rectangular structure with mahogany veneer. Three-dimensional columns with Corinthian lancet leaf capitals on the front.

€ 20.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

106

BUREAU À DÉCOR DE LIONS AILÉS

74 x 145,5 x 80,5 cm.
Jacob Frères, zug.
Paris, 1796 - 1803.

Mahagoni, Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet, Leder. Über Löwentatzenfüßen stehende geschwungene wie gekantete Beine, deren Knie in Löwenkopfkapitellen enden, welche plastisch reliefierte Flügel besitzen, welche die Kurzenden der rechteckigen Zarge tragen und somit persische Züge aufweisen. Zargenfront mit zwei Schüben und reliefierter vergoldeter Ornamentzier, Greifen und eine Raute aufzeigend. Seitliche ausziehbare Schreibtableaus mit goldpunzierter Schreibplatte, die sich innerhalb der überkragenden Deckplatte wiederholt.

Anmerkung:
Diese qualitätvolle Arbeit mit seinen harmonischen Proportionen ist charakterisch für die Werkstatt von Jacob Frères, dem dieses schöne repräsentative Möbel zugeschrieben werden kann. Das Design der Beine geht auf Charles Percier und Pierre-Francois-Léonard Fontaine zurück, welche berühmte Architektur-Dekorateure Bonapartes waren und mit unserem Ebenisten zusammenarbeiteten.

Vergleiche:
Als Vergleich gilt ein Bureau in der Bibliothek des Premier Consul im Château de Malmaison. Desweiteren ein bedeutender Tisch, der im Grand-Trianon in Versaille verwahrt wird und von Jacob-Desmalter geschaffen wurde. Desweiteren von Jacob -Desmalters ein Paar Konsolen im Château de Fontainebleau. Georges Jacob (1739-1814) und seine beiden Söhne George II (1768-1803 und Francois-Honore Georges (1770-1841) waren zwar nicht die einzigen Ebenisten in der Zeit des Consulat und des Empire, ihr Einfluss in der Kreation neuer Stile und Modelle ist jedoch in vielen Produkten anderer Werkstätten zu spüren. Die Firma Jacob Frères, die aus den oben genannten drei Personen bestand, gab es ab dem 13. April 1796 und wurde 1803 in Jacob-Desmalter et Cie umbenannt. (1271825) (13)

BUREAU À DÉCOR DE LIONS AILÉS

74 x 145.5 x 80.5 cm.
Jacob Frères, attributed.
Paris, 1796 - 1803.

Mahogany; cast, chased and gilt bronze; leather.

Notes:
This high-quality work with its harmonious proportions is typical for the workshop of Jacob Frères, to whom this prestigious object is attributed. The design of the legs suggest Charles Percier and Pierre-François-Léonard Fontaine, famous architecture decorators and collaborating with our ebonist.

Examples of comparison:
A bureau in the Library of First Consul at the Château de Malmaison serves for comparison as is an important table held at the Grand-Trianon in Versaille and created by Jacob-Desmalter. Furthermore, another piece by Jacob-Desmalter and a pair of consoles at the Château de Fontainebleau. Georges Jacob (1739-1814) and his two sons George II (1768-1803) and François-Honoré-Georges (1770-1841) were not the only ebonists during the Consulate and Empire periods, however, their influence in the creation of new styles and models can be found in many projects and many workshops. The Jacob Frères company, comprising the above three was established on 13 April 1796 and they were renamed Jacob-Desmalter et Cie in 1803.

€ 70.000 - € 90.000 INFO | BIETEN

107

PAAR EXQUISITE MAHAGONI-KONSOLEN (ABB. FOLGENDE SEITEN)

95,5 x 123 x 44,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

In Mahagoni furniert und mit fein ziselierten wie vergoldeten Bronzebeschlägen. Über rechteckigem Grund mit vorgesetzten Ecken auf denen vergoldete Kariatyden stehen, die einschübige Zarge mit mittigen und flankierenden ziseliertem Rankendekor. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende Marmordeckplatte und Rückverspiegelung. Minimal besch.

Anmerkung:
In seiner Formensprache der Ägyptomanie ist eine Konsole im Château de Fontainebleau vergleichbar, die 1808 geliefert wurde (Inv.Nr. F 612). Ein Entwurf im Musée des Arts décoratifs in Paris von Charles Percier (Inv.Nr. 659.5) zeigt die Darstellung von ziselierten Bronzen einer von Kariatyden getragenen Konsole, die in der Formensprache der unseren ähnelt. (12718160) (13)

A PAIR OF EXQUISITE MAHOGANY CONSOLES (ILL. FOLLOWING PAGES)

95.5 x 123 x 44.5 cm.
France, 19th century.

Note:
A console held at the Château de Fontainebleau and delivered in 1808 is similar with regards to its "Egyptomania" style (inv. no. F 612). A design held at the Musée des Arts Décoratifs in Paris by Charles Percier (inv. no. 659.5) shows a depiction of chased bronzes of a console supported by Caryatides in a similar style to the console on offer for sale here.

€ 30.000 - € 50.000 INFO | BIETEN

108

PAAR PUTTOFIGUREN

Höhe: 46 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, patiniert. Auf quadratischen Sockeln sitzend jeweils eine Figur, einen unbekleideten Putto darstellend, einmal mit einem Stift in seiner Hand, einmal mit einer geöffneten Hand und einem danebenliegenden Löchlein zur Aufnahme eines ehemalig vorhandenen Gegenstands. *(12718111) (13)*

A PAIR OF PUTTI SCULPTURES

Height: 46 cm.
France, 19th century.

Bronze; cast, patinated.

€ 15.000 - € 25.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

109

PAAR GEORGES III-FLASCHENKÜHLER

Höhe: 33 cm.
Gewicht ohne den Kupfereinsatz: jeweils 2680 g.
Standring punziert mit Lion passant, Londoner Beschau, Meistermarke „PS" für Paul Storr, date letter und duty mark.
London, frühes 19. Jahrhundert.

Silber, getrieben, gegossen, ziseliert, vergoldet. Mit separatem, innen vergoldeten Kupfereinsatz. Konisch zulaufender Fuß mit Blattreliefs, in die kelchförmige Kuppa mit vegetabilen Formen in Relief übergehend. In sich gewundene Schlangenbandhenkel und schauseitiges Allianzwappen graviert. Einzusteckender Kupfereinsatz mit darüberliegender Vermeilmanschette mit Palmettdekor. *(12715437) (13)*

A PAIR OF GEORGES III BOTTLE COOLERS

Height: 33 cm.
Weight excl. copper insert: 2680 g each.
Foot rim hallmarked with Lion Passant, London city mark, maker's mark "PS" for Paul Storr, date letter and duty mark.
London, early 19th century.

Silver; wrought, cast, chased, gilt.

€ 40.000 - € 60.000

INFO | BIETEN

110

PAAR GROSSE LOUIS XVI-ZIERVASEN

Höhe: 55 cm.
Durchmesser: 29,5 cm.
Montierung Pierre Gouthière (1732 - 1813), zug.
Paris, um 1785.

Braunroter weiß geäderter Marmor mit gegossener, ziselierter und vergoldeter Montierung. Über quadratischem Grund die hohe Basis mit eingezogenen Ecken und Lorbeerblattkranz. Konisch zulaufender Fuß mit darüberliegendem Lanzettblattrelief und ovoidem Korpus. Auf den Schultern fein ziselierte und vergoldete Satyrköpfe in Ormolu. Doppelkonischer Hals mit Perlband und Haubendeckel mit fruktalem Knauf.

Anmerkung 1:
Ein ähnliches Paar Satyrköpfe an einem Tripod, Paris, um 1785, in der Wallace Collection, London.
Ein vergleichbares Paar Vasen steht auf einer Marmorkonsole im Musée Nissim de Camando, Paris.

Anmerkung 2:
Die Montierung kann Pierre Gouthière zugeschrieben werden, einem der bekanntesten Gießer und Ziseleure seiner Zeit. In der Bibiliothèque municipale in Besançon, wird eine Zeichnung (Fonds Paris, Album 453) aufbewahrt, die Vorzeichnungen Pierre Gouthières zu bronzemontierten Objekten zeigt. Etwa auch mit Satyrköpfen oder Widderköpfen. Er arbeitete für bedeutende private und adelige Auftraggeber, wie den König, den Comte d'Artois, den Duc de Penthièvre und die Princesse de Lamballe, die Comtesse Du Barry, den Duc d'Aumont, die Prinzessin Kinsky, den Marquis de Marigny und die Duchesse de Mazarin.
(12718156) (13)

A PAIR OF DECORATIVE LARGE LOUIS XVI VASES

Height: 55 cm.
Diameter: 29.5 cm.
Mounting by Pierre Gouthière (1732 - 1813), attributed.
Paris, ca. 1785.

Brown-red and white veined marble with cast, chased and gilt mountings.

Notes:
A similar pair of satyr heads on a tripod, Paris, ca. 1785, held at the Wallace Collection, London.
A similar pair of vases on a marble console at Musée Nissim de Camando, Paris.

The mounting can be attributed to Pierre Gouthière (1732-1813) one of the most famous metal workers of his time. A drawing kept at the Bibilothèque municipale in Besancon, (Fonds Paris, album 453) showing preliminary sketches by Pierre Gouthières for bronze-mounted objects, including satyr or rams' heads. He received important commissions including the aristocracy and among his clients were the King, the Comte d'Artois, the Duc de Penthièvre, Princesse de Lamballe, Comtesse Du Barry, Duc d'Aumont, Princess Kinsky, Marquis de Marigny and the Duchesse de Mazarin.

€ 40.000 - € 60.000

INFO | BIETEN

Detailabbildung Satyrmaskarons

111

PAAR LOUIS XVI-MEDICI-VASEN

Höhe: 34 cm.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Auf rotweiß geädertem quadratischen Sockel die konisch gefußten Körper mit eingeschnürter oberer Hälfte und ausgestellter Mündung. Schnürung mit à jour gearbeiteten Ormolu-Reliefs und Satyrmaskarons, Mündung mit fein ziseliertem Blattfries. Ein Maskaron lose. *(12718158) (13)*

A PAIR OF LOUIS XVI MEDICI VASES

Height: 34 cm.
France, second half of the 18th century.

On red-white veined square base with conical feet, recessed upper half and protruding mouth.

€ 40.000 - € 60.000 INFO | BIETEN

112

PAAR KONSOLEN IM EMPIRE-STIL (ABB. FOLGENDE SEITEN)

Höhe: 100,5 cm.
Breite: 119 cm.
Tiefe: 53,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Auf rechteckiger Basis mit vorspringenden Ecken, die aus Löwentatzenfüßen entspringenden sphingenartigen Hermenfiguren, denen die Deckplatte aufliegt, welche zweifach kassetiert ist und mit geschnitzten, symmetrischen, vegetabilen Ornamenten verziert ist. Über den Köpfen der Sphingenhermen ein plastisch reliefierter Löwenkopf an Würfelkapitell. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende grau-weiß geäderte Marmordeckplatte. Minimal besch. *(12718214) (13)*

A PAIR OF EMPIRE STYLE CONSOLES (ILL. FOLLOWING PAGES)

Height: 100.5 cm.
Width: 119 cm.
Depth: 53.5 cm.
France, 19th century.

€ 15.000 - € 25.000 INFO | BIETEN

113

PAAR EXQUISITE SCHWANENFIGUREN

Höhe: 25 cm.
Breite: 18 cm.
Tiefe: 29 cm.
Paris, um 1750.

Bronze, gegossen, hochfein ziseliert und feuervergoldet. Auf durchbrochen gearbeiteten Rocaillesockeln mit Muscheln jeweils die Figur eines Schwans, die einander zugewandt sind. Die Darstellung geht auf ein Modell von Johann Joachim Kaendler (1706-1775) von 1748 zurück, der für den Meissener Manufakturdirektor Heinrich Graf von Brühl (1700-1765) 1737 das Schwanenservice fertigte – hier waren die Saucièren sowie die Essig- und Ölkännchen etwa als Schwäne modelliert. Bildliche Vorlagen finden sich beispielsweise in zwei Stichen von Wenzel Hollar (1607-1677), die auf Zeichnungen von Francis Barlow (1626-1702) zurückgehen. Die Modelleure Johann Joachim Kändler (1706-1775) und Johann Friedrich Eberlein (1696-1749) wurden mit den Entwürfen für die verschiedenen Gefäße beauftragt, die der Flora und Fauna des Wassers sowie seinen mythologischen Gestalten gewidmet sind. Vergleichbare Gefäße in Porzellan finden sich etwa im Rijksmuseum in Amsterdam. (†)

Anmerkung:
Ein vergleichbares Werk: Auktion Christie's, New York, 2. November 2000, Auction 9502 Magnificent French Furniture, a pair of royal Louis XV ormolu swans, Lot 5, Ergebnis: 721,000 USD. Als dortige Provenienz höchstwahrscheinlich von Mme de Pompadour bei dem Händler Lazare Dvaux 1755 für ihr Appartment im Hôtel d'Evreux (heute Palais d'Elysée) in Auftrag gegeben. Dieser lieferte nämlich: „une grille de cheminée pour les bains composée d'un cygne dans des roseaux en bronze doré d'or moulu, modèle fait exprès avec les poupées 550 l., le port à l'hôtel". Vierzig Jahre später wurde im Besitz der Madame Lorimier de Chamilly ein weiteres Paar erwähnt: „un feu orné de cuivre doré d'or moulu reprèsentant deux cignes 900 l."

Literatur:
Catalogue of the collection of George and Florence Blumenthal, New York, t. VI, Paris 1930, Tafel XLV.
Louis XV, Un moment de perfection de l'art français, catalogue de l'exposition, Hôtel de la monnaie, Paris 1974, S. 337.
Ulrich Pietsch, Schwanenservice. Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Leipzig 2000.
Abraham Lambertus den Blaauwen, Meissen porcelain in the Rijksmuseum. Rijksmuseum Amsterdam, Waanders 2000, S. 417, Kat. 304.
Rainer Rückert, Meissener Porzellan 1710-1810, München 1966, Nr. 1117 - 1118. (1271833) (13)

A PAIR OF EXQUISITE FIGURES OF SWANS

Height: 25 cm.
Width: 18 cm.
Depth: 29 cm.
Paris, ca. 1750.

Bronze; cast, finely chased and fire-gilt. The depiction dates back to a model by Johann Joachim Kändler (1706-1759) from 1748, Heinrich, Count of Brühl (1700-1765), the director of Meissen manufactory, who created the swan service in 1737, whereby the saucières, oil and vinegar jugs are modelled as swans. An illustration can, for example, be found in two engravings by Wenzel Hollar, based on drawings by Francis Barlow. The modellers Johann Joachim Kändler and Johann Friedrich Eberlein were commissioned with the creation of the various vessels, dedicated to water flora and fauna and its mythological creatures. Similar vessels in porcelain can be found at the Rijksmuseum, Amsterdam. (†)

Notes:
A similar work sold at: Auction Christie's, New York, 2 November 2000, Auction 9502, Magnificent French Furniture: a pair of royal Louis XV ormolu swans, lot 5, hammer price: 721,000 USD. The provenance there is stated as very probably by Mme de Pompadour, purchased by the art dealer Lazare Duvaux 1755 comissioned for her apartment in Hôtel d'Evreux (today Palais d'Elysée). He delivered: "une grille de cheminée pour les bains composée d'un cygne dans des roseaux en bronze doré d'or moulu, modèle fait exprès avec les poupées 550 l., le port à l'hôtel". Forty years later the estate of Madame Lorimier de Chamilly lists another pair of: "un feu orné de cuivre doré d'or moulu reprèsentant deux cignes 900 l."

Literature:
Catalogue of the collection of George and Florence Blumenthal, New York, t. VI, Paris 1930, plate XLV.
Louis XV, Un moment de perfection de l'art français, catalogue de l'exposition, Hôtel de la monnaie Paris 1974, p. 337.
U. Pietsch, Schwanenservice. Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Leipzig 2000.
A. L. d. Blauwen, Meissen Porcelain in the Rijksmuseum. Rijksmuseum Amsterdam, Waanders 2000, p. 417, cat. 304.
R. Rückert, Meissener Porzellan 1710 - 1810, Munich 1966, nos. 1117 - 1118.

€ 80.000 - € 120.000 INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

Beide Schwäne mit feinster Ziselierung

114

PAAR LOUIS XVI-POTPOURRI-DECKELVASEN

Höhe: 34,5 cm.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Über drei gedrückten Kugelfüßen der gekehlte dreieckige Grund mit eingezogenen Seiten. Darauf in ziseliertem gegossenem Ormolu die dreiseitige Basis mit zentralem gegossenem plastischem Blütenmotiv. Drei Bocksbeine mit kannelierten Streben in die plastischen Widderköpfe mit Ringhandhaben übergehend, die miteinander durch Gliederketten verbunden sind. Den Streben ein Ring eingesetzt. Überkragender, vom Gehörn der Widder gehaltener gedrückter weißer Marmorkorpus mit flachem à jour gearbeitetem Deckel mit Sternmotiven und fruktalem Knauf und teilsatinierter Oberfläche. Innenvergoldung minimal berieben.
(1271819) (13)

A PAIR OF LOUIS XVI POTPOURRI LIDDED VASES

Height: 34.5 cm.
France, second half of the 18th century.

€ 30.000 - € 50.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

115

PAAR PRÄCHTIGE GIRANDOLEN

Höhe: 51,5 cm.
Frankreich, um 1720.

Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. Dreistrahlige Basis mit aufliegenden Sphingenfiguren, welche durch Lambrequins verbunden werden. Mittig ein balustrierter, mit Voluten und Portraits gestalteter Schaft, welcher in einer zentral überhöhten Brennstelle endet, um welche sich drei Brennstellen angeordnet haben, mit weiten Traufschalen und Widderkopfmaskarons. Die beiden Girandolen folgen einem Modell, das im ersten Viertel des 18. Jahrhunderts entstand und hohes Kunstgewerbe gegen Ende der Regentschaft Louis XIV wiederspiegelt, wie es von André-Charles Boulle (1642 - 1732) und Jean I Bérain (1640 - 1711) vertreten wurde. Formal folgen unsere Leuchter den Entwürfen von Boulle, wie sie bei Pierre-Jean Mariette (Tafel 7a) veröffentlicht wurden.

Vergleiche:
Ein ähnliches Paar Girandolen aus der Sammlung Greenberg wurde im Mai 2004 in New York für 400.000 USD verkauft.

Vergleichliteratur:
Mariette, Nouveaux Deisseins de Meubles et Ouvrages de Bronze et de Marqueterie, Paris um 1720.

Zwei Paar Girandolen werden 1776 im Château de Garges erwähnt, das sich im Besitz von Blondel de Gagny, einem der größten Sammler des 18. Jahrhunderts, befand. Schließlich wurden in Paris 1788 und 1789 zwei weitere Paare verkauft: das erste gehörte dem Herzog von Richelieu, und das zweite, das als „im Stil von Boulle mit vier Lichtern und Sphinxen" beschrieben wurde, befand sich in der Sammlung eines gewissen Monsieur Coclers. Ein Paar Girandolen mit starken Ähnlichkeiten mit unserem Modell befindet sich jetzt in der Sammlung von Waddesdon Manor, ein weiterer war Teil der prestigeträchtigen Sammlung der Herzöge von Hamilton im Hamilton Palace in Schottland und schließlich ein weiterer befindet sich in der Sammlung von Horace Wood Bock, die 2009 im Bostoner Museum of Fine Arts ausgestellt wurde. (1271818) (13)

A PAIR OF MAGNIFICENT GIRANDOLES

Height: 51.5 cm.
France, ca. 1720.

Bronze; cast, chased and gilt. Base with three radial rays with applied sphinx figures connected by lambrequins. Central baluster-shaped shaft decorated with volutes and portraits with central tall sconce and surrounded by three further sconces with wide drip pans and rams head masquerons.

Comparative examples:
A similar pair of girandoles from Greenberg Collection was sold for 400,000 USD in May 2004 in New York.

Literature for comparison:
Mariette, Nouveaux Deisseins de Meubles et Ouvrages de Bronze et de Marqueterie, Paris ca. 1720.

€ 60.000 - € 90.000

INFO | BIETEN

116

AUFWÄNDIG GESTALTETE BIBLIOTHEK MIT BOULLE-EINLAGEN

Höhe: 242 cm.
Breite: 138 cm.
Tiefe: 52,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Auf gedrückten Kugelfüßen der ebonisierte zweiteilige Korpus mit einem nach vorne springenden, mit zwei Flügeltüren versehenen Unterteil und einem zurückspringenden zweitürigen verglasten hohen Korpus. Beide Korpusse mit ebonisierter Oberfläche sowie gesägten Messingblatteinlagen mit Zinnfüllungen im Stil des André Charles Boulle (1642-1732). Beide Korpusse mit flankierenden Ecklisenen mit korinthischen Kapitellen in vergoldeter Bronze. Auch seitlich jeweils mit gesägter Boulle-Marketerie. Ein Glas gesprungen, partiell besch. *(1271823) (13)*

EXCEPTIONAL BOOKCASE WITH BOULLE INLAYS

Height: 242 cm.
Width: 138 cm.
Depth: 52.5 cm.
France, 19th century.

Both bookcases with ebonized surfaces and cut brass leaf inlays and pewter fillings in the style of André Charles Boulle (1642-1732).

€ 70.000 - € 90.000

INFO | BIETEN

Detailabbildung

117

PAAR EMPIRE-ARMLEHNENSTÜHLE

Lehnhöhe: 82,5 cm.
Sitzhöhe: 40 cm.
Frankreich oder Italien, Anfang 19. Jahrhundert.

Auf Säbelbeinen mit Löwenkopfkapitellen die halbrunde Sitzfläche mit plastisch ausgebildeten und vergoldeten Schwanenarmlehnen und U-förmiger Rückenlehne mit Schwanenrelief und Rankendekor über gegenläufigen Greifen mit dazwischen liegender Muschelung. Bezug mit beiger Empire-Ornamentik auf grünem Fond. Besch. *(1271865) (3) (13)*

€ 8.000 - € 10.000

INFO | BIETEN

118

HERKULES ALS KIND,
MIT DER SCHLANGE KÄMPFEND

Höhe: 47 cm.
Breite: 52 cm.
Tiefe: 24 cm.
Frankreich oder Italien, 18. Jahrhundert.

In weißem Marmor gestaltete Figurengruppe mit dem liegenden, in sich verdrehten Herkulesknaben mit der geschuppten Schlange, von einem leichten Gewand verdeckt auf angedeuteter naturalistischer Basis liegend. *(12718133) (13)*

THE INFANT HERCULES WRESTLING A SNAKE

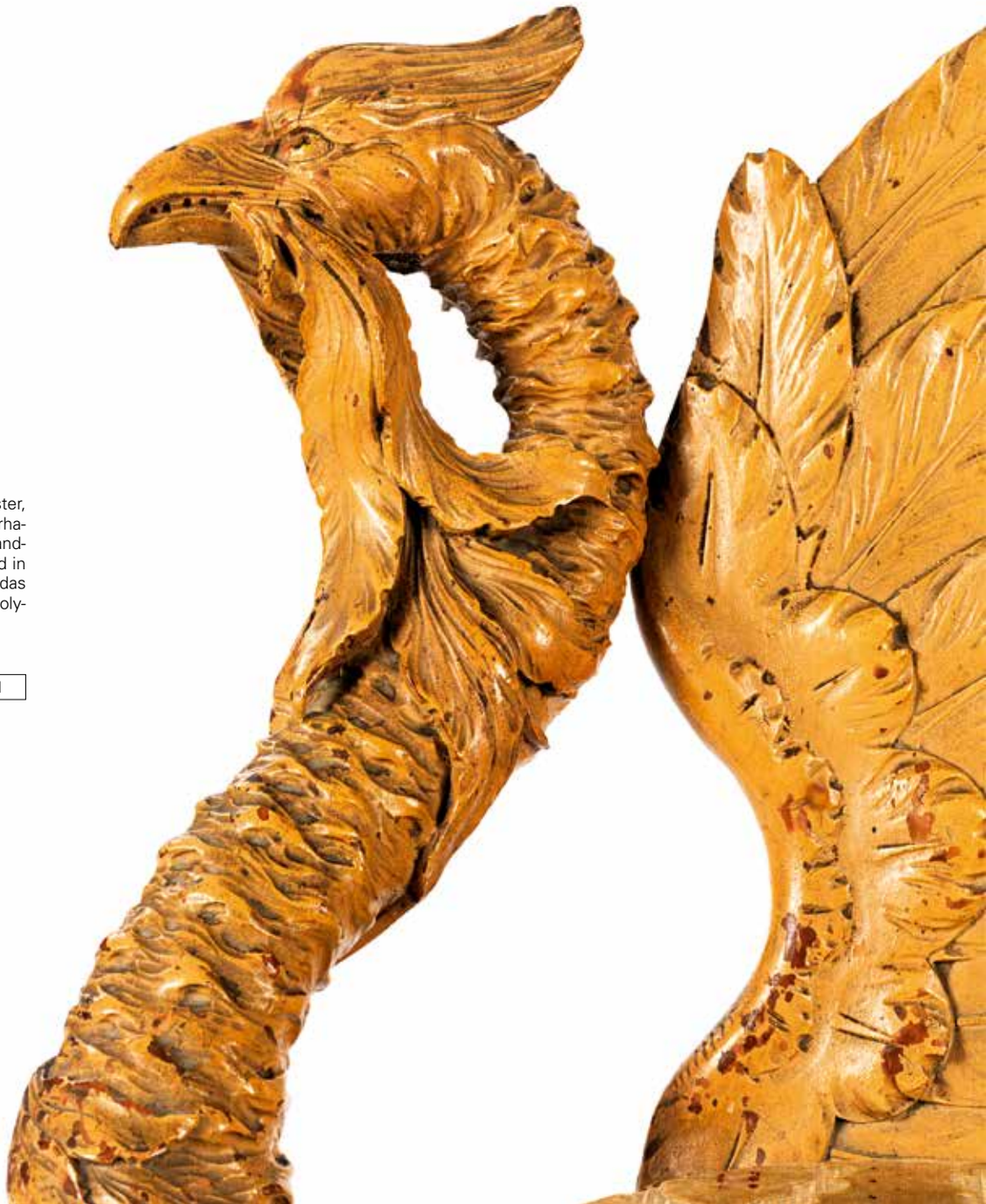
Height: 47 cm.
Width: 52 cm.
Depth: 24 cm.
France or Italy, 18th century.

€ 25.000 - € 40.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

zum Größenvergleich



119

VENEZIANISCHER STUHL IN GESTALT EINES KLEINEN REIHERS

Lehnenhöhe: 82 cm.
Sitzhöhe: 40 cm.
Venedig, 19. Jahrhundert.

Rollwerkbasis mit polychrom staffiertem Trellismuster, darüber geschnitzte Sitzfläche. Rückenlehne als erhaben gestellter rechter Flügel eines nach links gewandten Reihers, dessen Hals als Armlehne dient und in dessen Maul sich Seepflanzen befinden, während das Schwanzgefieder als rechte Armlehne dient. Die polychrome sandfarbene Fassung partiell berieben.
(1270681) (1) (13)

€ 3.000 - € 4.000

INFO | BIETEN

120

STUHL IN GESTALT EINES REIHERS

Lehnenhöhe: 81 cm.
Sitzhöhe: 47 cm.
Venedig, 19. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt. Auf abstrahierter Steinbasis die stehende Figur des Vogels, welcher im Begriff ist mit seinem Schnabel einen Flügel zu putzen, der als Rückenlehne dient. Der Reiherhals und das Gefieder als Armlehnen dienend. *(1270682) (1) (13)*

€ 3.500 - € 4.500

INFO | BIETEN

121

PRACHTVOLLER GROSSER EMPIRE-KRONLEUCHTER AUS KRISTALL UND VERGOLDETER BRONZE

Durchmesser: 110 cm.
Höhe: 130 cm.
Frankreich, um 1810.

Bronze, gegossen, getrieben und vergoldet, Glas, entfärbt und geschliffen. Um das zentrale Gestänge angeordneter Reif mit mehreren Blattarmen auf zwei Ebenen und entsprechend vielen Brennstellen. Die sechs Leuchterarme oberhalb des Reifes auf einem sich nach unten verjüngenden Podest, das jeweils seitlich von einem geflügelten Wesen gehalten wird. Die Leuchterarme direkt am Reif jeweils mit einem behelmten Kopf versehen. Zwischen den Leuchterarmen applizierte Kränze mit Schleifendekor. Der Reif durch mehrere Innenreife hinterfangen, die und der Außenreif je mit dichtem Prismenbehang verziert. Deckenkrone mit sechsfacher Blattzier mit Prismenbehang, das Gestänge durch Glasketten verhangen. Nach unten hin mit einem vergoldeten Knauf abschließend.
(1270737) (2) (18)

MAGNIFICENT LARGE EMPIRE CRYSTAL AND GILT BRONZE CHANDELIER

Diameter: 110 cm.
Height: 130 cm.
France, ca. 1810.

Bronze; cast, wrought and gilt. Colourless cut glass.

€ 50.000 - € 70.000

INFO | BIETEN

Detailabbildung Lot 121

zum Größenvergleich

122

PAAR EMPIRE-ZIERVASEN

Höhe: 37,8 cm.
Paris, um 1810.

Auf kubischen Griotte Marmor-Basen mit Kehlung die gefußten, gelängten, patinierten, ovoiden Bronzekörper. Fuß, umlaufendes Hippokampen-Ornamentband, C-Handhabe und Ausguss mit Greifenzier in feuervergoldeter teilmattierter Bronze. Die Ornamente erinnern an Claude Galle.

Literatur:
Vgl. Hans Ottomeyer & Peter Pröschel, Vergoldete Bronzen, Bd. I, München 1986, S. 364-365, Abb. 5.12.6 und 5.12.9.
Vgl. Alain de Gourcuff, Pavlovsk: The Palace and the Park, Paris 1993, S. 121. (1270332) (13)

€ 7.000 - € 9.000

INFO | BIETEN

123

CIGARIER-MÖBEL MIT OVALER PLAKETTE MIT TROPHÄENDEKOR UND SCHILD MIT MEDUSENHAUPT VON CHARLES-GUILLAUME DIEHL (1811-1885)

Höhe: 138,5 cm.
Breite: 51 cm.
Tiefe: 41 cm.
Paris, um 1870 – 1880.

Amboina-Wurzelholz, Zitronen- und Rosenhölzer, emaillierte Keramikplakette. In Bronzesabots stehende, gekantete und konisch auslaufende Beine durch Kreuzstreben verbunden, die in ein oktogonales Mitteltableau mit Balusterknauf zusammengeführt sind und durch Empire-Elemente dekoriert sind, darüber einschübige Zarge mit flankierenden Würfelkapitellen und zentralem symmetrischem Bronzeelement. Wurzelholzdeckplatte mit darauf stehendem kubischen Korpus mit nach rechts öffnender Schwingtüre, diese mit stehendem Oval, ein polychrom verzierter Emaileinlage zeigend, diese mit Grisaille-Darstellung auf dunkelblauem Fond, das Medusenhaupt auf einem Schild zeigend, von Kriegswerkzeug umringt und von einem Messingprofil gerahmt. Innen mit vierzehn Einlegböden für Zigarren und vier Schubfächern. Bekrönt durch einen Dreiecksgiebel mit Intarsien und Ormoluzier. Furniert mit Zitronenholz und Rosenholz. Minimal besch., ein Schlüssel vorhanden.

Anmerkung:
Charles-Guillaume Diehl, wurde am 20. Juli 1811 als Sohn des in Steinbach (Hessen), tätigen Tischlers Gaspard Diehl und Catherine Hill geboren. Er ließ sich in Paris nieder und heiratete am 18. April 1840 Zoé-Philippine Vavasseur. (12618131) (13)

CIGAR CABINET WITH OVAL PLAQUE WITH TROPHY DECORATION AND SHIELD WITH MEDUSA HEAD BY CHARLES-GUILLAUME DIEHL (1811-1885)

Height: 138.5 cm.
Width: 51 cm.
Depth: 41 cm.
Paris, ca. 1870 – 1880.

With one key.

Export restrictions outside the EU.

€ 12.000 - € 16.000

INFO | BIETEN

124

BEDEUTENDES EMPIRE-TABOURET

Sitzhöhe: 53 cm.
Breite: 67 cm.
Tiefe: 50,5 cm.
Ebenistenstempel „MARCION“,
Pierre-Benoît Marcion, 1769-1840.
Frankreich, Anfang 19. Jahrhundert.

In Weichholz gearbeiteter Korpus, aus zwei gegenläufigen C-Schwüngen gebildet, die durch einen Blütentondo zusammengehalten werden und durch zwei Stege, deren Mitte mit Lorbeerblattreliefzier dekoriert ist. Der obere C-Korpus mit verbindendem textilen Ornament mit Goldtressen und mit grünem, Samt bezogenem Kissen mit vier grünen Quasten.
(12618132) (13)

IMPORTANT EMPIRE TABOURET

Height of seat: 53 cm.
Width: 67 cm.
Depth: 50.5 cm.
Ebenist stamp “MARCION”,
Pierre-Benoît Marcion, 1769-1840.
France, beginning of the 19th century.

Softwood structure.

€ 12.000 - € 16.000 INFO | BIETEN

125

EMPIRE-AUFSATZVITRINE

Höhe: 153 cm.
Breite: 109 cm.
Tiefe: 65 cm.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Eichenholzkorpus mit Mahagonifurnier und ziselierten vergoldeten Bronzen. Rechteckiger Unterbau mit risalitartig hervorspringenden Eckpilastern, dazwischen zwei Schwingtüren, die von jeweils einem Schub überfangen werden. Schub, die Türen und Pilaster mit gegossenen ziselierten und vergoldeten Ormoluornamenten. Die Deckplatte von Bronzeprofil gerahmt und von einem verglasten hochrechteckigen Korpus überhöht, der die Empire-Ornamentik wiederaufnimmt. Zwei Schlüssel vorhanden. *(1261815) (13)*

EMPIRE DISPLAY CABINET

Height: 153 cm.
Width: 109 cm.
Depth: 65 cm.
First half of the 19th century.

Oak structure with mahogany veneer and chased gilt-bronze fittings. With two keys.

€ 20.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

126

GROSSER TAFELAUFSATZ DER NEO-RENAISSANCE AUS DER SAARGEMÜNDER KERAMIKMANUFAKTUR UTZSCHNEIDER & CO.

Höhe: 63,5 cm.
Länge: 55,5 cm.
Durchmesser: 56 cm.
Sockelmaß: 24,2 x 24,2 cm.
Datiert „1836" sowie monogrammiert „F.C.".
Frankreich, Saargemünden, Manufaktur Utzschneider & Co, Louis-Philippe-Epoche, 1836.
Fayence in Nachahmung von rotem Porphyr. Grauer Granit. Vergoldete Bronze.

Diese große Schale wurde in Fayence in Nachahmung von rotem Porphyr gearbeitet. Diese Technik wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelt und patentiert und stellte den großen Erfolg der Manufaktur Utzschneider & Co in Saargemünden sicher.
Über quadratischem Ormolusockel mit Palmettzier der kubische Granitsockel. Darauf konisch zulaufender profilierter Fuß mit aufzusetzender stark gebauchter Marmorschale in rot-weißem Marmor mit ziselierter Ormoluzier Akanthus und Maskarons vorstellend.
Marken und Inschriften: graviertes Monogramm „F.C." auf einer Rollkartusche in vergoldeter Bronze, die eine der beiden Hauptfassaden der Vase schmückt. Weiterhin Datierung „1836" (Datum der Ausführung der Vase), eingraviert in eine Kartusche, die mit der vorherigen identisch ist und die Mitte der zweiten Fassade schmückt.

Anmerkung:
Die Saargemünder Manufaktur wurde um 1790 auf Initiative von drei Kaufleuten gegründet: den ursprünglich aus Straßburg stammenden zwei Brüdern Nicolas-Henri und Paul-Augustin Jacobi und Joseph Fabry. Sie errichteten eine Fayencemanufaktur in einer Ölmühle und beschäftigten rund 20 Arbeiter, die zur Herstellung der feinen Fayence anfänglich nur einen Ofen hatten. Im Jahr 1800 wurde die Fabrik von François-Paul Utzschneider übernommen. (12618114) (13)

LARGE NEO-RENAISSANCE CENTERPIECE FROM THE SAARGEMÜND CERAMIC MANUFACTORY UTZSCHNEIDER & CO.

Height: 63.5 cm.
Length: 55.5 cm.
Diameter: 56 cm.
Base: 24.2 x 24.2 cm.
Dated „1836" and monogrammed „F.C.".
France, Saargemünden, Utzschneider & Co manufactory, Louis Philippe era, 1836.

€ 15.000 - € 20.000

INFO | BIETEN

127

MIKROMOSAIKTISCH

Höhe: 78 cm.
Durchmesser der Deckplatte: 89 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Über gedrückten Kugelfüßen der ebonisierte Unterbau mit radial auseinanderstrebenden Leisten mit zentrierter Balustervase. Über den Füßen kannelierte Pilaster mit Widderkopfzier und darunterliegenden vergoldeten Festons. Die Zarge mit vergoldetem Perlband und darüberliegendem Lorbeerkranz. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende runde Deckplatte in schwarzem Basaltgestein mit eingelegtem Mäanderband und zentraler Darstellung des Petersplatzes mit dem Petersdom, sowie radial darum angeordnete trapezförmige rotrandige Kartuschen mit Ansichten Roms, wie der Engelsburg, dem Pantheon, dem Forum Romanum, der Spanischen Treppe und dem Kolosseum. Die Ansichten in hochfeiner Mikromosaikarbeit hergestellt. *(1270114) (13)*

MICROMOSAIC TABLE

Height: 78 cm.
Diameter of cover panel: 89 cm.
Italy, 19th century.

€ 60.000 - € 80.000

INFO | BIETEN

128

LOUIS XVI-TISCHCHEN MIT FEIN STAFFIERTER PORZELLANPLATTE

Höhe: 72 cm.
Breite: 46,5 cm.
Tiefe: 34 cm.
Frankreich, um 1760.

In Löwentatzenbronzesabots mit Akanthusblattdekor stehende, leicht geschweifte gekantete Beine, in kannelierte Pilasterform übergehend. Zwischen diesen ein ovales Tableau mit Kreuzbandfurnier und umlaufender, à jour gearbeiteter vergoldeter Bronzegalerie. Die Zarge einschübig mit Zugknauf und umlaufendem Textilrelieffeston sowie abschließender, durchbrochen gearbeiteter Rundbogengalerie, welche die Porzellanplatte schützt, die als Deckplatte dient und mit polychromem Aufglasurdekor dekoriert ist. Dargestellt ein zentraler blütengefüllter Korb mit Vogeldekor und umlaufendem Blütenkranz. *(1271372) (13)*

€ 8.000 - € 10.000

INFO | BIETEN

129

EMPIRE-HANDARBEITSTISCHCHEN

Höhe: 77 cm.
Durchmesser Deckplatte: 53,5 cm.
Italien, Anfang 19. Jahrhundert.

Auf drei Bocksbeinfüßen stehender ebonisierter Mitteltableau mit eingezogenen Seiten. Aufklappbare Deckplatte mit radial gesetzten Zwischenbrettern zu acht Kompartiments aufgeteilt, ein Zwischenbrett fehlend. Mittig mit textilem Beutel und darüberliegendem Spiegeltondo. Kein Schlüssel vorhanden. Unter dem Zargenrelief Widderköpfe, vergoldet. Besch.
(1271286) (13)

€ 4.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

Integrierte Schreibplatte und zweischübige Inneneinrichtung

130

LOUIS XVI-AUFSATZKOMMODE

Höhe: 210 cm.
Breite: 96 cm.
Tiefe: 58 cm.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Holzkorpus, in Mahagoni furniert und mit vergoldeten Messingbeschlägen dekoriert. Über zierlichen Bronzesabots die niedrigen, konisch auslaufenden Beine, den zweitürigen und einschübigen Unterbau tragend. Die Schwingtüren mit ziselierten Bronzebändern, der durch eine Messingtraverse getrennte Schub mit zwei Steigbügelhandhaben und zentralem Schlüsselschild. Zweitüriger verglaster Aufbau mit zwei Regalböden und überkragendem Gesims, das – wie auch der Schub – von Eckbronzen flankiert wird. Kein Schlüssel vorhanden. *(12713712) (13)*

LOUIS XVI CABINET-ON-CHEST

Height: 210 cm.
Width: 96 cm.
Depth: 58 cm.
France, second half of the 18th century.

With no key.

€ 10.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

131

EMPIRE-KONSOLE

Höhe: 97 cm.
Breite: 117 cm.
Tiefe: 49,5 cm.
Anfang 19. Jahrhundert.

Rechteckige Basis mit Pilastervorlagen, dazwischen eine Spiegelfläche und vorgestellte Hermenpilaster mit reicher vergoldeter und ziselierter Bronzezier. Auf den Köpfen die mit einem feinen geschlagenen figürlichen Relief besetzte Zarge, mit Lyramotiven flankiert. Leicht überkragende, den Zügen des Möbels folgende, grau-weiß geäderte Marmordeckplatte. Minimal besch. *(1271281) (13)*

EMPIRE CONSOLE

Height: 97 cm.
Width: 117 cm.
Depth: 49.5 cm.
Beginning of the 19th century.

€ 16.000 - € 20.000

INFO | BIETEN

132

ELEGANTES KAMINUHREN-ENSEMBLE

Uhr: 48 x 37 cm.
Paar Kandelaber: 56 cm.
Auf dem Zifferblatt Bezeichnung in Blau „Lechopie à Paris".
Paris, 18./ 19. Jahrhundert.

Der Uhrenkorpus auf oblongem Alabastersockel mit darauf stehenden, berittenen Ziegenböcken. Die sie reitenden Putti rücklings mit ihren Schwingen, das Tonnengehäuse tragend, dieses mit ehemals verglaster Lünette und weißem Emailzifferblatt mit arabischen Stunden und Minuten. Flankiert durch zwei tropfenförmige Vasen mit Schlangenhenkeldekor und umlaufendem Perlstabrand sowie größtenteils noch vorhandener, gegossener floraler Ornamentdekoration und drei Brennstellen als Rosenblüten, jeweils in Bronze, vergoldet. Das Uhrengehäuse bekrönt durch eine trinkende Frau. Stunden- und Minutenzeiger, Aufzugslöchlein über der 7 und der 5. Kein Pendel und kein Schlüssel vorhanden. (†) *(12200350) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

133

PAAR GROSSE CASSOLETTE-VASEN

Höhe: 59 cm.
Sockel Durchmesser: je 14,5 cm.
Frankreich, Ende 19. Jahrhundert.

Über rundem Bronzestandring der in grün-weiß gesprenkeltem Marmor getreppte Fuß. Darüber Bronzeschaft mit birnförmigem Korpus in Marmor mit seitlich ansetzenden Putti, einen Aulos blasend, und von ihnen ausgehend vegetabile Bronzereliefs als Festons. Deckel mit Zapfenknauf. Ein Aulos fehlend. (†) *(12200320) (13)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

134

KAMINUHR IM EMPIRE-STIL

58 x 42 x 16 cm.
Zifferblatt signiert „Le Dieu a Paris".
Paris, spätes 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, vergoldet. Über vier Löwentatzenfüßen rechteckige Ormolubasis mit gestuftem Sockel und dreigeteiltem Relief, unter anderem mit Lorbeerkränzen. Darüber das verglaste Zifferblatt mit Zeigern für Stunden und Minuten. Figürliche Ormoludarstellung des Herkules, dessen Keule zur Linken des Uhrwerks lagert, und dem nemeischen Löwen. Glocke fehlend. (†) *(12200329) (13)*

€ 1.800 - € 2.200 INFO | BIETEN

135

POUDREUSE

139 x 104 x 60 cm.
Signiert „Charles Bernel, 4 passage St. Pierre Amelot, Paris".
Paris, erste Hälfte 20. Jahrhundert.

Vier in Bronzesabots stehende schlanke Beine, sich in einer geschweiften Zarge mit drei Schüben und Kniekompartiment vereinend. Überkragende nierenförmige Deckplatte mit rückwärtiger Psyche und zwei Brennstellen. Reich in Rosenholz furniert und mit Kreuzbandintarsien versehen. (†) *(12200346) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 5.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

136

BUREAU PLAT

Höhe: 77 cm.
Breite: 130 cm.
Breite ausgezogen: 202 cm.
Tiefe: 80 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

In Bronzerollwerksabots stehende geschweifte Beine mit gegossenen Bronzeecklösungen, darüberliegende bewegte Zarge mit erhöhter Mittelschublade und zwei flankierenden Schüben. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende Deckplatte in ebonisiertem Holz mit Messingeinlagen und gekehltem sowie profiliertem Messingring. Zentrale punzierte rote Filzdeckplatte. Ein Schlüssel vorhanden. Besch. *(12714041) (3) (13)*

€ 3.400 - € 3.800

INFO | BIETEN

137

KABINETTSCHRANK IN DER ART VON LINKE

155,5 x 125 x 46 cm.
Paris, Ende 19. Jahrhundert.

In Bronzesabots stehende vier Füße mit Zentraltür mit zwei Kompartiments, Marketerie in Veilchenholz mit Ormolubronzezier. Eingezogener oberer Abschluss mit Deckplatte in Breche d´Alep. (†) *(12200347) (13)*

€ 5.000 - € 6.000

INFO | BIETEN

138

PAAR KONSOLEN MIT GEFLÜGELTEN SPHINGEN VON MARTIN-ELOI LIGNEREUX UND PIERRE-PHILIPPE THOMIRE

Höhe: 88 cm.
Breite: 70 cm.
Paris, Directoire/ Consulat, um 1798 - 1800.

Patinierte und vergoldete Bronze, Portor-Marmor. Auf schwarz-weiß geädertem Marmorsockel eine ägyptisierende Herme in dunkel patinierter Bronze mit Demi lune-förmiger Zarge, diese vergoldet und mit Empire-Elementen verziert. Darüber schwarz-weiß geäderte Marmordeckplatte.

Anmerkung:
Vergleichbar hierzu ein in der Eremitage St. Petersburg befindliches Paar Konsolen (96 x 162 x 51 cm) mit geflügelten Chimären von Martin-Eloi Lignereux und Pierre-Philippe Thomire für Zar Paul I von Russland (Inv.Nr. N E-20, 3032). (12618122) (13)

A PAIR OF CONSOLE TABLES WITH WINGED SPHINX BY MARTIN-ELOI LIGNEREUX AND PIERRE-PHILIPPE THOMIRE

Height: 88 cm.
Width: 70 cm.
Paris, Directoire/ Consulat, ca. 1798 - 1800.

€ 20.000 - € 30.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

139

PAAR LOUIS PHILIPPE-KANDELABER

Höhe: 88 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Auf dreieckigem Grund mit eingezogenen Seiten die gestufte Basis, den Kandelaberkorpus haltend. Dieser mit Löwentatzenfüßen, Akanthusblattzier und kanneliertem Schaft sowie jeweils mit sechs Brennstellen an Akanthusblattarmen und überhöhender Brennstelle. Der Korpus dunkelbraun bronziert und partiell vergoldet sowie ziseliert. Minimal besch. *(1270683) (1) (13)*

€ 8.000 - € 10.000

INFO | BIETEN

140

PAAR FRANZÖSISCHE EMPIRE-ZIERKANNEN

Höhe: jeweils 44 cm.
Paris, um 1800/10.

In brünierter und feuervergoldeter Bronze. Die Kannenform ovaloid auf eingezogenem vergoldetem Fuß, über zweistufigem quadratischem Sockel, der untere Sockel in grünem Marmor. Der einziehende Hals mit vorgezogener Tülle sowie das daran in Schwüngen um den Vasenkörper ziehende Tuchband, das als Henkel dient, in Vergoldung. Am Henkelansatz aufsitzend ein vollplastisch gegossener und ebenfalls feuervergoldeter Vogel, der sich zum Inneren herabbeugt. Am Hals umziehender Blattfries mit Trauben, in Silber aufgelegt. Exzellente Ausführung.

Literatur:
Vgl. für die Darstellung der Vögel ein paar Schalen im Palais Pavlosk in St. Petersburg: Pavlosk, Les collections, Paris 1993, S. 204.
Vgl. Hans Ottomeyer & Peter Pröschel, Vergoldete Bronzen. Die Bronzearbeiten des Spätbarock und Klassizismus, Bd. 2, München 1986, S. 364.
(12618135) (11)

A PAIR OF DECORATIVE FRENCH EMPIRE JUGS

Height: 44 cm each.
Paris, ca. 1800/10.

Excellent execution.

Literature:
Compare for the depiction of the birds a few bowls in the Palais Pavlosk in St. Petersburg: Pavlosk, Les collections, Paris 1993, p. 204.
Compare H. Ottomeyer & P. Pröschel, Vergoldete Bronzen. Die Bronzearbeiten des Spätbarock und Klassizismus, vol. 2, Munich 1986, p. 364.

€ 15.000 - € 20.000

INFO | BIETEN

141

BRUNNEN MIT BRONZEAMOR

Höhe: 197 cm.
Durchmesser: 95 cm.
Italien.

Über Steinsockel der akanthusbesetzte Schaft mit Doppelprofil und weit ausladender vierpassiger Schale. Auf doppelkonischem Profil ein vollplastisch wiedergegebener Bronzeputto, dunkelgrün patiniert.
(12618152) (13)

FOUNTAIN WITH BRONZE CUPID

Height: 197 cm.
Diameter: 95 cm.
Italy.

€ 20.000 - € 28.000 INFO | BIETEN

142

EMPIRE-PSYCHE

Höhe: 208 cm.
Breite: 91 cm.
Frankreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Auf bronzierten Löwentatzenfüßen mit vergoldetem Fellbesatz der hochrechteckige schmale Korpus mit zentralem Spiegelfeld, welches durch ein Wurzelholzband akzentuiert wird und dessen erneuertes Glas facettiert ist. Flankiert durch zwei auf lyradekorierten Basen stehenden Hermenfiguren mit Textilfestons, deren Köpfe den Dreiecksgiebel auf schmalem Gesims tragen, welcher durch plastisch wiedergegebene vergoldete Ziervasen flankiert wird. Das Aufkommen der Psyche als Möbelstück mit schwenkbarem Spiegel hängt eng mit den aufklärerischen Tendenzen des späten 18. Jahrhunderts zusammen, welche eine Selbsterkenntnis des Menschen propagierten. Rest.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne. (12700016) (13)

€ 4.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

143

PAUL DUBOIS,
1829 NOGENT-SUR-SEINE – 1905 PARIS

Dubois studierte zunächst Jura, wurde aber alsbald von der Kunst angezogen, sodass er 1856 in die Werkstatt Armand Tousaints (1806-1862) eintrat und 1858 Mitglied der École des Beaux-Arts wurde. Er bereiste Italien und kehrte 1863 nach Frankreich zurück, wo er im Pariser Salon 1865 debutierte und eine Ehrenmedaille gewann.

DER LAUTENSPIELER

Höhe: 92 cm.
Sockel Durchmesser: ca. 28 cm.
Signiert „P. DUBOIS" und datiert „1865". Gießerstempel „F. Barbedienne Fondeur und A. Collas Reduction Mecanique".
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Über gestuftem Rundsockel die aufmontierte Bronzefigur eines jungen Mannes in italienischer Renaissance-Kleidung, eine Laute spielend. (†) *(12200311) (13)*

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BIETEN

144

ANTONIN MERCIÉ,
1845 – 1916

GLORIA VICTIS

Höhe: 108 cm.
Breite: ca. 67 cm.
Sockel Durchmesser: 19 cm.
Basis signiert „A. Mercié" und betitelt „Gloria Victis".
Gießerstempel „F. Barbedienne Fondeur, Paris et A. Collas Reduction Mecanique".
Paris, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, braun patiniert. Auf Rundsockel montierte, doppelfigurige Bronze, einen geflügelten Genius zeigend, welcher den leblosen Körper eines Soldaten, mit gebrochenem Schwert als Hinweis auf die Niederlage, hinfortträgt. Erstmals wurde die Figurengruppe 1874 ausgeführt, als Erinnerung an die gefallenen Franzosen im Deutsch-Französischen Krieg. (†)

Literatur:
Pierre Kjellberg, Les bronzes du XIXe siècle: dictionnaire des sculpteurs (L'Amateur), Paris 2005, S. 514. (12200340) (13)

ANTONIN MERCIÉ,
1845 – 1916

GLORIA VICTIS

Height: 108 cm.
Width: ca. 67 cm.
Diameter of base: 19 cm.
Base signed "A. Mercié" and titled "Gloria Victis".
Foundry mark "F. Barbedienne Fondeur, Paris et A. Collas Reduction Mecanique".
Paris, 19th century.

Bronze casting with brown patina. This figural group was first created in 1874 in commemoration of the fallen French troops during the Franco-German war. (†)

Literature:
P. Kjellberg, Les bronzes du XIXe siècle: dictionnaire des sculpteurs (L'Amateur), Paris 2005, p. 514.

€ 10.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

GLORIA VICTIS

145

PAAR ZIERVASEN IM LOUIS XVI-STIL

Höhe: 30 cm.

In Stein gearbeiteter ovoider gesockelter Korpus mit vergoldeter ziselierter Bronzezier mit Adlerhandhaben.
(1270735) (2) (13)

A PAIR OF DECORATIVE VASES IN LOUIS XVI STYLE

Height: 30 cm.

Ovoid stone vases with chased and gilt bronze decor and eagle handles.

€ 20.000 - € 30.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

146

FRANZÖSISCHES AUFSATZMÖBEL

Höhe: 182 cm.
Breite: 54 cm.
Tiefe: 27,5 cm.
Signiert „Pechols à Paris".
Frankreich, 1795 – 1805.

Kubischer Eichenholzkorpus als Unterbau mit Lyramotiv und überfangendem hochrechteckigem Aufbau mit vorgesetzten Dreiviertelsäulen mit gegossenen Bronzeakanthuskapitellen und drei Bretteinlagen. Darüber leicht überkragendes Gesims mit halbtonnenförmigem Aufsatz und darin liegendem Uhrwerk. Zifferblatt weiß emailliert mit schwarzen römischen Stunden, arabischen Minuten und arabischen Tagen. Aufzugslöchlein über der IV und VIII. À jour gearbeitete vergoldete Zeiger für Stunden und Minuten sowie ein Stabzeiger für Tage. Verglaste Lünette mit gegossenen Sternumrandungen und bronzierter geschnitzter Weinlaubzier und überkrönender gegossener Bronzeschale. Ein Stern fehlend. Minimal besch., rest. *(1270914) (13)*

FRENCH CABINET-ON-CHEST

Height: 182 cm.
Width: 54 cm.
Depth: 27.5 cm.
Signed "Pechols à Paris".
France, 1795 – 1805.

€ 14.000 - € 16.000

INFO | BIETEN

147

ÉMILE ANDRÉ BOISSEAU,
1842 VARZY – 1923 PARIS

LA DEFENSE DU FOYER

Höhe mit Sockel: 87 cm.
Mittig unten auf Sockelrand beschriftet „LA DEFENSE DU FOYER" und rechts davon Signatur „E. BOISSEAU". Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronzeskulptur eines gallischen Kriegers, der Frau und Kind verteidigt, schwarz patiniert, mit Vergoldung auf Sockel. Der aufrecht stehende Gallier mit langen Haaren, die über ein goldenes Stirntuch hängen und einem wildem Oberlippenbart. Unterhalb seines nackten Oberkörpers hat er ein goldenes Wolfsfell um seine Hüften gebunden. Eine junge nackte Frau klammert sich mit ihrem Kind an seine Hüftseite. Er hält in seiner rechten Hand ein goldenes Schwert und sein entschlossener Blick, seine Familie zu verteidigen, ist in die Ferne gerichtet. Schwert besch., Betitelung teils berieben. (†) *(12200323) (18)*

€ 4.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

148

KAMINUHR MIT AMOR UND PSYCHE

72 x 46 x 17 cm.
Rückwärtig mit Marke „Medaille d´Argent S. Marti et Cie 1889".
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Kombinationsarbeit aus ziselierter Bronze und geädertem Marmor. Über vier gekanteten Beinen die querrechteckige Marmorbasis mit gestuftem Aufbau und schauseitigem Bronzerelief, die Geschichte von Amor und Psyche darstellend. Um das Uhrengehäuse Bronzereliefring und brünierte Bronzefiguren, Amor und Psyche darstellend. Das Ziffernblatt weiß emailliert mit römischen Stunden und durchbrochenen Zeigern. (†) *(12200321) (13)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

149

PAAR RUSSISCHE VASEN DES 19. JAHRHUNDERTS GESCHNITZT IN GRÜNEM URAL-JASPIS UND VERZIERT MIT SILBERBESCHLÄGEN

Höhe: je 60 cm.
Durchmesser: je 27 cm.
Russische und französische Marken.
Russische Silberstempelung „84“ mit Punze: Kopf nach links sowie Stadtmarke mit Wolfskopf.
Russland, um 1899-1908.

In gesprenkeltem grünen Jaspisstein mit Silbermontierungen. Der mehrgliedrige Aufbau zeigt einen sechsseitigen silbermontierten Sockelfuß mit an den Ecken vortretenden, fein gegossenen und nachgearbeiteten Delfinen, auf denen jeweils Knaben mit Dreizack reiten. Der Rundfuß zieht verjüngend nach oben, gefolgt von zwei sechskantigen Noduszwischenstücken. Darauf eine hohe, nach unten halbkugelig schließende Vase mit noch einmal darüberstehendem Vasenstück, jeweils kehlig eingezogen. An den kantigen Sockelprofilen jeweils silberne Profilmontierungen mit – dem Grundrhythmus folgend – sechs figuralen Zwischenstücken, Masken sowie geflügelte Putten, verbunden durch silberne Ketten. Die Henkel in Form von Fantasiedrachen, deren Flügel am Silbermontierrand anliegen. Sämtliche Montierungen zum Teil durchbrochen gearbeitet, zum Teil mit kleinen Bogenmusterungen bzw. palmettenähnlichem Dekor bearbeitet. *(126181122) (11)*

A PAIR OF 19TH CENTURY VASES CARVED IN GREEN JASPER OF THE URALS AND ORNATED WITH SILVER MOUNTS

Height: 60 cm each.
Diameter: 27 cm each.
Russian and French marks.
Stamped with Russian zolotnick standard “84” and a hallmark with a head to the left and another city mark in the shape of a wolf’s head.
Russia, ca. 1899-1908.

€ 20.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

150

JOSEPH MARIE THOMAS LAMBEAUX,
1852 ANTWERPEN – 1908 BRÜSSEL

LE DÉNICHEUR D´AIGLES

Höhe: 95 cm.
Signiert „Jef LAMBEAUX".
Belgien, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen und patiniert. Über rechteckigem Grund der naturalistisch gebildete Sockel mit aufstehender männlicher Figur im Kampf mit einem die Schwingen ausbreitenden Adler. (†)

Anmerkung:
Lambeaux, welcher auch „Jef" oder „Jeph Lambeaux" genannt wird, war Schüler von Jozef Germain Geefs (1808-1885). Er hielt sich drei Jahre in Paris auf, bevor er nach Florenz und Rom ging. 1880 nahm er an den Salons in Brüssel und Gent teil und gewann bei der Brüsseler Weltauststellung 1881 eine Goldmedaille. Seine Werke sind in vielen Museen zu finden, wie in Antwerpen, Brüssel, Bukarest, Gent und Liège. (12200328) (13)

€ 4.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

151

EDOUARD DROUOT,
1859 SOMMEVOIRE – 1945 PARIS

HÉBÉ

Höhe: 78 cm.
Sockel Durchmesser: ca. 22 cm.
Signiert „E. Drouot". Gestempelt „BD fondeur, Paris".
Plakette graviert „Hebe Par Drouot (Hors Concours)".
Frankreich, 19./ 20. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, patiniert. Über gekehltem Rundsockel die Figur der griechischen Göttin der Jugend. Hébé wird hier aufstrebend mit eng anliegendem Gewand vor einem Adler, dem Symbol der königlichen Macht, Ehre und Würde dargestellt. (†)

Anmerkung:
Edouard Drouot studierte unter Émile Eugène Thomas (1817-1882) und Mathurin Moreau (1822-1912). Er stellte seinen „Amateur" 1900 bei der Exposition Universelle in Paris aus. (1220039) (13)

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

152

GROSSER GUÉRIDON

Höhe: 71 cm.
Durchmesser: 89 cm.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Aufbau in Holz, mit Zitronenholz furniert. Über blockhaften Füßen die Pilasterbeine, welche durch ein dreieckiges Tableau mit eingezogenen Seiten miteinander verbunden sind und welches zentral von einer vergoldeten Aufsatzschale überhöht wird. Die Pilasterbeine von Akanthuskapitellen geziert und in die kreisrunde, schlicht in hellem Holzfurnier gestaltete Zarge übergehend. Weite, in dunkelgraunem Stein mit erhabener Umrandung gearbeitete Deckplatte.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne. (12700023) (13)

€ 4.500 - € 5.000 INFO | BIETEN

153

GROSSER SCHREIBTISCH IM EMPIRE-STIL

Höhe: 75 cm.
Breite: 162 cm.
Tiefe: 80,5 cm.
Trägt Schlagstempel-Signatur.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Über seitlichen, breiten Streben der edel furnierte, glänzende Holzkorpus, auf vier Löwentatzenfüßen stehend. Einseitig mit drei gleichgroßen abschließbaren Schüben im Zargenbereich, drei Schlüssel vorhanden. Deckplatte mit grüner Lederplatte, deren Rand mit goldgeprägtem floralem Banddekor versehen ist. Lederplatte mit Gebrauchsspuren.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne. (12700028) (18)

LARGE EMPIRE-STYLE DESK

Height: 75 cm.
Width: 162 cm.
Depth: 80.5 cm.
Wears a punch signature.
France, 19th century.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne.

€ 12.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

154

PAAR EMPIRE-KANDELABER

Höhe: 66 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert, dunkel patiniert bzw. vergoldet. Über niedrigem quadratischen Stand die zylindrische Basis mit Textilfestons en relief. Schaft als vollplastisch wiedergegebene Karyatide vergoldete Gaben haltend. Dreiflammiger Aufsatz mit Akanthusarmen. Eine Tülle lose. *(1270415) (13)*

€ 5.000 - € 8.000

INFO | BIETEN

155

WIENER EMPIRE-AUFSATZKOMMODE

Höhe: 155,5 cm.
Breite: 63 cm.
Tiefe: 41,5 cm.
Wien, frühes 19. Jahrhundert.

Auf gekanteten Füßen stehender fünfschübiger Korpus sans travers. Der obere Schub als Schreibtisch gestaltet, die Schreibplatte hölzern und als Deckel aufklappbar für Schreibutensilien. Die anderen Schübe mit übergreifendem Spiegelfurnier und flankiert von bronzierten Hermenfiguren, mit vegetabilen vergoldeten Elementen beschnitzt und von einem Würfelkapitell mit Kreuzbandmarketerie überfangen. Leicht übergreifende teilebonisierte Mahagonideckplatte. Separater Aufsatz mit eintüriger verglaster Gestaltung und flankierenden bronzierten Hermen mit vegetabilem Dekor. Die Glasscheibe mit à jour gearbeitetem Zaunmotiv und Rundbogenabschluss gestaltet. Überkragende teilebonisierte gekehlte Deckplatte. *(1270915) (13)*

€ 9.000 - € 12.000

INFO | BIETEN

156

BEDEUTENDE FAYENCEGARNITUR VON ÉMILE GALLÉ (1846 - 1904)

Breite des Cachepots: 111 cm.
Höhe der Leuchter inkl. Aufsätze: ca. 100 cm.
Signiert „St. Clément de Terre Lorraine“ und „Gallé Nancy édition“.
Frankreich, Nancy, letztes Viertel 19. Jahrhundert.

Bestehend aus einem großen, à jour gearbeiteten Cachepot und zwei Leuchtern mit einzusetzenden siebenflammigen Bronzeleuchtaufsätzen. Der Cachepot beidseitig mit geteilter Wappenkartusche mit wildem Mann und steigendem Löwen sowie an den Kurzseiten zwei plastisch hervortretende Handhaben mit nach außen schauendem Löwen. Die Leuchter ebenfalls als stehende Löwen wiedergegeben, mit in ihren Pranken gehaltenen Zinnentürmen mit Wappenkartuschen. Das Wappen ist das Wappen von Edmond de Sauvage Vercour (1842-1893).

Provenienz:
Le Château de faut le temps, dessen Wappen auf den Fayence-Objekten wiedergegeben ist.
(1270923) (13)

IMPORTANT FAIENCE SET BY ÉMILE GALLÉ (1846 – 1904)

Width of cachepot: 111 cm.
Height of candlesticks incl. attachments: ca. 100 cm.
Signed “St. Clément Terre Lorraine” and “Gallé Nancy édition”
France, Nancy, last quarter of the 19th century.

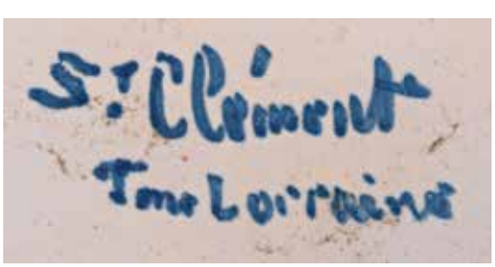
The coat of arms is of Edmond de Sauvage Vercour (1842-1893).

Provenance:
Le Château de faut le temps, whose coat of arms is depicted on the Faience objects.

€ 25.000 - € 35.000

INFO | BIETEN

Zum Größenvergleich



157

ELEGANTER JUGENDSTIL-VITRINENSCHRANK VON GALLÉ

Höhe: 185 cm.
Breite: 92 cm.
Tiefe: 43 cm.
Das obere Intarsienfeld rechts unten monogrammiert „H.M." (wohl Meistermonogramm). In der unteren Tür links unten, in einem Lilienblatt Signatur „Gallé".

Gesamtaufbau in hellem und dunklem Mahagoni, die Intarsien unter Verwendung von helleren Hölzern und Palisander. In schlankem Hochformat auf kurzen, leicht geschweiften Füßen, verbunden durch eine floral beschnitzte Zarge. Entsprechende Schnitzereien an der rechten Kante oben sowie mehrfach gegliedert durch eine obere Tür rechts, darunter eine hohe Glastür mit randbeschliffenem Glas. Links ein offener Tiefenraum mit Etagenzwischenbrett, darunter eine weitere Tür. Die Türen sowie ein oberes linkes Feld gerahmt und reich floral intarsiert, oben mit herabhängenden Zweigen mit wildem Wein, mit Blattwerk und schwarzen Wildtrauben. Die untere Tür mit blühenden Irispflanzen. *(1270112) (11)*

ELEGANT ART NOUVEAU CABINET BY GALLÉ

Height: 185 cm.
Width: 92 cm.
Depth: 43 cm.
Monogrammed „H.M." (probably master´s monogram) in top inlaid panel lower right. Lower door signed „Gallé" in lily leaf on lower left.

Export restrictions outside the EU.

€ 10.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

158

PIETRA DURA-GUÉRIDON

Höhe: 81 cm.
Durchmesser: 83 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Auf drei Löwentatzenfüßen stehendes dreieckiges Tableau mit eingezogenen Seiten und kanneliertem darüberliegendem Schaft, der durch plastische patinierte Voluten gestützt wird. Darüber eine ornamental gefasste Zarge mit aufliegender Deckplatte in Pietra Dura, mit konzentrischen und radial gesetzten Gesteinsproben mit basaltschwarzer Umrandung.
(12618170) (13)

PIETRA DURA GUÉRIDON

Height: 81 cm.
Diameter: 83 cm.
Italy, 19th century.

€ 18.000 - € 22.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

159

ANDREA BRUSTOLON,
1662 – 1732, ZUG.

Andrea Brustolon wurde bei dem Genueser Bildhauer Filippo Parodi (1630-1702) ausgebildet, arbeitete bei Giovanni Lorenzo Bernini (1598-1680) und war sodann in Venedig tätig.

FIGÜRLICHER LEUCHTERHALTER ALS AFFE

Höhe: 169 cm.
Monogramm „AB", legiert am Holzsockel.

Auf einem stilisierten Felsen sitzend ein Affe in Menschenkleidung mit breitkrämpigem hochgeschlagenem Hut und eingelegten, polychrom gefassten Augen. Die eine Hand flächig dem Betrachter entgegenhaltend, vermutlich für eine darauf zu legende Schale, die andere Hand geballt, vermutlich als Leuchtertorchère. Die Säume der Kleidung vergoldet, der restliche Holzkorpus dunkel patiniert. Fassung partiell berieben. *(1271203) (13)*

ANDREA BRUSTOLON,
1662 – 1732, ATTRIBUTED

CANDLESTICK IN THE SHAPE OF A MONKEY

Height: 169 cm.
Monogram "AB" in ligature on wooden base.

€ 18.000 - € 24.000 INFO | BIETEN

160

ELEGANTER HALBSCHRANK
MIT PIETRA DURA-EINLAGEN

Höhe: 111 cm.
Breite: 48,5 cm.
Tiefe: 43,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Hochrechteckiger Kropus mit abgeschrägten Ecken und Lambrequinzarge. Der Korpus in Eiche, ebonisiert und mit Messingeinlagen sowie vergoldeten, gegossenen und ziselierten Zierbronzen versehen. Die Tür nach rechts aufschwingend und mit hochovaler Lorbeerblattkartusche, mit Louis XVI-Schleife verziert. Auf dem schwarzen Fond in polychrom gesetzter Pietra dura-Technik verschiedene Früchte wie Kirschen, Birnen und Pfirsiche um einen zentralen, in einem Ast sitzenden Vogel angeordnet. Darüber liegende Rechteckkartuschen mit vorgeblendeten Lorbeerblattreliefs in Ormolu. Die Ecklösungen mit Volutenrollwerk und daraufsitzenden Büsten in Bronze. Ein Schlüssel vorhanden. Ein Einlagebrett. Den Zügen des Möbels folgende schwarze Marmordeckplatte. Minimal besch. *(1270925)*

ELEGANT CABINET WITH PIETRA DURA INLAYS

Height: 111 cm.
Width: 48.5 cm.
Depth: 43.5 cm.
France, 19th century.

€ 15.000 - € 20.000 INFO | BIETEN

161

LONDONER GEORGE III-SILBERTERRINE

Höhe: 30,5 cm.
Gewicht: 3386 g.
Punziert: Lion Passant, Londoner Beschau (bis 1822), date letter „k", George III duty mark, Meistermarke. London, 1785.

Silber, getrieben, gezogen, ziseliert. Über ovalem Stand der konisch zulaufende Schaft mit weit ausladendem Korpus mit kannelierter Deckelhöhung und Steckring. Zwei hochgezogene Bandhenkel. Vasenknauf. Graviert mit Wappen vor Hermelinbehang und Löwenkopf. *(12709111) (13)*

€ 5.500 - € 7.000 INFO | BIETEN

162

PAAR CAESARENBÜSTEN

Höhe: je 47 cm.
Italien, wohl 18./ 19. Jahrhundert.

Jeweils in Carrara-Marmor, die Togabüsten in achatähnlichem braunem Stein. Auf rund gedrehtem, schwarzgrün gesprenkeltem Marmorsockel. Die beiden Büsten zeigen die spätrömischen Caesaren Lucius Verus und Vespasian, in physiognomisch betonter Auffassung. *(12604515) (2) (11)*

€ 6.000 - € 7.000 INFO | BIETEN

163

MUSEALER RENAISSANCE-WANDSPIEGEL

Höhe: 88 cm.
Breite: 66 cm.
Flandern, um 1600.

In Nussholz geschnitzt. Der original Spiegel mit altersbedingter leichter Erblindung, flankiert von weiblichen Karyatidenfiguren mit entblößtem Oberkörper und lang herabziehenden Tüchern, die einen Dreiecksgiebel tragen, zentraler Kartusche und legiertem Monogramm „JK". Über dem Giebel zwei liegende Frauengestalten, angeregt durch das Bildhauermotiv Michelangelos in Florenz. Am Spiegelunterrand eine querovale gebauchte ebonisierte Kartusche, gehalten von zwei seitlich liegenden Putten. Die fernere Dekoration zeigt exakt geschnitzte Voluten sowie Zahnfriese im Gebälk.

Provenienz:
Ehemals belgischer Adelsbesitz. (1270972) (11)

RENAISSANCE WALL MIRROR OF MUSEUM QUALITY

Height: 88 cm.
Width: 66 cm.
Flanders, ca. 1600.

Carved walnut. The original mirror in parts with age-related cloudy areas, flanked by female caryatide figures with naked upper bodies and long, draping cloths supporting a triangular pediment with central cartouche and "JK" monogram in ligature. Two reclining female figures over pediment, inspired by sculpture design by Michelangelo in Florence.

Provenance:
Formerly Belgian aristocratic property.

€ 10.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

JK

164

PAAR GROSSE DECKELVASEN

140 x 60 cm.
Italien.

In weiß-grau geädertem hellem Marmor gestaltetes Paar imposante Deckelvasen. Über quadratischer Basis der konisch zulaufende gekehlte Fuß mit Profilring. Ovoider Korpus mit breiter Schnürung. Doppelkonischer Hals mit Profilring, überkragender Mündung und konisch zulaufendem Deckel mit Kugelknauf.
(1271358) (13)

€ 6.500 - € 7.500 INFO | BIETEN

165

PAAR IMPOSANTE DECKELVASEN

140 x 60 cm.
Italien.

In Marmo Rosso gearbeitete, freistellbare dekorative Deckelvasen. Auf quadratischer Basis der konisch zulaufende gekehlte Fuß. Ovoider breitgeschnürter Korpus mit doppelkonischem Hals mit Profilringdekor. Überkragende Mündung mit konisch zulaufendem Deckel und Kugelknauf. *(1271359) (13)*

€ 6.500 - € 7.500 INFO | BIETEN

166

EDOUARD LIÉVRE,
1828 – 1886

MUSEALE, HÖCHST SELTENE PFLANZEN-JARDINIÈRE IM AUSSERGEWÖHNLICHEN CHINOISERIE-STIL

Höhe: 30,5 cm.
Breite: 54 cm.
Tiefe: 34 cm.
Paris, um 1878.

Große Jardinière mit orientalischem Dekor, ausgeführt von dem Bronzekünstler Georges Émile Henri Servant (1828-um 1890). Bronze, vergoldet, polychromes Cloisonné-Email und Onyx. Aufbau in Form eines Rechteckkastens, die Wandungen in grün schimmerndem Speckstein über mehrfach profilierter Rahmung mit kräftigen, an den Ecken hochziehenden Kanteneinfassungen, die zum Teil durchbrochen gearbeitet sind, dekoriert mit Wolkenbankmotiven und mit Fußabschlüssen in Form von Fischköpfen. Sämtliche Montierungen in Bronze, feuervergoldet. An den Schmalseiten applizierte eckabgerundete Reliefplatten mit Drachenmotiven. Besonders detailreich die großen querrechteckigen Auflegeplatten mit Zellschmelzemaildekor nach chinesischen Motiven. Jeweils dunkelblaugrundige Rahmung mit Dreipassmotiven, die Mittelkartusche hellbeigegrundig, darauf ein türkises Mittelfeld mit rotem Zentralmotiv. Insgesamt reicher Blüten- und Blattdekor, ebenfalls im chinesischen Stil, Inneneinsatz in Kupfer.

Anmerkung:
Servant wurde im Jahre 1874 zum Ritter der Ehrenlegion ernannt. Auf der Weltausstellung 1878 stellte Servant, der damals Berichterstatter und Mitglied der Jury der Bronzekunstklasse war, Vasen und Kleinmöbel aus Bronze aus, die wiederum allgemeine Bewunderung hervorriefen. Kurz vor der Weltausstellung 1889 zog er sich endgültig zurück.

Literatur:
Vgl. Ausstellungskatalog, L'Art en France sous le Second Empire, Paris, Grand Palais 11. Mai - 13. August 1979. Vgl. Jonathan Meyer, Great Exhibitions – London – New York – Paris – Philadelphia, 1851-1900, ACC Art Books 2006. (12618188) (11)

EDOUARD LIÉVRE,
1828 – 1886

VERY RARE JARDINIÈRE OF MUSEUM-QUALITY IN EXCEPTIONAL CHINOISERIE STYLE

Height: 30.5 cm.
Width: 54 cm.
Depth: 34 cm.
Paris, ca. 1878.

Literature:
Compare ehibition catalogue, L'Art en France sous le Second Empire, Paris, Grand Palais, May 11-August 13 1979, Paris 1979.
Compare J. Meyer, Great Exhibitions – London – New York – Paris – Philadelphia, 1851-1900, ACC Art Books, 2006.

€ 30.000 - € 40.000 INFO | BIETEN

167

PIETRA DURA-BEISTELLTISCH

Höhe: 74 cm.
Durchmesser: 70 cm.
Florenz, 19. Jahrhundert.

Über vier Volutenfüßen, in Holz geschnitzt und vergoldet, drei vollplastisch ausgebildete Figurenköpfe mit darüberliegendem Korb, aus welchem sich, ein in sich verschlungener Weinstamm erhebt, mit entsprechenden Früchten und Laub. Die à jour gearbeitete Zarge ein Weinlaub- und Weintraubenrelief zeigend, mit integrierter schwarzgrundiger Pietra dura-Deckplatte, mit zentralem Kirsch- und Schmetterlingmotiv. *(1271375) (13)*

PIETRA DURA SIDE TABLE

Height: 74 cm.
Diameter: 70 cm.
Florence, 19th century.

€ 20.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

168

NAPOLEON III-BOULLE-TISCH

Höhe: 78 cm.
Breite: 52 cm.
Breite in geöffnetem Zustand: 92 cm.
Tiefe: 39 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

In vergoldeten Bronzesabots stehende gekantete wie geschwungene Beine mit Ormolu-Knielösungen und kastenförmiger Zarge. Diese, die Beine und auch die umklappbare Tischplatte mit Schildpattdekor und Messingschnittornamenten auf rotem Fond, im Stil des André Charles Boulle (1642-1732). Frontale Klappplatte, zwei Schübe mit Ringzügen bergend. Ein Schlüssel vorhanden. *(1271882) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

Detailabbildungen

169

PAAR LOUIS XV-LACKKOMMODEN

Höhe: 81 cm.
Breite: 79 cm.
Tiefe: 33 cm.
Deckplatte jeweils nummeriert „18" bzw. „19".
Frankreich, um 1750.

In Bronzesabots stehende, leicht geschweifte Beine, den zweischübigen Korpus tragend, welcher sich trapezförmig nach hinten verbreitert. Der Korpus mit Goldlackmalerei auf schwarzem Fond. Die Beine kartuschiert, die beiden Schübe und Seiten mit chinoisen Landschaften, Architektur und Chinesenfiguren bemalt. Die Schlüsselschilder im Rokoko-Stil in Bronze gegossen. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende Marmorplatten. Kein Schlüssel vorhanden. Minimal besch., rest. *(12719031) (13)*

A PAIR OF LOUIS XV LACQUER COMMODES

Height: 81 cm.
Width: 79 cm.
Depth: 33 cm.
Table tops numbered "18" and "19" respectively.
France, ca. 1750.

€ 15.000 - € 20.000

INFO | BIETEN

170

PAAR AUSSERGEWÖHNLICHE APPLIKEN MIT SATYRN (WEITERE ABB. FOLGENDE SEITEN)

Höhe: 39,5 cm.
Paris, um 1800-1820.

Bronze, gegossen, ziseliiert und vergoldet. Aus Akanthusblättern und plastisch gegossenem Weinlaub erwachsende kannelierte Pilasterwandvorlagen, deren Erweiterung nach oben hin durch die plastisch gebildete Figur eines jungen Satyr gebildet wird. Dieser hält zwei kannelierte Füllhörner, die als Leuchterarme fungieren und deren Kuppa mit plastischem Weinlaub und Fruchtwerk dekoriert ist. In seinem konzentrierten Blick verleiht der Satyr mit symmetrischer Haltung der Komposition eine gut austarierte konzentrierte und würdevolle Strenge.

Vergleiche:
Ein Paar gleiche Leuchter mit Traufschale werden im Château de Compiègne verwahrt.

Vergleichsliteratur:
Die im Château de Compiègne verwahrten Appliken sind breit besprochen in: Louis XVI et Marie-Antoinette à Compiègne, S. 162, Nr. 30. Die dortigen Exemplare werden auf um 1785 datiert.
Ein weiteres gleichendes Paar Appliken in:
MM. Mannheim, Paulme und B. Lasquin, Collection Jacques Doucet, Catalogue des Meubles, & Objets d'Art du XVIIII Siecle, Paris, 1912, Nr. 266 mit Abbildung. Hier auch ohne Traufschale. (1271815) (13)

A PAIR OF EXCEPTIONAL SCONCES WITH SATYRS (FURTHER ILL. FOLLOWING PAGES)

Height: 39.5 cm.
Paris, ca. 1800-1820.

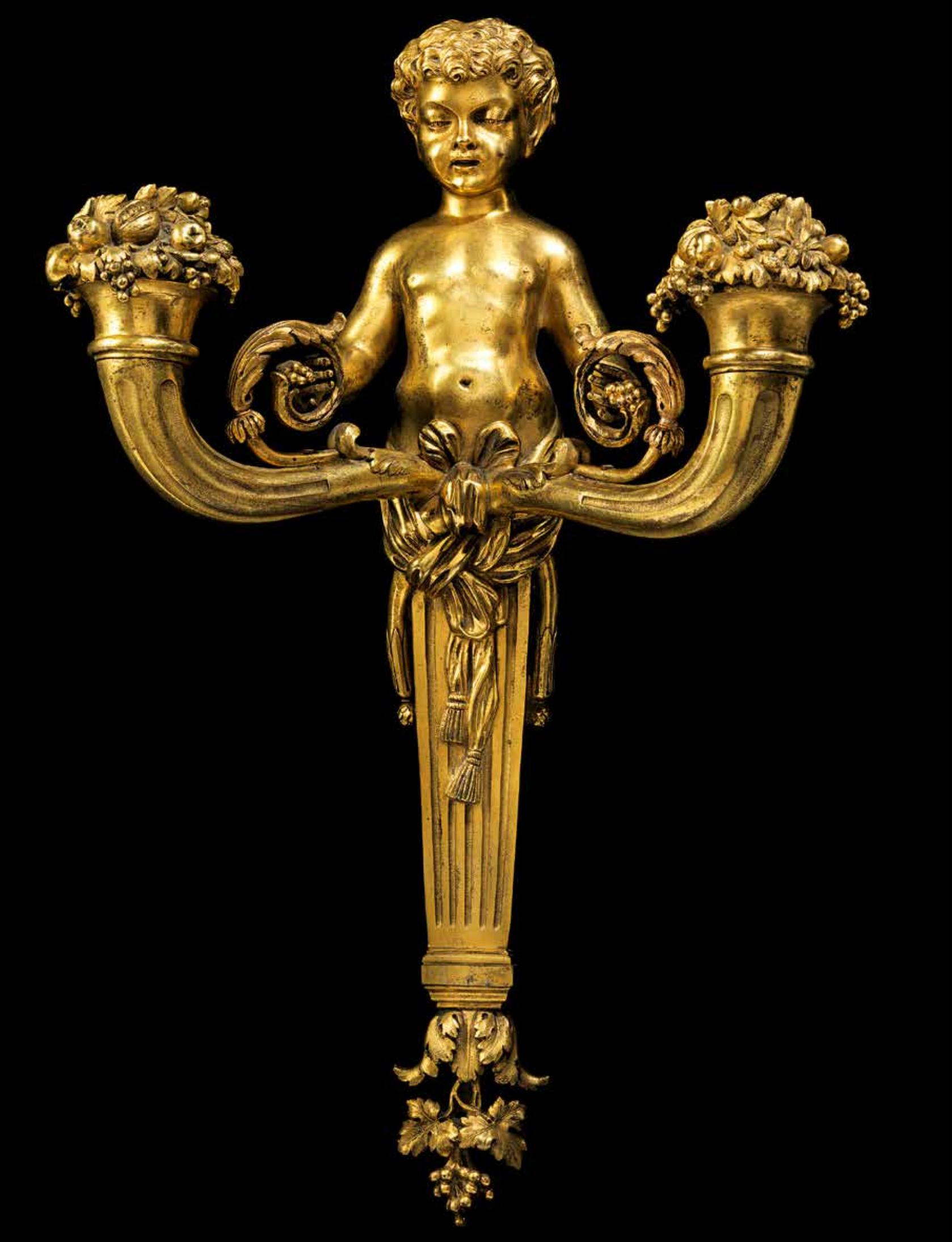
Bronze; cast, chased and gilt.

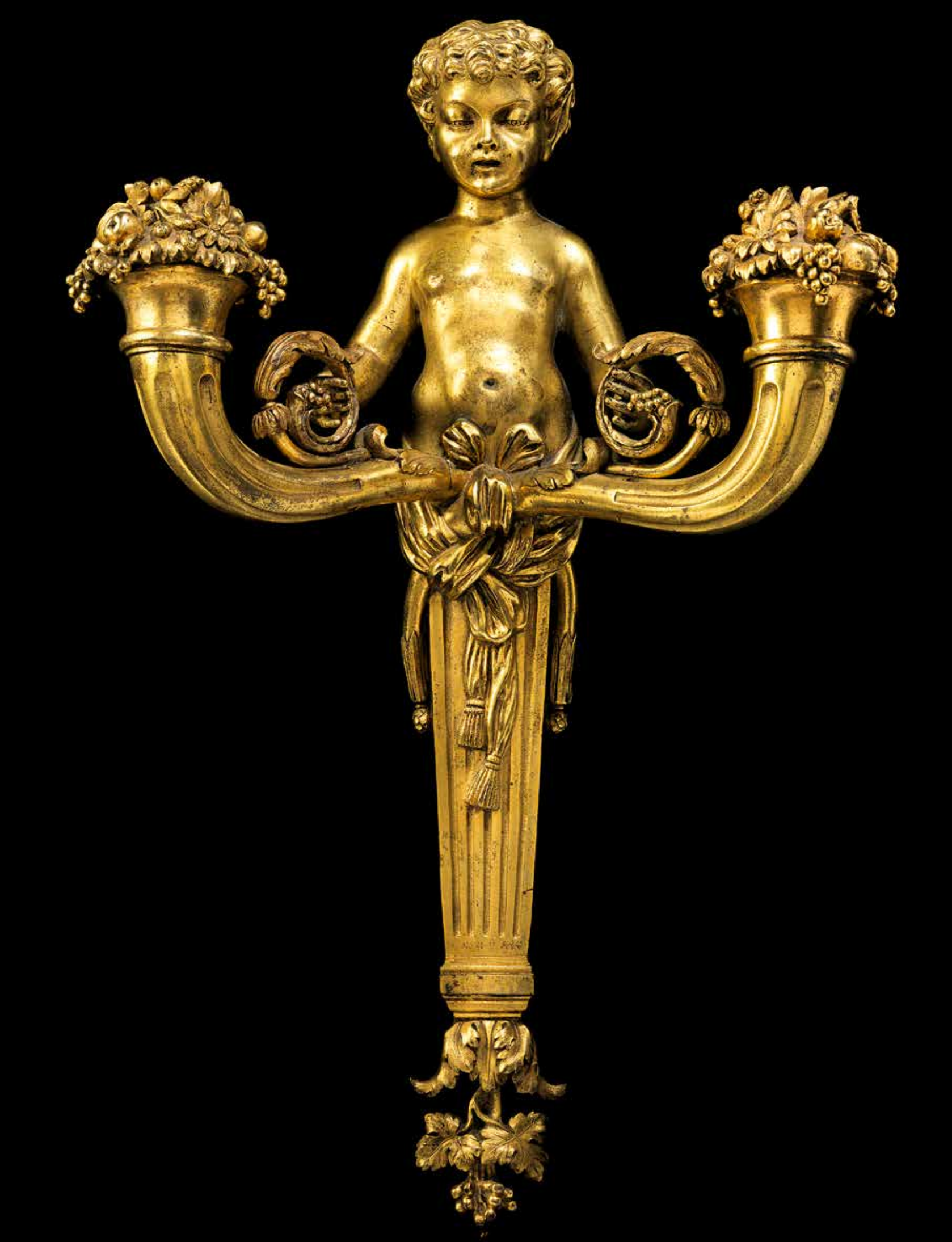
Examples of comparison:
A pair of similar candelabras with drip pan are held at the Château de Compiègne.

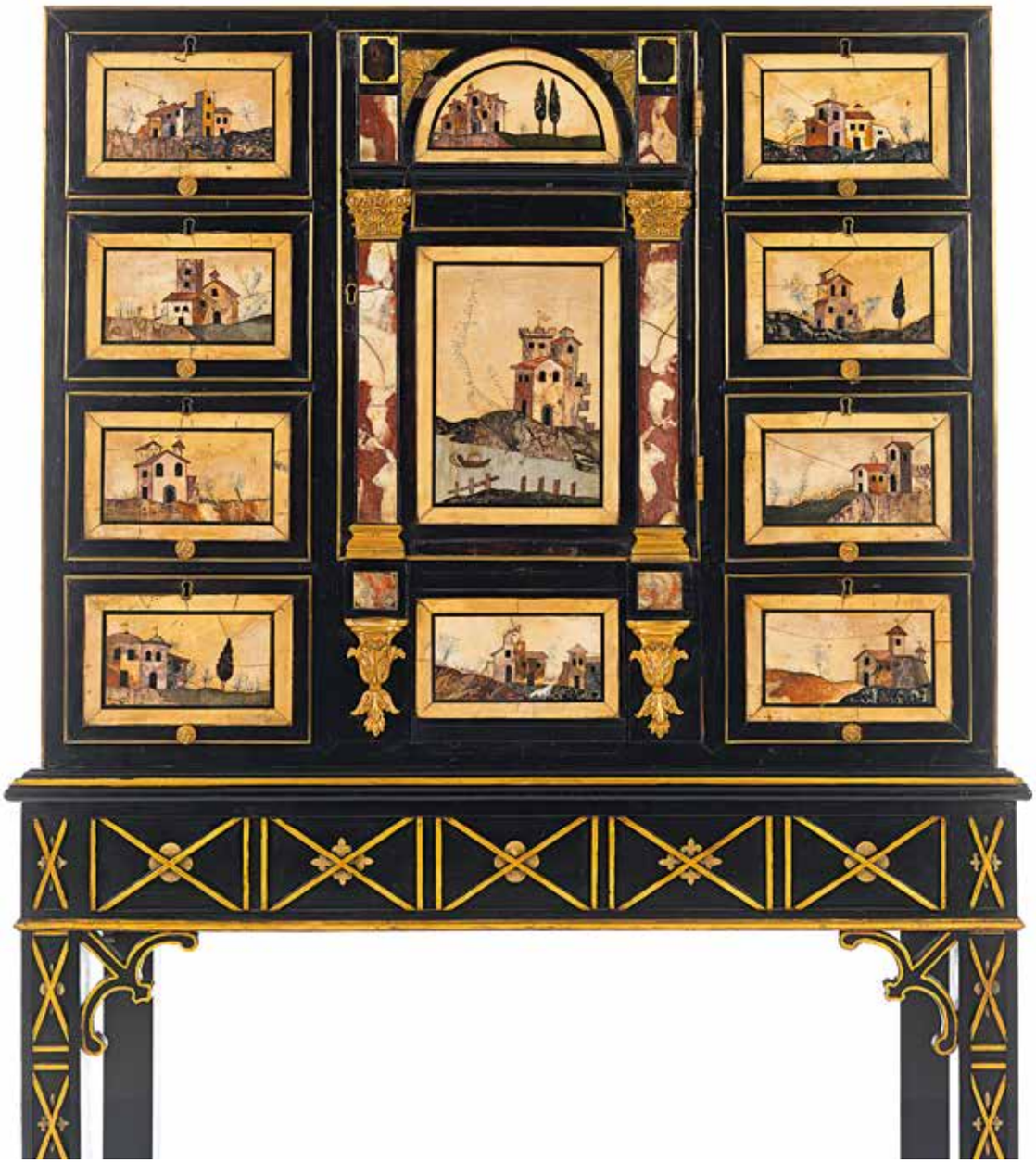
Literature for comparison:
The sconces held at the Château de Compiègne are reviewed in detail in: Louis XVI et Marie-Antoinette à Compiègne, p. 162, no. 30. The examples there are dated to ca. 1785.
Another similar pair of sconces is listed in:
MM. Mannheim, Paulme and B. Lasquin, Collection Jacques Doucet, Catalogue des Meubles, & Objets d'Art du XVIIII Siècle, Paris 1912, no. 266 with ill. The example here also without drip pan.

€ 40.000 - € 60.000 INFO | BIETEN

Detailabbildung







171

KABINETTSCHRANK
MIT PIETRA DURA-EINLAGEN

Höhe ohne den sekundären Sockel: 63,5 cm.
Breite: 76,5 cm.
Tiefe: 40 cm.
Ende 18. Jahrhundert.

Rechteckiger ebonisierter kastenförmiger Korpus mit vier, links und rechts übereinanderliegenden Schüben mit Pietra dura-Vorlagen auf beigem Fond mit polychrom eingelegten Architekturlandschaften und vergoldeten Bronzezierköpfen. Mittig mit einer Schwingtür mit Pilastervorlagen und korinthischen Kapitellen sowie Rundbogen-Lünettenabschluss mit Architekturstaffagen. Sieben dahinterliegende Schübe in ebonisiertem Holz mit vergoldeten Bronzeknöpfen. Auf sekundärem ebonisierten und teilweise Gold gehöhtem, dem Stil des Möbels entsprechenden Stand. Der Aufsatz mit seitlichen gegossenen Bronzetragehenkeln. *(12719028) (13)*

CABINET WITH PIETRA DURA INLAYS

Height excl. base (of later date): 63.5 cm.
Width: 76.5 cm.
Depth: 40 cm.
End of the 18th century.

€ 20.000 - € 30.000

INFO | BIETEN

172

KOPF DES ALEXANDER DES GROSSEN

Höhe: 28 cm.
Italien, 18. /19. Jahrhundert.

Carrara-Marmor. Leicht unterlebensgroß, nach antiken Vorbildern. Das Gesicht fein ausgearbeitet, Nase besch., Abriss am Halsansatz, am Kinn besch. Modern gesockelt.
(1270859) (11)

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

173

PAAR BERGKRISTALLLEUCHTER

Höhe: 21,5 cm.
Deutschland oder Österreich, 17./ 18. Jahrhundert.

Auf vergoldeten Rollwerkfüßen stehender facettierter achtkantiger Fuß mit darüberliegendem balustriertem Korpus mit Ormolu-Manschetten und leicht ansteigender, mit Lanzettblatt reliefierter Traufschale und balustriertem Eisendorn. *(12715411) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

174

ALABASTERBÜSTE

Höhe: 28 cm.
Breite: 15,8 cm.
Tiefe: 10,3 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Darstellung eines Mannes mit überkreuzten Armen und Fruchtständen auf seinem Haupt. *(1270855) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

175

PAAR ORMOLU-WANDAPPLIKEN

Höhe inkl. der sekundären Kerzenfassungen: 20 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. Wandmaskaron mit Federhauptdekor und daraus hervorgehenden Astarmen, denen die mit Trellismuster dekorierten Traufschalen eingefügt sind, hierin eine blütendekorierte Vasentülle. Sekundär elektrifiziert. *(1271307) (13)*

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BIETEN

176

GEORG RAPHAEL DONNER,
1693 ESSLING (HEUTE WIEN) – 1741 EBENDA,
KREIS DES

PAAR SITZENDE FIGUREN IN ANTIKER KLEIDUNG

Jeweils Bronze auf Holzsockel.
Gesamthöhe: je 55 cm.
Sockelmaße: 47,5 x 19,5 x 4 cm.

Der junge Mann nach rechts sitzend in römischem Gewand mit Mantel und Sandalen, den Oberkörper nach links gewendet, mit geöffnetem Mund im Gespräch mit einer eleganten Dame, der zweiten Skulptur. Diese zeigt die junge Frau in fliessendem römischen Kleide mit sorgsam frisiertem Haar, in das Perlenbänder eingearbeitet sind. Zudem trägt sie eine Perlenkette um den Hals und um das rechte Handgelenk. Sie hat die Hände nach vorne gestreckt. Ein Finger fehlend. *(12708512) (18)*

GEORG RAPHAEL DONNER,
1693 ESSLING (TODAY VIENNA) – 1741 IBID.,
CIRCLE OF

PAIR OF SEATED FIGURES IN ANTIQUE CLOTHES

Each bronze on a wooden base.
Total height: 55 cm each.
Base dimensions: 47.5 x 19.5 x 4 cm.
One finger missing from the female figure.

€ 40.000 - € 60.000 INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

177

PAAR EXZEPTIONELLE ZIERVASEN

Höhe: 67 cm.
Wien, drittes Viertel 19. Jahrhundert.

Über quadratischem Stand konisch zulaufender Fuß mit gekantetem, konisch auslaufendem Balusterkorpus und auf der Schulter sitzenden, in Silber gegossenen und emaillierten Figuren mit floralem Beiwerk. Deckel baldachinartig aufgebaut mit silberner Zierfigur. Wandung allseitig mit à jour gearbeiteten und emaillierten Silberreliefs, mit Ziersteinen appliziert. Minimal rissig. *(12709121) (13)*

A PAIR OF EXCEPTIONAL DECORATIVE VASES

Height: 67 cm.
Vienna, third quarter of the 19th century.

€ 35.000 - € 45.000

INFO | BIETEN

178

BÜSTE EINES MANNES

Höhe: 70 cm.
Breite: 52 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Auf profiliertem ebonisierten Rundsockel die in Terrakotta gearbeitete Figur eines Mannes mittleren Alters mit ährenhaft umwundenem Textil und partiell geöffneten Knöpfen, mit darunterliegendem Spitzensabot. *(1270851) (13)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

179

EMPIRE-SALONGARNITUR

Sofa: 106 x 198 x 68 cm.
Fauteuils: 104 x 68 x 60 cm.
Stuhl: 93 x 48 x 50 cm.
Die Fauteuils mit nummerierten Etiketten 72 und 74, der Stuhl mit nummeriertem Etikett 77.
Lucca, um 1820.

Holz, geschnitzt, gedrechselt, vergoldet, mit beigem Bezug. Bestehend aus einem Sofa, zwei Fauteuils und einem Stuhl. Jeweils mit Dreiecksgiebeln abschließend, die mit Maskaron- und Weinlaubrelief gefüllt sind, die Armlehnen mit einer in sich gebeugten Figur abschließend, Rahmen kanneliert.

Literatur:
Vgl. Enrico Colle, Il mobile di corte a Lucca, Lucca 2005.
Vgl. Enrico Colle, Il mobile Impero in Italia. Arredi e decorazioni d'interni dal 1800 al 1843, Mailand 1998, S. 191-195.
Vgl. Rudolph Ackermann, Repository of Arts, Literature, Commerce, Manufacts, Fashion and Politics, London 1809-1828, Bd. 5, Tafel 10.
Vgl. Enrico Colle, I mobili di Palazzo Pitti. Il secondo periodo lorenese 1800-1846. I ducati di Lucca, Parma e Modena, Florenz 2010, S. 203. (1270661) (13)

EMPIRE SALON SUITE

Sofa: 106 x 198 x 68 cm.
Fauteuils: 104 x 68 x 60 cm.
Chair: 93 x 48 x 50 cm.
Lucca, ca. 1820.

Literature:
Compare E. Colle, Il mobile di corte a Lucca, Lucca 2005.
Compare E. Colle, Il mobile Impero in Italia. Arredi e decorazioni d'interni dal 1800 al 1843, Milan 1998, pp. 191-195.
Compare R. Ackermann and L. Harrison, Repository of Arts, Literature, Commerce, Manufacts, Fashion and Politics, London 1809-1828, vol. 5, plate 10.
Compare E. Colle, I mobili di Palazzo Pitti. Il secondo periodo lorenese 1800-1846. I ducati di Lucca, Parma e Modena, Florence 2010, p. 203.

€ 30.000 - € 50.000 INFO | BIETEN

180

PAAR EMPIRE-KANDELABER

Höhe: 77 cm.
Frankreich, Anfang 19. Jahrhundert.

Auf quadratischen blockhaften Basen stehende brünierte weibliche Genien in antikem Gewand einen vegetabil ornamentierten Verbund von drei Brennstellen mit fruktalem Knauf haltend. *(1271763) (13)*

A PAIR OF EMPIRE CANDELABRAS

Height: 77 cm.
France, beginning of the 19th century.

€ 12.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

181

HOHE WIENER DECKELAMPHORE MIT GOLD- UND EMAILMALEREI

Höhe: 53 cm.
Wien, um 1870/80.

Hoher ovaloider Vasenkörper auf eingezogenem Rundfuß sowie nach oben sich weitendem zylindrischem Hals mit seitlich angesetzten Henkeln, vollplastisch gegossen in Form von geflügelten Sirenen an C-Bögen mit reicher Blattdekoration sowie seitlich ausstehenden Flügeln. Der Vasenkörper mittig umzogen von einem breiten vergoldeten Profilring mit Blüten und Blättern im Relief. Darunter und darüber Godronierung und Goldmalereien auf rotem Transluzidemail. An Vorder- und Rückseite, jeweils in gerahmten Bändern, mehrfigürige, polychrom emaillierte Szenerien der Antike: Bacchanalszenen mit Darstellung eines Tanzes zwischen Venus und Pan, begleitet von Mänaden, musizierenden Jünglingen sowie dem Gott Bacchus, auf einem Panther reitend. An der Gegenseite ein Argonautenschiff mit leierspielendem Apollo im Zentrum. Die unteren Bildszenen zeigen spielende Putten in antiken Landschaften. An Fuß und Hals ebenfalls gold gerahmte Szenerien, wie etwa Juno im Pfauenwagen oder der jugendliche Dionysos, der von einem Satyr mit Wein versorgt wird. Die Golddekoration im Arabeskenstil, an der Schulter mit Köpfen im Groteskenverband. Der halbrund gewölbte Deckel ebenfalls mit getriebener Reliefrandung, die Kuppa entsprechend rot-gold emailliert mit kleinen Reserven mit Puttendarstellungen. Bekrönung in Gestalt eines römischen Soldaten in Rüstung. Das Halsinnere sowie die Unterseite des Fußes ebenfalls emailliert, Vaseninneres vergoldet.
(12715441) (11)

TALL VIENNESE LIDDED AMPHORA WITH GOLD AND ENAMEL PAINTING

Height: 53 cm.
Vienna, ca. 1870/80.

€ 15.000 - € 20.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

Detailabbildung

182

EMPIRE-GUÉRIDON

Höhe: 86 cm.
Durchmesser der Deckpatte: 32 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Auf vier Löwentatzenfüßen stehender quadratischer Sockel mit zylindrischem Korpus, dieser eintürig und mit aufsitzendem Dreibein, dieser bocksbeinig mit plastisch ausgeformten ziselierten Widderköpfen in vergoldeter Bronze mit aufliegender grün-weiß geäderter Marmordeckplatte und umrankendem Akanthusblattrelief. Holzkorpus mit geflammtem Mahagonifurnier verkleidet. *(1271309) (13)*

EMPIRE GUÉRIDON

Height: 86 cm.
Diameter of cover panel: 32 cm.
Italy, 19th century.

€ 10.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

183

PAAR GROSSE KLASSIZISTISCHE MARMORVASEN

Höhe: 75 cm.
Italien.

Auf quadratischer vergoldeter Basis der kannelierte Fuß mit ovoidem mit Zungenfries dekoriertem Korpus. Schulter mit reliefiertem Wellenmotiv. Deckel niedrig mit gegossenem und ziseliertem Zapfenknauf. Seitliche Löwenkopfmaskarons mit Ringhandhabe.
(12510111) (13)

A PAIR OF LARGE NEOCLASSICAL MARBLE VASES

Height: 75 cm.
Italy.

€ 12.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

184

FRANCIS JOHN WILLIAMSON,
1833 LONDON – 1920 ESHER

PRINZESSIN ALICE MARY VICTORIA AUGUSTA PAULINE OF ALBANY

63,5 x 73,6 x 40,6 cm.
Signiert, ortsbezeichnet und datiert links auf der Plinthe „F. J. WILLIAMSON, SC/ ESHER, 1884".

In Carrara-Marmor gearbeitete Darstellung der am längsten lebenden Enkelin (1883-1981) der Queen Victoria auf einer oktogonalen Basis auf einem Fell liegend und an einem volutösen Tabouret lehnend im Alter von einem Jahr.

Provenienz:
In Autrag gegeben von Prinzessin Hélène de Waldeck-Pyrmont als Hochzeitsgeschenk für ihren Mann Leopold von Sachsen-Coburg und Gotha.
Claremont House, Surrey.
Forbes Collection, London, Old Battersea House.

Anmerkung:
Williamson stellte von 1853-1897 38-mal bei der Royal Academy of Arts aus und 1868 bei der Royal Birmingham Society of Artists, wo er mehrere Werke zeigte, darunter ein Medaillon mit der Darstellung von Mrs. W. Wills. Während seiner Zeit bei Foley lernte er zum ersten Mal Queen Victoria kennen. Sie gab 1870 ein Denkmal für die Tochter Georgs IV, Prinzessin Charlotte, und ihren Ehemann, Prinz Leopold (Victorias Onkel), in Auftrag, das in ihrem ehemaligen Haus in Claremont errichtet wurde. In der Folgezeit saßen ihm viele Mitglieder der königlichen Familie und 1887 schuf er die (goldene) Jubiläumsbüste von Königin Victoria, die für Ausstellungen im gesamten Britischen Empire repliziert wurde. Williamson erhielt eine Reihe von Aufträgen von den städtischen Behörden in Birmingham. Dazu gehörten eine Marmorbüste des Shakespeare-Gelehrten Samuel Timmins, die sich heute in der Library of Birmingham befindet, eine Statue des Theologen und Naturphilosophen Joseph Priestley, die heute am Chamberlain Square steht, eine Statue von Sir Josiah Mason (zerstört, aber ein Bronzeabguss der Büste von William Bloye aus dem Jahr 1952 befindet sich im Vorort Erdington), eine Statue des Predigers und Reformers George Dawson (inzwischen zerstört), eine Statue von John Skirrow Wright (ebenfalls zerstört; ein Bronzeabguss der Büste von Bloye aus dem Jahr 1956 befindet sich im Birmingham Council House), und die Dekoration am Giebel des Birmingham Museum and Art Gallery, ein Werk, das bekannt ist als „Allegorie des Ruhmes, der die Künste belohnt". Ein Gipsabdruck seiner Büste von Tennyson (1893) befindet sich in der National Portrait Gallery.

Ausstellung:
Jahresausstellung der Royal Academy of Arts 1884, Nr. 1810 (ausgestellt auf Anraten der Königin).
(1271036) (13)

FRANCIS JOHN WILLIAMSON,
1833 LONDON – 1920 ESHER

PRINCESS ALICE MARY VICTORIA AUGUSTA PAULINE OF ALBANY

63.5 x 73.6 x 40.6 cm.
Signed, with place name and dated on left of plinth „F. J. WILLIAMSON, SC/ ESHER, 1884".

Provenance:
Commissioned by Princess Helen of Waldeck and Pyrmont as a wedding gift for her husband Leopold of Saxe-Coburg-Gotha.
Claremont House, Surrey.
Forbes Collection, London, Old Battersea House.

Exhibitions:
Annual exhibition of the Royal Academy of Arts 1884, no. 1810 (exhibited on advice of the Queen).

€ 35.000 - € 45.000

INFO | BIETEN

185

MIKROMOSAIKTISCH

Höhe: 77 cm.
Durchmesser: 73 cm.
Rom, um 1820/ 30.

In Holz geschnitzter und vergoldeter Unterbau mit vier femininen Hermenbeinen, die durch radiale Kreissegmentformen miteinander verbunden sind, welche von Perlstab gerahmt sind. Die auf den Köpfen aufliegende Zarge mit Blumenfestons reliefplastisch verziert. Überkragender Deckplattenring mit Palmettblattverzierung und aufliegender schwarzer Basaltdeckplatte mit Malachitkreisen, welche konzentrisch umeinander angeordnet sind. Dazu hochfeine Mikromosaike, welche um die Plinischen Tauben im Zentrum der Platte angeordnet sind, mit Ansichten aus Rom, wie der Engelsburg und dem Forum Romanum und dem Pantheon, verbunden durch naturalistisch gestaltete Blumenbouquets. *(12715429) (13)*

MICROMOSAIC TABLE

Height: 77 cm.
Diameter: 73 cm.
Rome, ca. 1820/ 30.

€ 40.000 - € 60.000

INFO | BIETEN

186

BRONZEELEFANT MIT AUFBAU AUS MUSCHELN UND BERGKRISTALLOBELISKEN

Höhe mit Sockel: 59 cm.
Sockel: 31 x 16 cm.
20. Jahrhundert.

Der Elefant, mit darauf sitzendem Mahut, trägt auf seinem Rücken einen hohen plastischen, teils goldfarben verzierten Aufbau mit Muscheln und an dessen Ende einen großen Bergkristallobelisken. Er steht auf einer gestuften ockerfarbenen Holzplatte, die wiederum auf einem Marmorsockel steht. Alters- und Gebrauchssp. *(1270572) (18)*

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

187

PHILIPPE THOMIRE (1751 - 1843), ZUG.

PAAR QUALITÄTVOLLE EMPIRE-KANDELABER

Höhe: 66,5 cm.
Paris, um 1800.

Bronze, gegossen, ziseliert, vergoldet und brüniert. Über dreieckigem Grund die von geflügelten brünierten Wesen getragenen konisch zulaufenden fein ziselierten Ormoluschäfte mit Viktoriafigur, deren emporgereckten Arme die vergoldeten Brennstellen mit separatem Mittelteil tragen.

Anmerkung:
Thomire ließ sich bei seinen Entwürfen von Napoléons Architekten und Ornamentalisten Charles Percier (1764-1838) und Pierre François Léonard Fontain (1762-1853) leiten, welche wiederum von Bronzen der Antike inspiriert wurden, welche Viktoria darstellten.
Auch italienische Künstler wie Filippo Pelagio Pelagi (1775-1860) folgten diesem Stil.

Vergleichsliteratur:
Ein ähnliches Paar Kandelaber von Thomire wird im Metropolitan Museum of Art in New York verwahrt (abgebildet in: Hans Ottomeyer und Peter Pröschel, Vergoldete Bronzen, 1986, S. 329, Tafel 5.2.4).
G. Beretti, A. Cotiino, B. Gallizia di Vergano, L. Melegati, Gli Splendori del Bronzo, Mobili e oggetti d'arredo tra Francia e Italia 1750 1850, 2002, S. 149, Tafel 74.
(1270622) (13)

zum Größenvergleich

PHILIPPE THOMIRE (1751 - 1843), ATTRIBUTED

A PAIR OF HIGH-QUALITY EMPIRE CANDELABRA

Height: 66.5 cm.
Paris, ca. 1800.

Bronze; cast, chased, gilt and burnished.

Literature for comparison:
A similar pair of candelabra by Thomire is held at the Metropolitan Museum of Art in New York (ill. in: H. Ottomeyer and P. Pröschel, Vergoldete Bronzen, 1986, p. 329, plate 5.2.4).
G. Beretti, A. Cotiino. B. Gallizia di Vergano, L. Melegati, Gli Splendori derl Bronzo, Mobili e oggetti d'arredo tra Francia e Italia 1750-1850, 2002, p. 149, plate 74.

€ 14.000 - € 16.000 INFO | BIETEN

188

SELTENES MEIJI-ZIERKÄSTCHEN

15,5 x 15 x 11 cm.
Bodenseitig in einer Kartusche signiert.
Japan, Meiji-Periode, 1868 - 1912.

Bronze, patiniert und tauschiert, in Eisen, Kupfer und Silber. Vier geschweifte Füße mit kastenförmigem Korpus mit geschweiften Kartuschen. Kurzseite mit Tür, dahinter vierschübige Inneneinrichtung in Holz. Deckelseitiger Bügelgriff. Allseitig mit Vogel-Ast-Dekor in kunstvoller Ausfertigung. Minimal besch.
(1271626) (13)

RARE DECORATIVE MEIJI BOX

15.5 x 15 x 11 cm.
Signed in cartouche on underside.
Japan, Meiji period, 1868 - 1912.

€ 15.000 - € 18.000 INFO | BIETEN

Japanische Inschrift

189

CIGARIER

Höhe: 152 cm.
Breite: 77 cm.
Tiefe: 41,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Zweiteiliger Eichenkorpus mit zinngegossenem Beschlag. Auf gedrückten Kugelfüßen vier konisch auslaufende kannelierte Beine, durch geschwungene Kreuzzarge verbunden. Einschübige Zarge mit Würfelkapitellen, darauf separater Korpus mit zwei Türen, diese architektonisch aufgefasst mit griechischem Helm und Tympanon. Die Türen mit hochrechteckigen perlbandumrandeten Relieffeldern, Kriegswerkzeug und Rüstungen zeigend und von hellen Zwickeln gesäumt. Innen Einsteckhilfen und ein Einlageboden für Zigarren. Architektonisch erhöht durch gesprengten Giebel, flankiert von gegossenen martialischen Figuren und mit Relief, ein Kriegstreiben zeigend. Besch., Fehlstellen. *(12618184) (13)*

CIGARIER

Height: 152 cm.
Width: 77 cm.
Depth: 41.5 cm.
France, 19th century.

Two-part oak case with cast pewter fittings.
With blemishes.

€ 10.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

190

TAFELAUFSATZ IM LOUIS XV-STIL

Höhe: 13 cm.
Breite: 58 cm.
Tiefe: 48 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Auf vier konischen Füßen der passige Unterbau mit Spiegelaufsatz sowie umrandendem, naturalistisch gebildetem, in Bronze gegossenem, ziseliertem und vergoldetem Vogeldekor an einem Gewässer mit Pflanzendarstellungen. Spiegelglas erneuert.
(1271374) (13)

CENTREPIECE IN LOUIS XV-STYLE

Height: 13 cm.
Width: 58 cm.
Depth: 48 cm.
France, 19th century.

€ 12.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

191

HEILBRONNER JUGENDSTIL-GIRANDOLE

Höhe: 60,5 cm.
Gewicht: 1730 g.
Meistermarke Bruckmann und Söhne.
Heilbronn, um 1902.

Silber, getrieben, gegossen. Über rundem Stand der passige organische Fuß in die fünf Brennstellen mit vegetabiler Zier übergehend.

Literatur:
Ein gleicher Leuchter in: Reinhard Sänger u.a., Silber aus Heilbronn für die Welt. P. Bruckmann & Söhne (1805-1973), Heilbronn 2001. S. 149, Nr. 71. Dort der Entwurf Carl Stock (1876 Hanau-1945 Frankfurt) zugeschrieben, erstmals gefertigt 1902 und mit Modellnummer 8025 versehen.
Vgl. Bruckmann-Album Nr. 55, Tafel 20.
Vgl. Bruckmann-Album Nr. 56, Tafel 19. (12713916) (13)

HEILBRONN ART NOUVEAU GIRANDOLE

Height: 60.5 cm.
Weight: 1730 g.
Maker's mark: Bruckmann und Söhne.
Heilbronn, ca. 1902.

Silver; wrought and cast.

Literature:
A similar candelabra in: Silber aus Heilbronn für die Welt- P. Bruckmann & Söhne (1805 - 1973), p. 149, no. 71. The design is attributed here to Carl Stock (Hanau 1876 - 1945 Frankfurt), manufactured for the first time in 1902 with model no. 8025.
Bruckmann-Album no. 55, plate 20.
Bruckmann-Album no. 56, plate 19.

€ 10.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

192

PAAR IMPERATORENBÜSTEN

NERO
und
TRAIAN

Weißer Marmor und Alabaster
95 x 75 x 35 cm.

Die beiden jeweils in eine bräunliche Toga mit Schulterspange eingesetzten Portaitköpfe von Nero und Traian, die Toga in gestreiftem Alabaster auf einer profilierten weißmarmornen Rundbasis. Gebrauchsspuren, Minimal besch. *(1271465) (2)*

PAIR OF IMPERATOR BUSTS

NERO
and
TRAIAN

White marble and alabaster
95 x 75 x 35 cm.

€ 25.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

193

ARISTIDE PETRILLI,
1868 – UM 1907

NAPOLEON ZU PFERD

Höhe: 62 cm.
Breite: 37 cm.
Tiefe: 15 cm.
Inschrift "Le Jour De Gloire Est Arrive".

Auf blockhaftem Marmorsockel mit entsprechender Inschrift und Waffendarstellungen die separat, in weißem Marmor gearbeitete Figur des mit einem Zweispitz bekleideten Napoleon zu Pferde. Das Pferd nach links steigend, der linke Vorderlauf gebrochen. Besch. *(1271376) (13)*

ARISTIDE PETRILLI,
1868 – CA. 1907

NAPOLEON ON HORSEBACK

Height: 62 cm.
Width: 37 cm.
Depth: 15 cm.
Inscribed "Le Jour De Gloire Est Arrive".

€ 14.000 - € 18.000 INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

194

BRONZEFIGUR DER LIEGENDEN „ARIADNE“

Höhe: 34 cm.
Länge: 51 cm.
Tiefe: 22 cm.
Frankreich, 18./ 19. Jahrhundert.

Bronzeguss, schwarze Lackpatina, auf grauer Gußstein-Sockelplatte über Spindelfüßen, mit umlaufendem vergoldetem Ornamenfries. Die Frauenfigur der griechischen Mythologie liegt auch einem Kissenlager mit erhöhtem Polster, die Beine übereinandergelegt, den Kopf in die Hand gestützt, den rechten Arm über den Kopf gelegt. Ariadne war der Sage nach die Tochter des kretischen Königs Minos, die Perseus half, den Minotauros zu besiegen. Nach dem Schriftsteller Hesiod wurde sie am Strand der Insel Naxos verlassen und schlafend aufgefunden. Dieser Aspekt wurde schon in der griechischen Bildwelt thematisiert.

Die Figur ist eine verkleinerte Kopie der römischen Marmorfigur, die sich in den Vatikanischen Museen befindet. Sie wurde von Papst Julius II 1512 für den Cortile delle Statue im Belvedere erworben. Die römische Skulptur geht auf ein hellenistisches Original zurück, geschaffen in der Pergamon-Bildhauerschule des 2. Jahrhunderts v. Chr.
A.R. *(12718114) (11)*

BRONZE SCULPTURE OF RECLINING ARIADNE

Height: 34 cm.
Length: 51 cm.
Depth: 22 cm.
France, 18th/ 19th century.

Bronze casting with black lacquer patina and grey cast stone base plate on spindle feet with revolving gilt ornamental frieze. The sculpture is a smaller copy after a Roman marble sculpture held at The Vatican Museums.

€ 15.000 - € 25.000

INFO | BIETEN

195

BACCARAT-TAFELAUFSATZ IM EMPIRE-STIL

Höhe: 58 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Runder Stand mit vier pilasterähnlichen Vorsätzen und Perlbanddekor sowie umlaufendem Lorbeerkranzmotiv und Wellenrelief. Eingelassen die teils gesteinerte Baccarat-Glasschale mit gesteinelten Zügen und trichterförmigem gelappten Aufsatz.
(1271035) (13)

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

196

PAAR BERGKRISTALLCACHEPOTS

Höhe: 12 cm.
Breite: 24 cm.
Tiefe: 14 cm.
Italien, 18./ 19. Jahrhundert.

Jeweils auf vier Löwentatzenfüßen stehender gekehlter Profilring. Auf diesem in Sarkophagform die Cachepots, in Bergkristall geschnitten mit schauseitigem und rückseitigem Löwenkopfzierrat und Ringhenkel. Montierung partiell mit Oxidationssp. *(12714029) (3) (13)*

€ 6.200 - € 6.800 INFO | BIETEN

197

PAAR EMPIRE-BRONZEVASEN IN GRÜNEM MARMOR

Höhe: 38 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Jeweils zweiteilig mit quadratischem Sockel und konisch zulaufendem Fuß. Aufsteckbarer ovoider Korpus mit Schnabelausguss und anliegendem vergoldetem Bronze-Akanthuszierhenkel. Die Schulter mit vegetabilen Reliefs über mäandrierendem Band- und Lanzettblattrelief. *(12712810) (13)*

€ 5.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

198

GENNARO SARAO,
TÄTIG UM 1740 – 1760, ZUG.

PAAR SCHILDPATTPRESENTOIRS
MIT ROTGOLDPIGUÉ-EINLAGEN

Höhe: 23,5 cm.
Breite: 30 cm.
Tiefe: 1,5 cm.
Neapel, um 1740.

Schildpatt, gepresst, in rechteckiger Form mit geschweiftem Umriss und leicht aufsteigender bewegter Fahne. Spiegel mit dichter Goldpiqué-Darstellung, jeweils einer Architektur mit Figurenstaffage und Vegetationsdekoration, sowie den Himmel bevölkernden Flugtieren. Die Szenerie umrandet durch Goldpiqué-Arbeit mit dichtem Rankenwerk, der sich auch auf der Fahne wiederfindet. Die Lippe mit Miniaturlambrequin-Dekor versehen. *(12713918) (13)*

GENNARO SARAO,
ACTIVE CA. 1740 – 1760, ATTRIBUTED

A PAIR OF TORTOISESHELL PRESENTOIRS
WITH ROSE GOLD PIQUÉ INLAYS

Height: 23.5 cm.
Width: 30 cm.
Depth: 1.5 cm.
Naples, ca. 1740.

Export restrictions outside the EU.

€ 0,00 - € 0,00

INFO | BIETEN

199

PAAR LOUIS XVI-KONSOLEN

Höhe: je 85 cm.
Breite: je 85 cm.
Italien, Ende 18. Jahrhundert.

Zwei geschnitzte gedrehte und partiell versilberte Beine, die profilierte Zarge mit Lorbeerblattschnitzereien und Blütenfestons tragend sowie mit Würfelkapitellen alternieren. Darüber mittig gesetzt ein geschnitztes Maskaron. Überkragende, den Zügen des Möbels folgende weiße Marmordeckplatte. Rest. (†) *(1271832) (13)*

A PAIR OF LOUIS XVI CONSOLES

Height: 85 cm each.
Width: 85 cm each.
Italy, end of 18th century. (†)

€ 40.000 - € 60.000 INFO | BIETEN

200

ITALIENISCHER BILDHAUER DES 19. JAHRHUNDERTS

PFERD MIT ERHOBENEM VORDERFUSS

Höhe: 37 cm.
Länge: 41 cm.
Tiefe: 20 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Der Kopf dem Betrachter zugewandt. Die Bauchstütze in Form eines Felsens mit Agavenblatt. Auf längsovalem Rasensockel. *(12713710) (11)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

201

ELEGANTES FRANZÖSISCHES SCHREIBZEUG

Höhe: 9 cm.
Länge: 31 cm.
Tiefe: 21 cm.
Pariser Produktion, unter Verwendung von bemaltem Sèvres-Porzellan, Ende 18. Jahrhundert.

In vergoldeter Bronze mit Einlagen bemalter Porzellanplatten. Rechteckiger Aufbau, die abgeschrägten Ecken tragen kurze Volutenlisenen über querrechteckigen Sockeln. An allen Seiten kurze Risalite, darin und seitlich eingelegte Porzellanplatten, türkis-grün und gold gerandet, in der Reserve jeweils Darstellung exotischer Vögel sowie Fasane in Landschaft bzw. an Baumstümpfen und Sträuchern. Oben in die Vertiefungen eingesetzt ein großes gemuldetes Fach für Schreibfedern, dahinter Abdecklung für ein Tintengefäß; das Gefäß in Porzellan, halbkugelig, ebenfalls mit Porzellanmalerei, die Blüten, Blätter und einen Vogel zeigt. Im Inneren Reste verkrusteter alter Tinte. Ein links eingesetztes Kästchen mit durchlochter Abdeckelung für Löschsand. Die Oberkantenrahmung satiniert. *(12718164) (11)*

ELEGANT FRENCH DESK STANDISH

Height: 9 cm.
Length: 31 cm.
Depth: 21 cm.
Manufactured in Paris.
End of the 18th century.

Gilt bronze with inlaid painted Sèvres porcelain plaques.

€ 25.000 - € 40.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

202

BEDEUTENDE, MUSEALE SÈVRES-EMAIL-VASE, 1848, IM STIL DES INDIEN-ORIENTALISMUS VON JACOB MEYER-HEINE (1805 – 1879) UND THÉOPHILE FRAGONARD (1806 – 1876)

Höhe: 37 cm.
Breite: 20 cm.
Tiefe: 15 cm.
Im Rundfuß umziehend signiert „MANUFACTURE NATIONALE DE SEVRES 1848 (.) JMH" (für Jacob Meyer-Heine).

Die prächtige Ziervase nimmt Formen der höfisch-repräsentativen Kunst Indiens auf. Eine sechsseitige Fußbasis mit Voluten-Stolenfüßen trägt einen eingezogenen, schlanken Rundfuß mit Scheibennodus, darüber der bauchige, nahezu kugelförmige Gefäßkörper, nach oben weitergeführt durch einen hohen, sechsseitig ansetzenden, nach oben sich verjüngenden Hals, der mit der Lippe weit auszieht. Die seitlich an Löwenmasken angesetzten, S-förmig hochschwingenden Henkel vergoldet, mit plastischem Zwischendekor in Form von Fruchtgebinden.
Die Vase insgesamt in Kupfer gefertigt, ganzheitlich polychrom emailliert. Grundfarbe Blauemail, am Vasenkörper transluzid, in den Zwischenkartuschen am Hals sowie in den Reserverahmungen unter Verwendung von zartem Rot zur Hervorhebung von Blütenmalerei. In den Henkelvoluten Vierpass-Blattformen, türkis emailliert.
An der vorderen Schauseite in querovaler Reserve feine Bilddarstellung eines sitzenden, die Wasserpfeife rauchenden orientalischen Herrschers mit Turban, der seinen Arm auf einen daneben sitzenden Löwen aufgestützt hält. Im Hintergrund eine Parkeinfriedung, dahinter bergige Landschaft. An der Rückseite entsprechende Kartusche, hier mit reicher Arabeskenmalerei mit Blüten in Rosa und Blau auf weißem und schwarzem Grund, reich mit Goldmalerei durchzogen. Halsinnenseite in Gelb emailliert.
Bei der Vase handelt es sich um eine der beiden „carafes no. 3 en métal émaillé au magasin de vente le 18 décembre 1848". Sie wurden zwei Jahre später, am 21. April 1850, anlässlich einer Ausstellung der „nationalen Kunstproduktion" präsentiert, im Katalog Nr. 82 beschrieben: „Deux Vases. ... Fond bleu, décor dans le goût indien. Sujets peints sous fondant composés et exécutés par M. Fragonard".
Jacob Meyer-Heine, der einer deutsch-jüdischen Familie entstammt, erwarb einen spektakulären Ruf als Emailmaler in Paris. Der berühmte Graphiker Félix Braquemond (1833-1914) schuf 1872 sein Portraitbildnis. Der Maler Théophile Fragonard war der Sohn von Alexandre-Évariste Fragonard (1780-1850), ebenfalls Maler. Somit liegt hier ein Gemeinschaftswerk der beiden Künstler vor.

Werke der Beiden finden sich in bedeutenden öffentlichen Sammlungen, wie etwa im Musée des Arts et métiers, Metropolitan Museum of Art New York etc.
A.R.

Literatur:
Vinchon, Notice sur les pièces qui composent l'exposition des Manufactures Nationales de porcelaine, vitraux et émaux de Sèvres de tapisseries et tapis des Gobelins, de tapisseries de Beauvais, Palais National, 21 April 1850, Paris 1850.
Daniel Alcouffe, L'art en France sous le Second Empire, Grand Palais, Paris, 11 May - 13 August 1979, S. 204-205.
Tamara Préaud, Derek E. Ostergard, The Sevres Porcelain Manufactory. Alexandre Brongniart and the Triumph of Art and Industry, 1800-1847, The Bard Graduate Center for Studies in Decorative Arts, New York, New Haven, London 1997.
Anne Dion-Tenenbaum, La renaissance de l'émail sous la monarchie de Juillet, Bibliothèque de l'Ecole des Chartes, t. 163, Paris 2005, S. 145-164.
Pascal Massé, Jacob Meyer-Heine (1805-1879) et l'atelier d'émaillage sur métaux à la manufacture de Sèvres, Sèvres, Revue de la société des amis du musée national de la céramique, n° 20, 2011, S. 105-114.

Ausstellung:
Exposition des produits des manufactures nationales, Paris, Palais national, 21. April 1850. (1271821) (11)

IMPORTANT SÈVRES ENAMEL VASE OF MUSEUM-QUALITY, 1848 IN THE STYLE OF INDIAN ORNAMENTALISM BY JACOB MEYER-HEINE (1805 – 1879) AND THÉOPHILE FRAGONARD (1806 – 1876)

Height: 37 cm.
Width: 20 cm.
Depth: 15 cm.
Signature around round base "MANUFACTURE NATIONALE DE SEVRES 1848 (.) JMH" (for Jacob Meyer-Heine).

The vase on offer for sale in this lot is one of two vases described as: "carafes no. 3 en métal émaillé au magasin de vente le 18 décembre 1848". Two years later, on
21 April 1850, they were exhibited in celebration of the "national art production" and described in cat. no. 82 as follows: "Dex Vases. ... Fond bleu, décor dans le goût indien. Sujets peints sous fondant composés et executés par M. Fragonard". The painter Théophile Fragonard was the son of Alexandre-Évariste Fragonard (1780-1850), also a painter. The vase here is a collaboration between the two artists. Their works can be found in many important public collections such as the Musée des Arts et Métiers in Paris or the Metropolitan Museum of Art, New York etc.

Literature:
Vinchon, Notice sur les pièces qui composent l'exposition des Manufactures Nationales de porcelaine, vitraux et émaux de Sevres de tapisseries et tapis des Gobelins, de tapisseries de Beauvais, Palais National, 21 April 1850, Paris 1850.
D. Alcouffe, L'art en France sous le Second Empire, Grand Palais, Paris, 11 May - 13 August 1979, pp. 204-205.
T. Préaud, Derek E. Ostergard, The Sevres Porcelain Manufactory. Alexandre Brongniart and the Triumph of Art and Industry, 1800-1847, The Bard Graduate Center for Studies in Decorative Arts, New York, New Haven, London 1997.
A. Dion-Tenenbaum, La renaissance de l'émail sous la monarchie de Juillet, in: Bibliothèque de l'Ecole des Chartes, t. 163, Paris 2005, pp. 145-164.
P. Massé, Jacob Meyer-Heine (1805-1879) et l'atelier d'émaillage sur métaux à la manufacture de Sèvres, in: Sèvres, Revue de la société des amis du musée national de la céramique, no. 20, 2011, pp. 105-114.

Exhibition:
Exposition des Produits des Manufactures Nationales, Paris, Palais National, 21 April 1850.

€ 20.000 - € 40.000

INFO | BIETEN

203

PORZELLAN-SCHREIBZEUG

15 x 31,5 x 19,5 cm.
Bodenseitig mit eisenroter französischer Porzellanmarke. Porzellanmarke Sèvres.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Auf getriebenem und ziseliertem Silbersockel der montierte Porzellankorpus mit Gefäßen für Tinte und Löschsand sowie einem Kompartiment für Schreibzeug. Partiell vergoldet auf königsblauem Fond sowie polychrom gestaltetem Rankendekor, Rosenblüten darstellend. Innen partiell vergoldet. Rest.
(12713011) (13)

€ 2.000 - € 2.500 INFO | BIETEN

204

WIENER SILBERSCHIFF

Höhe: 21 cm.
Gewicht: 493 g.
Eines der Räder mit Meistermarke.
Wien, um 1870.

Silber, gegossen, getrieben, gedreht und emailliert. Auf vier à jour gearbeiteten Rädern der Einmaster mit gegossener Bemannung, Baldachin an Bug und reicher Emailmalerei in manieristischer Art. *(1270322)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

205

WIENER EMAIL-SCHIFF

Höhe: 42 cm.
Gewicht: 800 g.
Mehrfach punziert: Meistermarke „RL" und Beschauzeichen.
Wien, um 1870.

Silber, getrieben, gegossen, ziseliert und emailliert. Über gebuckeltem Stand mit Nereidenschaft der Korpus als Segelboot mit der Takelage am Mast als Deckel. Allseitiger dichter manieristischer polychromer teils figürlicher Emaildekor. Minimal rest. *(1270321) (13)*

VIENNESE ENAMEL SHIP

Height: 42 cm.
Weight: 800 g.
Hallmarked several times: maker's mark "RL" and assayer's mark.
Vienna, ca. 1870.

Silver; wrought, cast, chased and enamelled.

€ 12.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

206

AUGUSTIN PAJOU,
1730 – 1809, NACH

BÜSTE DER MARIE-ANTOINETTE

77 x 43 x 26 cm.

In hellem Marmor gearbeitet die auf rundem Profilsockel stehende Büste vermutlich der Marie-Antoinette, wie sie bereits von Pajou bekannt ist. Die Büste von oder nach Augustin Pajou, der als einer der bedeutendsten Bildhauer seiner Zeit gilt und dessen Werke sich in zahlreichen Museumssammlungen befinden. *(1270857) (13)*

AUGUSTIN PAJOU,
1730 – 1809, AFTER

BUST OF MARIE-ANTOINETTE

77 x 43 x 26 cm.

€ 30.000 - € 50.000 INFO | BIETEN

207

AUFSATZSEKRETÄR

Höhe: 222 cm.
Breite: 117cm.
Tiefe: 69 cm.
Deutschland, erste Hälfte 18. Jahrhundert.

Auf vier gedrückten ebonisierten Kugelfüßen stehende geschweifte ebonisierte Sockelzone. Auch die Traversen und Profile des Möbels ebonisiert. Dreischübiger Unterbau mit dreifachen Schweifungen. Schrägscharnierschreibplatte mit zweischübiger und eintüriger Inneneinrichtung sowie zwei Rundbogenkompartimente. Aufsatz mit zwei verglasten hochrechteckigen oben passigen Türen mit zwei Einlagebrettern. Die Türen in einem Plateau oben abschließend zusammengefasst. Schübe, Schrägplatte und Giebel mit feinen teils figürlichen und gefärbten Intarsien. *(1271381) (13)*

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

208

BILDHAUER DES 17. JAHRHUNDERTS

IMPERATORENKOPF

53 x 24 x 27 cm.
Auf rot-weiß geädertem Marmorsockel.

In weißem Marmor gearbeiteter Kopf mit Lorbeerblattkranz und nach vorn gerichtetem Blick eines römischen Kaisers. Besch. *(1261954) (3) (13)*

€ 4.500 - € 5.000 INFO | BIETEN

209

SELTENE BIBLIOTHEK MIT GROTESKENDEKOR

179,5 x 133,5 x 45,5 cm.
Frankreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Holzkorpus in Mahagoni und in Honduras-Mahagoni furniert, Lackarbeiten sowie Bronze, gegossen, vergoldet und ziseliert. Auf schlichten Füßen stehend die erweiterte Sockelzone mit dem hohen rechteckigen zweitürigen Korpus mit durch zwei Rechteckkartuschen gegliedertem Gesims mit überkragendem Profil. Die zwei Türen mit oktogonaler Zierkartusche mit polychromem manieristisch anmutendem symmetrischem Rankendekor und Grisaillemedaillons. Die durch die Oktogonalisierung der Mittelfelder entstehenden Zwickel schwarzfondig und mit applizierten vergoldeten wie ziselierten Zierreliefs Äskulapstab, Füllhörner und Blattwerk zeigend. Zwei Einlegeböden. Kein Schlüssel vorhanden.

Anmerkung:
Ähnliche Bronzedekorationen wie in unserem Möbel, gerade was die vegetabilen Zwickellösungen betrifft, sind in einem Kombinationsmöbel zu sehen, welches ein Barometer und eine Uhr birgt, um 1785 entstanden und von den berühmten Ebenisten Weisweiler und Bennemann gestempelt ist. Dieses Möbel befindet sich in Southill, Bedfordshire, wobei man davon ausgeht, dass die dortigen Bronzen von Daguerre bzw. Rémond gefertigt wurden.
Als weiteres Vergleichsobjekt kann ein Louis XVI-Cabinet-Médailler, gestempelt von Guillaume Bennemann gelten, dessen Bronzen ebenfalls François Rémond zugeschrieben werden.

Literatur:
Vgl. Pierre Verlet, Les bronzes dorés français du XVIIe siècle, Paris 1987, S. 116-117.
Vgl. Daniel Meyer, Le Mobilier de Versailles, XVIIe et XVIIIe siècles, Bd. I, Dijon 2002, S. 236 und 237.
(12718118) (13)

A RARE BOOKCASE WITH GROTESQUE DÉCOR

179.5 x 133.5 x 45.5 cm.
France, first half of the 19th century.

Note:
Similar bronze decorations as in the bookcase on offer for sale here, especially with regards to the vegetal ornaments of the pendentives, can be found in other combination furniture containing a barometer and a clock and created ca. 1785 and stamped by the famous ebonist Weisweiler and Bennemann and held at Southill, Bedfordshire. It is assumed that the bronzes of that example were created by Daguerre or Remond. Another examples that compares well is a Louis XVI Cabinet Médailler stamped by Guillaume Bennemann, whose bronzes were also attributed to François Rémond.

Literature:
Compare P. Verlet, Les bronzes dorés francais du XVIIIe siècle, Paris 1987, pp. 116-117.
Compare D. Meyer, Le Mobilier de Versailles, XVIIe et XVIIIe siècles, vol. I, Dijon, 2002, pp. 236 and 237.

€ 80.000 - € 120.000 INFO | BIETEN

210

ÉMILE MÜLLER,
1823 – 1889

BÜSTE DER JEANNE D'ARC

Terrakotta, glasiert.
72 x 51 x 27 cm.
Signiert „E. Muller".

Der Entwurf stammt von Eugène Robert (1831-1912), während die Ausführung Émile Müller in Ivry-sur-Seine oblag. Das Modell wurde ca. 1880/90 entworfen. Minimal rissig.

Anmerkung:
En Couleurs, la sculpture polychrome en France 1850-1910, Musée d'Orsay, 12. Juni - 9. September 2018. Dort eine vergleichbare Büste ausgestellt.
(12718130) (13)

€ 8.000 - € 12.000

INFO | BIETEN

Detailabbildung

211

PAAR MEDICI-VASEN

Höhe: 66 cm.
Durchmesser: 62 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

In Carrara-Marmor gearbeitetes Parkvasenpaar mit quadratischer Basis, konisch zulaufendem Fuß und auslaufendem Korpus mit Zungenfries.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne.
(1270006) (13)

€ 7.000 - € 8.000

INFO | BIETEN

212

BÜSTE DES KARDINAL RICHELIEU

82 x 63 x 28 cm.
Frankreich, wohl 17. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert, brüniert. Auf profiliertem wie gekehltem rot-weiß geädertem Marmorsockel die glanzpatinierte Büste des Richelieu.

Anmerkung:
Armand-Jean du Plessis, duc de Richelieu, wurde in Paris geboren, wo er zeit seines Lebens wirkte. Seit 1624 bis zu seinem Tod war er unter König Louis XIII seit dem 13. August 1624 Premierminister, seit 1622 durch Betreiben von Maria de Medici durch Papst Gregor XV Kardinal und bestimmte maßgeblich das politische Handeln des Königs. Richelieu bekämpfte die Hugenotten, entmachtete den Amtsadel und reformierte die Verwaltung, indem er beispielsweise eine Geheimpolizei aufbauen ließ. (1271828) (13)

BUST OF CARDINAL RICHELIEU

82 x 63 x 28 cm.
France, probably 17th century.

Bronze; cast, chased and burnished.

€ 20.000 - € 30.000

INFO | BIETEN

213

FRANZÖSISCHE BÜSTE DES 19. JAHRHUNDERTS

BÜSTE EINER TÄNZERIN

69 x 37 x 34 cm.

In Carrara-Marmor gearbeitete Jugendstilbüste auf einem profilierten Rundsockel stehend mit nach rechts oben gerichtetem Blick, Korkenzieherlocken und orientalisierendem Schmuckwerk. Sicherlich stand eine der zur Zeit um 1890/1900 bekannten Tänzerinnen Pate für die hier angebotene Büste. *(12718137) (13)*

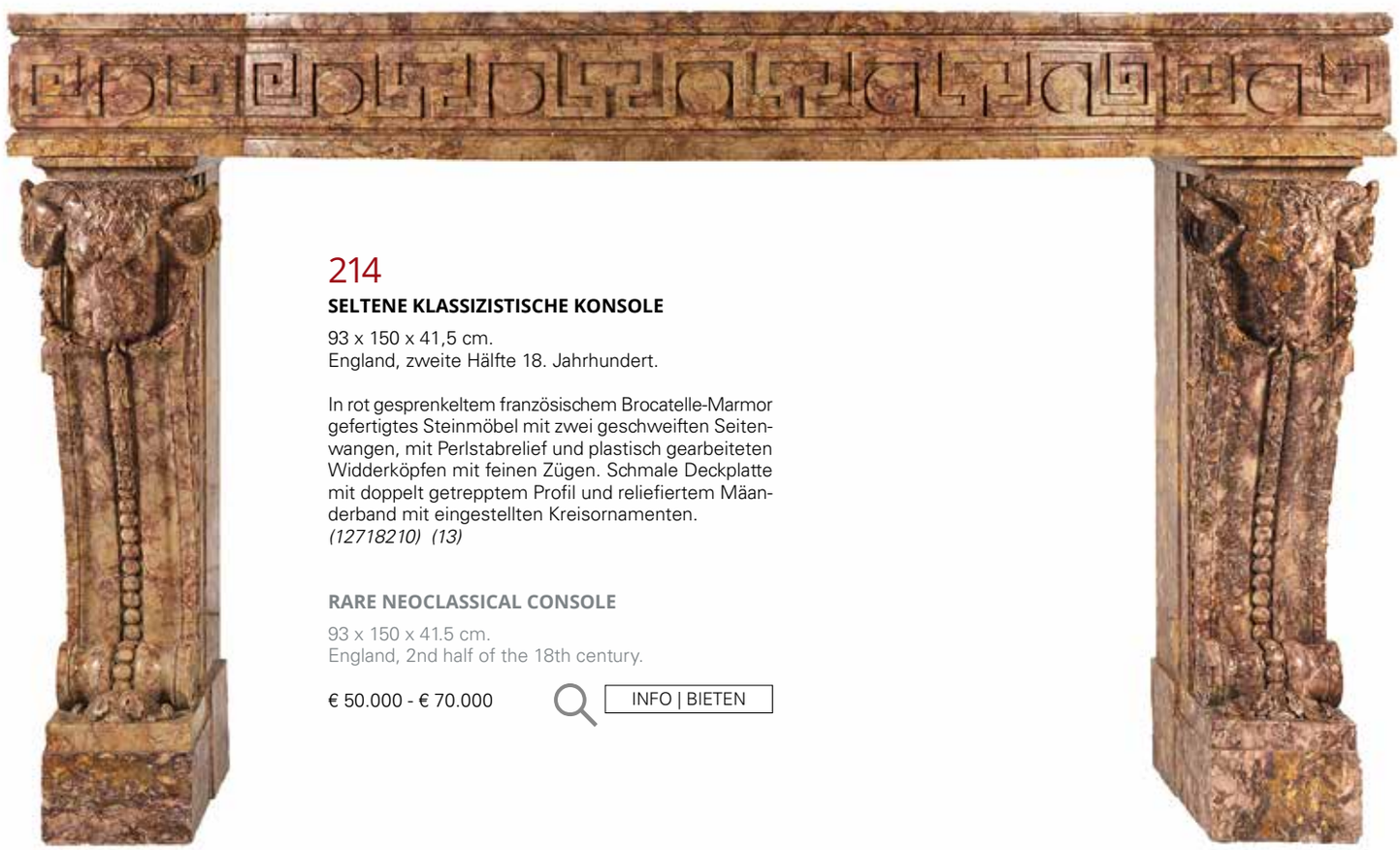
FRENCH BUST, 19TH CENTURY

BUST OF A DANCER

69 x 37 x 34 cm.

Art Nouveau bust in Carrara marble.

€ 15.000 - € 25.000 INFO | BIETEN



214

SELTENE KLASSIZISTISCHE KONSOLE

93 x 150 x 41,5 cm.
England, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

In rot gesprenkeltem französischem Brocatelle-Marmor gefertigtes Steinmöbel mit zwei geschweiften Seitenwangen, mit Perlstabrelief und plastisch gearbeiteten Widderköpfen mit feinen Zügen. Schmale Deckplatte mit doppelt getrepptem Profil und reliefiertem Mäanderband mit eingestellten Kreisornamenten.
(12718210) (13)

RARE NEOCLASSICAL CONSOLE

93 x 150 x 41.5 cm.
England, 2nd half of the 18th century.

€ 50.000 - € 70.000 INFO | BIETEN

215

ITALIENISCHER BILDHAUER DES 17. JAHRHUNDERTS

BÜSTE DES LUCIUS CAECILIUS METELLUS

82 x 62 x 23 cm.

Lucius Caecilius Metellus (gest. 221 v. Chr.) war im Jahr 251 und 247 v. Chr. Konsul der römischen Republik und besiegte auf Sizilien den karthagischen Feldhern Hasdrubal, von welchem er in Panormus angegriffen wurde. Er erbeutete die Elefanten, die er 250 v. Chr. in Rom im Triumph zur Schau stellte. Hierauf mag die Prunkplakette Bezug nehmen, die auf seiner Brust prankt. Sie zeigt einen nach rechts gerichteten Elefanten, von einem Lorbeerkranz umringt. Seinen Hals schmückt eine Gliederkette, die über die Brust gleitet, und ein Spitzenkragen, der den Saum des Gewandes markiert und von einem reich gefältetem und verbrämtem Umhang flankiert wird. Auf konisch zulaufendem und gekantetem rot-weiß geädertem Marmorsockel.

Literatur:
Vgl. Der Neue Pauly, Bd. 2, Sp. 884. (12718128) (13)

ITALIAN SCULPTOR, 17TH CENTURY

BUST OF LUCIUS CAECILIUS METELLUS

82 x 62 x 23 cm.

Lucius Caecilius Metellus (died 221 BC) was a Consule of the Roman Republic between 251 and 247 BC and defeated the Carthaginian General Hasdrubal on Sicily, by whom he had been attacked at the Battle of Panormus. On conical and edged red-white veined marble base.

Literature:
Compare Der Neue Pauly, vol. 2, col. 884.

€ 80.000 - € 120.000 INFO | BIETEN

216

ITALIENISCHER BILDHAUER DES 16./ 17. JAHRHUNDERTS

BÜSTE DES MARC AUREL

75 x 50 x 26 cm.

Auf doppelkonischem gewulstetem Sockel in rotem Marmor, die Büste des jungen unbärtigen Marc Aurel, dessen Toga auf der linken Schulter durch eine runde Agraffe gehalten wird. Der Blick leicht nach links gerichtet, die Haartracht teils tief eingeschnitten.

Anmerkung 1:
Die Büste orientiert sich an der römischen Büste von ca. 140 n. Chr., die uns aus der Sammlung Albani in den Kapitolinischen Museen (Inv.Nr. MC279) überliefert ist. In ihr erkennen wir Marcus Aurelius (121-180 Vindobona), der von 161-180 Kaiser war und Philosoph der jüngeren Stoa. In unserer Büste ist Marc Aurel um 138 n. Chr. dargestellt. In diesem Jahr wurde er von den Senator Antoninus Pius adoptiert und hieß fortan Marcus Aelius Aurelius Verus. Dem ging voraus, dass der todkranke Kaiser Hadrian am 25. Februar 138 Antoninus Pius adoptiert hatte. Nach dem Tod Hadrians wurde Antoninus Pius also Kaiser und verheiratete Faustina, die einzige Tochter Antonius', mit Mark Aurel.

Anmerkung 2:
Eine weitere antike Büste des Marc Aurel mit Bart wird in der Glyptothek in München verwahrt.
(12718127) (13)

ITALIAN SCULPTOR, 16TH/ 17TH CENTURY

BUST OF MARCUS AURELIUS

75 x 50 x 26 cm.

Notes:
The bust takes inspiration from a Roman bust ca. 140 AD held at the Albani Collection at the Capitoline Museum (inv. no. MC279). It shows Marcus Aurelius (121- 180 Vindobona), who was Roman Emperor between 161 and 180 and is depicted as a philosopher of the Stoa.

€ 40.000 - € 60.000 INFO | BIETEN

217

VENEZIANISCHER BILDHAUER DES 16. JAHRHUNDERTS

BÜSTE EINES MANNES

81 x 54 x 26 cm.
Vermutlich Venedig, 16. Jahrhundert.

In Carrara-Marmor gearbeitete Büste. Auf konisch zulaufendem profiliertem und gekantetem Sockel die separat gearbeitete Skultpur. Der Büstenkorpus durch einen in Flachrelief gearbeiteten Umhang verdeckt, dessen sanftes Erscheinungsbild steht in Verbindung mit dem ruhigen nach vorn gerichteten Blick des bärtigen Mannes fortgeschrittenen Alters, der in seinem Ausdruck und Umriss an Büsten des Sokrates erinnert und vielleicht mit diesen unterschwellig einhergehen soll. Unter dem Kopfansatz leicht überkragender feiner Kragen. Rückwärtig mit Eisensicherung.
(12718129) (13)

VENETIAN SCULPTOR, 16TH CENTURY

BUST OF A MAN

81 x 54 x 26 cm.
Probably Venice, 16th century.

Bust in Carrara marble.

€ 25.000 - € 35.000

INFO | BIETEN

CLOCKS

218

CARTELUHR

Höhe: 66 cm.
Zifferblatt signiert „Jean Prevost à Paris".
Paris, erste Hälfte 18. Jahrhundert.

Gehäuse:
Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. Symmetrischer Aufbau mit plastisch ausgeprägten Voluten, Widderköpfen, Blütenfestons und Maskaron. À jour gearbeitete und textil hinterfangene Schallöffnungen.

Zifferblatt:
Weiß emailliertes Zifferblatt mit schwarzen arabischen Minuten und blauen römischen Stunden. Aufzugslöchlein über der VI.

Funktionen:
Schlag auf Glocke zur Vollen und zur Halben Stunde, Repetition. Ein Schlüssel vorhanden. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft. *(1270893) (1) (13)*

CARTEL CLOCK

Height: 66 cm.
Dial signed „Jean Prevost à Paris".
Paris, first half of the 18th century.

Case: Bronze; cast, chased and gilt.
Functions: Strike on bell on the full and half hour with repetition.

€ 12.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

219

ENTFÄLLT

PREVOST
A PARIS

220

EDME-JEAN CAUSARD,
1720 – 1780

PENDULE ROCAILLE „AU CHINOIS“

Höhe: 80 cm.
Das Zifferblatt signiert „Causard à Paris“ für Edmé-Jean Causard „horloger privilégié suivant la Cour“. Bekrönte „C“-Marke.
Paris, um 1745 - 49.

Gehäuse: Das geschweifte Gehäuse in matt- und glanzvergoldeter Bronze mit Aufsatz in Form eines sitzenden Chinesen mit Hut und Schirm sowie seitlich angebrachtem Drachen, einem Affen und Vogel sowie stark geschwungenen Volutenfüßen. Das Gehäuse à jour gearbeitet, teils mit rotem Samt hinterlegt (besch.). Auf den Rocaillefüßen sitzen Chinesen mit Fächern, als Bekrönung ebenfalls ein Chinese mit Hut, einen Sonnenschirm haltend, flankiert von einem Affen mit Vogel und einem Drachen. Ein Schlüssel vorhanden. Gehäuse mit seitlichen Schallöffnungen mit Trellismuster, à jour gearbeitet. Minimal besch.
Das Gehäuse ist einer Pariser Meisterwerkstatt zuzuschreiben und von hervorragender Qualität. Die asiatischen Motive befinden sich oftmals auch im Oeuvre von J.J. de Saint Germain, dieser verwendete u.a. Gehäuse von N.J. Marchand, A. Voullet, N. Petit, N. Bonnet, J.P. Latz, R.F. Morlay, E. Roy, F. Goyer und J. de la Feuille. Zu Cousards Kundenkreis gehörten Maréchal de Duras, die Marquise de Langeac, de Massilac und M. Blondel de Gagny.

Zifferblatt: Weißes Emailzifferblatt mit blauen römischen Stunden und schwarzen arabischen Minuten. Aufzugslöchlein über der V und VII. À jour gearbeitete Zeiger für Stunden und Minuten. Verglasung fehlend. Zifferblatt minimal besch. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft.

Werk: Schlag auf Glocke zur vollen, halben und viertel Stunde.

Anmerkung:
Ein vergleichbares Beispiel für die hier angebotene Uhr ist die „Pendule rocaille au dromadaire“, welche ebenfalls auf 1745-49 datiert wird, und sich im Musée du Louvre in Paris befindet (Inv.Nr. OA 6636).

Literatur:
Vgl. Jean-Dominique Augarde, Les ouvriers du temps, Genf 1990, S. 292 (biografische Angaben).
Tardy, Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972, S. 116 (biografische Angaben).
Louise Philippe, Edme Causard horloger privilégié suivant la cour, L'Estampile / L'Objet d'Art n°235, 1990, S. 52-57.
Vgl. Hans Ottomeyer und Peter Pröschel, Vergoldete Bronzen, Die Bronzearbeiten des Spätbarock und Klassizismus, Bd. 1, München 1986, S. 129, Abb. 2.8.18.
(12618186) (13)

EDME-JEAN CAUSARD,
1720 – 1780

PENDULE ROCAILLE „AU CHINOIS“

Height: 80 cm.
The dial is signed "Causard à Paris" for Edmé-Jean Causard "horloger privilégié suivant la Cour".
Crowned "C"-mark.
Paris, ca. 1745 - 49.

With one key. Clock case with sound openings on the sides decorated with openwork trellis ornaments. With minimal damage. The case must have been created by a Paris master workshop and is of excellent quality. Asian motifs can often be found in the oeuvre of Jean-Joseph de Saint Germain) who often also used cases by N.J. Marchand, A. Voullet, N. Petit, N. Bonnet, J.P. Latz, R.F. Morlay, E. Roy, F. Goyer and J. de la Feuille and others. Causard´s clients included Duke de Duras, the Marquise de Langeac, de Massilac and M. Blondel de Gagny.

Notes:
Another comparable example the "Pendulle rocaille au dromadaire" in the Musée du Louvre, Paris (inv. no. OA 6636), also dating 1745-49

Literature:
Compare J.-D. Augarde, Les ouvriers du temps, Geneva 1990, p. 292 (with bibliographical references).
Tardy, Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972, p. 116 (with bibliographical references).
L. Philippe, Edme Causard horloger privilégié suivant la cour, L'Estampile / L'Objet d'Art n°235, 1990, p. 52-57.
Compare H. Ottomeyer und P. Pröschel, Vergoldete Bronzen, Die Bronzearbeiten des Spätbarock und Klassizismus, vol. 1, Munich 1986, p. 129, ill. 2.8.18.

€ 60.000 - € 80.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

CAUSARD
A PARIS

221

PARISER LOUIS XV-PENDULE

Höhe: 59 cm.
Breite: 35 cm.
Tiefe: 22,9 cm.
Rückplatine signiert „L. David Carré A Paris".
Zifferblatt signiert „L. DAVID. CARRÉ/ A PARIS" (gest. 1786).
Paris, Mitte 18. Jahrhundert.

Funktionen: Schlossscheibenschlagwerk mit Schlag auf Glocke zur Halben und zur Vollen Stunde, spätere Brocot-Hemmung. Rest. À jour gearbeitete Zeiger für Stunden und Minuten. Rückwärtig verglast. Ein Pendel vorhanden.

Gehäuse: Das Gehäuse, welches Jean-Joseph de Saint-Germain zugeschrieben werden kann, in Bronze gegossen mit Patinierung.

Zifferblatt: Weiß emailliert mit schwarzen römischen Stunden und arabischen Minuten, Aufzugslöchlein über der IIII und der VIII, verglast. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft. *(1270512) (1) (13)*

PARIS LOUIS XV PENDULUM CLOCK

Height: 59 cm.
Width: 35 cm.
Depth: 22.9 cm.
Backplate signed "L. David Carré A Paris".
Dial signed "L. DAVID. CARRÉ/ A PARIS" (died 1786).
Paris, mid-18th century.

Case: The case, which can be attributed to Jean-Joseph de Saint-Germain, is cast in bronze and patinated.
Movement: hour and half hour countwheel strike mechanism on bell.

€ 10.000 - € 14.000

INFO | BIETEN

222

RÉGENCE-CARTELUHR

Höhe: 60 cm.
Signiert „P.RE LE ROY".
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Gehäuse: Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. In Rocaillen teilweise geblänkt aufgebaut, mit vollplastisch dargestellten Sonnenblumen und plastisch ausgeformten Blättern. Mit geöffnetem Pendelkasten und verglaster Zifferblattlünette, überfangen durch ein stilisiertes Delfinmaul.

Zifferblatt: Weiß emailliert mit römischen schwarzen Stunden und arabischen Minuten. Aufzugslöchlein über der VI. À jour gearbeitete vergoldete Zeiger für Stunden und Minuten. Ein Schlüssel vorhanden mit Repetition.

Zustand: Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft.

Provenienz:
Château des Roches en Champagne. (1270001) (13)

€ 4.500 - € 5.000

INFO | BIETEN

223

FRANZÖSISCHE CHINOISERIE-TISCHUHR IN BRONZE UND PORZELLAN

Gesamthöhe inkl. Sockelplatte: 27 cm.
Sockellänge: 29 cm.
Tiefe: 16 cm.
Das Zifferblatt trägt die Herstellerbezeichnung „Étienne le Noir / à Paris".
Paris, um 1735 - 45.

Höchst originelle Aufbaugestaltung in Form eines alten bärtigen Chinesen, der auf einem vergoldeten Rocaillesockel lagert und zusammen mit einem Knaben rechts den zylindrischen Uhrwerkkasten über seinen Knien hält. Der feuervergoldete Sockel asymmetrisch in Form von Felsgestein. Daraus ziehen vergoldete, aber auch polychrom bemalte Porzellanblumen hervor. Die Gesamtgruppe wird im Halbkreis überragt von weiteren Porzellanblüten an vergoldeten Zweigen und Blättern. Die Figuren ebonisiert, die Kleider mit Schwarzlacküberzug, darauf orientalische Blütendekoration. Das weiße Emailzifferblatt mit römischen Stunden und arabischen Minuten, Abdeckung in gewölbtem Glas mit vergoldeter Einfassung mit Perlstab. Die rückwärtige Werkabdeckung in gewölbtem Glas. Pendel an Fadenaufhängung (Pendel fehlt). Schlossscheibenschlagwerk mit Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. Die Gruppe aufgestellt auf eine randgeschweifte, schwarze, grau geäderte Marmorplatte. In tadellosem Zustand, Uhrwerk funktioniert.

Anmerkung 1:
Der Uhrmacher Pierre Étienne Le Noir (geb. um 1724/25) entstammt einer verzweigten Uhrmacherfamilie und betrieb ab 1743 gemeinsam mit seinem Vater eine Werkstatt in Paris. Der Vater Étienne Le Noir (1699-1778) wirkte zusammen mit seinem Sohn, weshalb die Zuordnung zu einem der beiden Meister nicht eindeutig zu klären ist. Die Werkstatt lieferte u.a. an den französischen Hof, darunter auch Madame de Pompadour oder Madame du Barry.

Anmerkung 2:
Ein Vergleichsbeispiel wäre ein Uhr aus der Sammlung von Jaime Ortiz-Patino, welche 1982 in New York ausgestellt wurde und dem Louvre-Museum gehört. Ein weiteres Exemplar mit drei Figuren befindet sich seit dem 18. Jahrhundert im Residenzschloss in München und vier Figuren zieren die Uhr eines Kartonmachers im J. Paul-Getty-Museum. (12618179) (11)

FRENCH BRONZE AND PORCELAIN CHINOISERIE TABLE CLOCK

Total height incl. base plate: 27 cm.
Length of base: 29 cm.
Depth: 16 cm.
Manufacturer´s name on the dial "Étienne le Noir / à Paris".
Paris, ca. 1735 - 45.

€ 28.000 - € 35.000

INFO | BIETEN

ETIENNE LE NOIR
A PARIS

224

TISCHUHR IN FORM EINER SÄNFTE

Höhe: 29 cm.
Rückplatine signiert „Hands".
England, Ende 19. Jahrhundert.

Funktionen: Achttagegehwerk mit Ankerechappement und Halbstundenschlag auf Feder. Ein Schlüssel vorhanden.

Gehäuse: Vergoldete teils geblänkte Bronze in Form einer Louis XV-Sänfte mit Lilienbekrönung und allseitiger facettierter Verglasung. Einzusteckende Tragestangen.

Zifferblatt: Mattiertes Zifferblatt mit schwarzen römischen Stunden und Stabindizes für Minuten. Geschwärzte Lilienzeiger für Stunden und Minuten. Nicht auf Funktionsfähigkeit getestet. *(1270333) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

225

CARTELUHR IM BOULLE-STIL

Höhe: 98 cm.
Rückplatine mit Signatur „B.G".
Frankreich, 19./ 20. Jahrhundert.

Gehäuse: In Holz gearbeitet, ebonisiert und mit à jour gearbeiteten Messingornamenten im Boulle-Stil verkleidet, mit ziseliertem gegossenem und vergoldetem Bronzezierrat. Verglaste Front und Seiten mit vegetabiler Ornamentik.

Zifferblatt: In Messing getrieben und mit weiß emaillierten Kartuschen sowie römischen schwarzen Stunden sowie Stabindizes für Minuten. Gebläute Zeiger für Stunden und Minuten. Aufzugslöchlein über der V und der VII. Ein Schlüssel vorhanden. Schlag auf Glocke. Kein Pendel vorhanden.

Zustand: Minimal besch., nicht auf Funktionsfähigkeit getestet. *(1270071) (13)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

226

GROSSE LOUIS XV-BRONZETISCHUHR

Höhe: 56 cm.
Maximale Breite: 37 cm.
Tiefe: 23 cm.
Frankreich, Transitionsstil, um 1770.

Dreiteiliger Gehäuseaufbau in Form eines rechteckigen Rocaillesockels mit ausschwingenden blattförmigen Füßen und zentraler Rocaillekartusche. Darauf ein nach links stehender Eber, über dessen Rücken sich das eigentliche Uhrgehäuse erhebt: Vasenförmig mit blattförmiger zentraler Erhöhung, bekrönt durch eine ovale Deckelvase mit hochziehender Flamme und seitlichen Tuchfestons. Der Gehäuseaufbau insgesamt feuervergoldet, die Eberfigur brüniert. Sockel allseitig gestaltet, sodass die Tischuhr frei gestellt werden kann. Frontzifferblatt in weißem Email mit römischen Stunden und arabischen Minuten, unter gewölbtem runden Glasfenster, von vergoldetem Flechtband umzogen. Die Zeiger vergoldet, fein ziseliert und durchbrochen. An der Rückseite entsprechende Werkabdeckelung, ebenfalls mit gewölbtem randgeschliffenen Glas mit Einblick in das Uhrwerk. Ankerwerk, Pendel an Fadenaufhängung. Viertel-, Halb-, Dreiviertel-, und Stundenschlagwerk auf zwei Glocken. Insgesamt sehr gute Erhaltung. Werk gangbar, jedoch nicht geprüft. *(1270901) (1) (11)*

LARGE LOUIS XV BRONZE TABLE CLOCK

Height: 56 cm.
Max. Width: 37 cm.
Depth: 23 cm.
France, Transition style, ca. 1770.

Three-part structure on leaf-shaped feet with rectangular rocaille base and a central rocaille cartouche depicting a boar to the left carrying the actual clock case on his back. Quarter-, half- and hour strike on two bells. In very good overall condition. Clock mechanism working but untested.

€ 10.000 - € 12.000

INFO | BIETEN

227

BEDEUTENDE FRANZÖSISCHE LOUIS XVI-PENDULE

Höhe: 64 cm.
Breite: 50 cm.
Tiefe: 15 cm.
Signatur auf dem Zifferblatt „JBte Balthazar / A Paris".
Frankreich, Louis XVI-Epoche und später.

Figürlicher Aufbau mit dem Thema Zeit und Vergänglichkeit. Durch die Komposition und die größenmäßig vorrangige Betonung der Figuren zeigt sich das feuervergoldete Gesamtensemble in seinem denkmalhaften Aufbau zugunsten der allegorischen Aussage gestaltet. Auffallend und großdimensioniert die Gestalt des Zeitgottes Chronos, über dem Gehäuse auf Wolken thronend. Er hält ein Tuch hoch, als Symbol der „Entschleierung durch die Zeit". Der Sockelaufbau zweiteilig: ein unterer, in schwarzem belgischem Schiefer gearbeiteter, mit vergoldeten Applikationen besetzter, mittig segmentbogig vortretender Grundsockel steht auf kräftigen vergoldeten Füßen. Darüber eine zweite Sockelzone in vergoldeter Bronze mit kräftigen Blattfriesen. Hier aufgestellt ein seitlich stehender Amorknabe, neben den Symbolen für die drei Kunstgattungen Architektur, Malerei und Bildhauerei in Form von Säulenstumpf, Malerpalette und einer Mädchenbüste. Amor symbolisiert hier die Liebe als Impuls für die Kunst.
Das Werkgehäuse völlig eingebunden in gebauschte Wolken, unter dem weißen Email-Zifferblatt rechteckige, vergitterte Pendelöffnung, überhangen von Festons. Römische Stunden- und arabische Minuten, die Zeiger vergoldet. Werkplatine unsigniert, Werkrückseite mit verglastem Bronzerahmen. Pendel (fehlt) an (wohl späterer) Metallfederaufhängung. Schlossscheibenschlagwerk für Halb- und Stundenschlag auf Glocke. Werk nicht geprüft. Glocke, Schlüssel, Pendel und Frontglas fehlen, ebenso der Pfeil Amors. A.R.
(12718141) (11)

IMPORTANT FRENCH LOUIS XVI PENDULUM CLOCK

Height: 64 cm.
Width: 50 cm.
Depth: 15 cm.
Signature on dial "JBte Balthazar / A Paris".
France, Louis XVI era and later.

€ 16.000 - € 20.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

Pr. Ballard
A PARIS

228

BEDEUTENDE CARTELUHR MIT URANIAMOTIV (WEITERE ABB. FOLGENDE SEITEN)

Höhe: ca. 96 cm.
Breite: ca. 55 cm.
Rückplatine signiert „Balthazar Martinot à Paris".
Frankreich, um 1750, Louis XV.

Funktionen: À jour gearbeitete und vergoldete Zeiger für Stunden und Minuten. Schlag auf Glocke zur halben und zur vollen Stunde.

Gehäuse: Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. Unregelmäßiger aus Akanthusblättern und plastisch hervortretenden Blüten gebildeter Korpus mit zentralem Tondo für das Uhrwerk und aufsitzender allegorischer Figur der Urania. Über dem Pendelkasten ein plastisch dargestellter Putto. Der Schaltkasten à jour gearbeitet mit Resten einer textilen Hinterspannung.

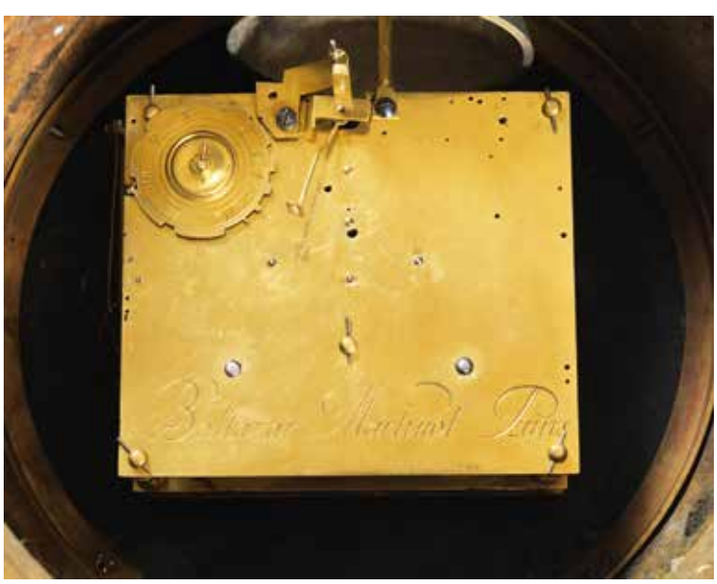
Zifferblatt: Weiß emailliert mit schwarzen römischen Stunden und schwarzen arabischen Minuten. Aufzugslöchlein über IV und VIII. Verglast. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft. *(12718125) (13)*

IMPORTANT CARTEL CLOCK WITH URANIA MOTIF (FUTHER ILL. FOLLOWING PAGES)

Height: ca. 96 cm.
Width: ca. 55 cm.
Back plate signed "Balthazar Martinot à Paris".
France, ca. 1750, Louis XV.

€ 35.000 - € 50.000

INFO | BIETEN



Signatur auf der Rückplatine

60
55
5

229

BEDEUTENDE FRANZÖSISCHE LOUIS XIV-KAMINUHR

Höhe: 64 cm.
Breite: 31 cm.
Tiefe: 17,5 cm.
Werkrückplatine poliert und graviert „Claude De la Porte/ À Dieppe".
Frankreich.

Das Gehäuse gänzlich in feuervergoldeter Bronze geschaffen. Auf Holzkern der hochrechteckige Aufbau, an den vorderen Ecken abgeschrägt, über kräftigen Löwentatzen, von denen Blattvoluten hochziehen, bekrönt durch Widderköpfe, darüber weibliche Karyatidenhermen, die das Dachgesims tragen. Über einer Balustrade mit vier aufgesetzten Flammenvasen erhebt sich das nach oben verjüngende Dach, bekrönt durch eine vollplastisch gegossene weibliche Allegorie, über einer Wolkenbank stehend mit erhobenem Flammenherz, Symbol der sich verzehrenden Liebe. Die Vorderseite des Gesims mit halbrund ziehendem Giebel, darunter die durch kräftigen Ring eingefasste Verglasung des Zifferblatts. Hier auf reliefiertem Goldgrund weiße Emailkartuschen mit römischer Stunde, die arabischen Minuten am Außenrand graviert, im Zentrum bandwerkartige Reliefdekoration. Die Zeiger gebläut. Unterhalb des Zifferblatts, auf Glas aufgesetzt, in Hochrelief gearbeitete Darstellung eines Jünglings in einem von Pegasus gezogenen Wagen über Wolken, begleitet von geflügeltem Putto sowie einer Engelsfigur. Dabei dürfte es sich um die symbolische Darstellung der Dichtung handeln. Die figürliche Dekoration, auch die im Relief wiedergegebene Lyra im Dachaufbau, lassen die Uhr als eine Hommage an die Künste erkennen. Die Seiten verglast. Ankerwerk mit Pendel an Fadenaufhängung. Schlossscheibenschlagwerk für Halbstunden- und Stundenschlag auf oben im Gesims montierter Glocke. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft.
(12718115) (11)

IMPORTANT FRENCH LOUIS XIV MANTLE CLOCK

Height: 64 cm.
Width: 31 cm.
Depth: 17.5 cm.
Back plate polished and engraved "Claude De la Porte/ À Dieppe".
France.

Entire case crafted in gilt-bronze. Lever movement with pendulum on silk suspension. Ankerwerk mit Pendel an Fadenaufhängung. Countwheel striking mechanism for half and full hour on bell surmounted on cornice.

€ 30.000 - € 50.000

INFO | BIETEN

230

BEDEUTENDE LOUIS XVI-PENDULE „AU LION“

34 x 20 x 13 cm.
Zifferblatt signiert „Mignolet A PARIS“.
Paris, um bald nach 1786. Joseph Mignolet, Meister ab 1786, Jean-Gabrielle Imbert, Meister ab 1776.

Gehäuse:
Das Gehäuse kann Francois Vion zugeschrieben werden. Auf ebonisiertem Holzstand mit ausgestellten geschrägten Ecken mit reich ziselierter Ormolu-Zier der Korpus in Form eines vollplastisch hochfein ziselierten Löwen mit Schabracke auf dem Rücken, der auf einem Louis XVI-Podest mit Lorbeerblattfestons steht. Trommelförmiges Gehäuse mit Blattkränzen und Knitterschleifen sowie bekrönender Deckelvase mit Zapfenknauf. Beidseitig verglast.

Werk:
Schlossscheibenschlagwerk auf Glocke zur vollen und zur halben Stunde, á jour gearbeitete vergoldete Zeiger für Stunden und Minuten, ein gebläuter Datumszeiger. Achttagegehwerk. Mechanismus signiert „Imbert a Paris“.

Zifferblatt:
Weiß emailliert mit schwarzen arabischen Stunden und Minuten sowie roten Tagen. Aufzugslöchlein neben der 3 und zwischen der 7 und 8. Kein Schlüssel vorhanden. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft.

Provenienz:
Richard Redding Antiques, Schweiz, ausgestellt auf der TEFAF 2010.
Sotheby's, Paris, 10. November 2009, Lot 176.
Sotheby's, Paris, 10. Juni 1954, Lot 101 (verkauft für 120.000 Francs). (1270621) (13)

IMPORTANT LOUIS XVI PENDULE “AU LION”

34 x 20 x 13 cm.
Dial signed “Mignolet A PARIS“.
Paris, soon after 1786. Joseph Mignolet, master since 1786, Jean-Gabrielle Imbert, master since 1776.

Case:
the case can be attributed to François Vion.
Clockwork: countwheel striking mechanism on bell at the full and half hour, gilt openwork hour and minute hands. Eight-day movement. Mechanism signed “Imbert a Paris“. Without key.

Provenance:
Richard Redding Antiques, Switzerland, exhibited at TEFAF 2010.
Sotheby's, Auction Paris, 10 November 2009, lot 176.
Sotheby's, Auction Paris, 10 June 1954, lot 101 (sold for 120,000 Francs).

€ 19.000 - € 22.000

INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

Mignolet
A PARIS

231

EMPIRE-KONSOLUHR

Höhe: 39 cm.

Werk:
Schlossscheibenschlagwerk mit Schlag auf Glocke zur halben und zur vollen Stunde. Ein Pendel vorhanden.

Gehäuse:
Auf konischen vergoldeten Bronzefüßen stehender rechteckiger brünierter Korpus mit ziselierter und vergoldeter Reliefzier, zwei Putti und Tauben zeigend. Darauf das Uhrengehäuse in einem Pferdekorpus, welches reich geschmückt ist und von einem orientalischen Reiter beritten wird.

Zifferblatt:
Zifferblatt weiß emailliert mit schwarzen römischen Stunden und arabischen Minuten. Vergoldete und durchbrochen gearbeitete Breguet-Zeiger für Stunden und Minuten. Aufzugslöchlein über der IV und VIII. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft. *(1270892) (1) (13)*

EMPIRE CONSOLE CLOCK

Height: 39 cm.

€ 24.000 - € 28.000

INFO | BIETEN

232

GROSSE, IMPOSANTE KAMINUHR IN WEISSEM MARMOR UND VERGOLDETER BRONZE IN FORM EINES HALBRUNDTEMPELS IM FRANZÖSISCHEN FRÜHKLASSIZISMUS

Höhe: 92 cm.
Breite: 46 cm.
Tiefe: 23 cm.
Ende 18. Jahrhundert.

Der viersäulige Aufbau in Carrara-Marmor zeigt einen halbrund ziehenden, nach vorne offenen Monopteros mit mittig angetrepptem Sockel und durch goldene Ketten verbundenen Pollern. Basen, Kapitelle Perstab- und Zierdekor vergoldet. Lunettenförmige Basis in ebonisiertem Holz. Das Abschlussgesims trägt vier vergoldete, nach oben schwingende Blattspangen, zusammengeführt an einer bekrönenden Kugel, auf der eine vollplastisch gegossene weibliche Figur einer Fanfare blasenden Fortuna steht. An den blattfömigen Spangenansätzen große Voluten, an den Abschlüssen Adlerköpfe.
Das Uhrwerk in einem liegenden Zylinder, umgeben von einem mit Bergkristallsteinen besetzen Strahlenring mit Wolken, der als Pendel fungiert, eingehängt in der bekrönenden Kugel.
Der weiße Emailziffernring mit Öffnung zur Einsicht in das Werk. Römische Stunden- und arabische Minutenanzeige in Schwarz, Datum in Rot. Zeiger durchbrochen und vergoldet, mit Lilie. Sekundenzeiger und gewellter Datumszeiger gebläut.
Ankerwerk, Pendel mit sieben Temperaturausgleichs-Stangen. Regulier-Rändelschraube an der mittleren Stange. Schlossscheiben-Schlagwerk für Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. A.R. *(1270894) (1) (11)*

LARGE, IMPORTANT MANTLE CLOCK IN WHITE MARBLE AND GILT-BRONZE IN THE SHAPE OF A HALF-ROUND TEMPLE IN EARLY FRENCH NEOCLASSICISM STYLE

Height: 92 cm.
Width: 46 cm.
Depth: 23 cm.
End of the 18th century.

€ 40.000 - € 50.000 INFO | BIETEN

60
XII
I
II
III
15
IIII
V
VI
30
VII
VIII
IX
45
X
XI

233

FRANZÖSISCHE SKELETTUHR

Höhe: 41 cm.
Sockelbreite: 26 cm.
Sockeltiefe: 14 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Aufbau in weißem Marmor, vergoldeten Bronzen und Blauemaillierung. Der rechteckige Sockel auf gestelzten Rundfüßen mit vertiefter Front-Palmettendekoration trägt vier Säulenstümpfe, über denen sich Bögen erheben. Der Frontbogen blau emailliert, mit Sternen dekoriert, darüber ein Zwischenfeld mit weißer Rautenkartusche und der Bezeichnung „à Paris". Seitlich flankiert von Doppelflöte spielenden Putten, deren Beine in Fischleiber übergehen. Darüber das runde weiße Emailzifferblatt mit arabischen Stunden und Minuten, ebenfalls umzogen von blauem Rand mit Sternenmotiv unter dem Transparentemail. Bekrönung durch einen Adler über seitlich herabziehenden Blüten. Das Pendelauge in Form eines Apollomaskaron mit Strahlen. Pendel an Fadenaufhängung, Schlossscheibenschlagwerk mit Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. *(1270902) (1) (11)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

234

DIRECTOIRE-KAMINUHR

Höhe: 39 cm.
Breite: 25,5 cm.
Tiefe: 20 cm.
Frankreich, um 1800.

In feuervergoldeter und brünierter Bronze. Das Uhrgehäuse rechteckig hochziehend, brüniert, erhebt sich über einem vergoldeten Sockel mit vierfacher halbrunder Einziehung, über gequetschten Kugelfüßen. An den Ecken jeweils vollplastische geflügelte Löwenprotome, am Sockel Rosetten, Raute, Palmetten und Medaillondekor mit Löwenkopf. Entsprechende Löwenmasken auch am Gehäuse. Bekrönung über vierseitig hochziehender Verdachung, durch eine querovale Tazza mit eingezogenem Fuß. An der Verdachung zwei symmetrisch gewundene Schlangen. Das Ziffernblatt von einem Strahlenring umzogen. Weißes Email, darauf römische Stunden und arabische Minuten. Die Zeiger mit Lilienmotiven vergoldet. Pendel an Fadenaufhängung, Ankerwerk, Schlossscheibenschlagwerk mit Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. An den Seiten vergoldete Applikationen mit Musikinstrumenten in hochovaler Rahmung. *(1270904) (1) (11)*

€ 4.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

235

GROSSE FRANZÖSISCHE KAMINUHR VON CLAUDE GALLE (1758 – 1815)

Höhe: 50 cm.
Länge: 66 cm.
Tiefe: 18,5 cm.
Auf dem Emailziffernblatt signiert „Galle / Rue Vivienne Nr.9".

Werk:
Ankerwerk, Schlossscheibenschlagwerk mit Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. Pendel an Fadenaufhängung.

Gehäuse:
In feuervergoldeter Bronze, mit Figurenallegorie „vita passiva" und „vita activa". Imposanter, aber ebenso eleganter Aufbau, unter Verwendung von rouge Griotte-Marmor im längsziehenden Sockel. Besetzt mit zwei weiblichen sitzenden Figuren, die das Werkgehäuse flankieren. Der kräftige Basissockel auf großen Kugelfüßen, darüber der rote Marmorsockel, besetzt mit einem Olivenblatt-Fries mit zentralem Medaillon. Das darauf stehende, rundbogig schließende Werkgehäuse mit einer Lyra besetzt, darüber das Zifferblatt. Die vollplastisch gegossenen Figuren sind brüniert und ergänzen den Farbkontrast zwischen Marmor und Gold. Mit diesen beiden Frauengestalten wird eine bereits aus der Renaissance überlieferte Symbolik angesprochen, hier als „Meditation" und „Studium" zu verstehen. Die Figur links sitzt nachdenklich auf einem Kissen, die rechte auf einem Folianten, und hält ein weiteres Buch auf dem Schoß. Darüber hinaus wird hier auch die in der Zeit weithin einsetzende Bildung der Frau thematisiert.

Zifferblatt:
Weißes Emailziffernblatt mit römischen Stunden, die Breguet-Zeiger gebläut. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft. A. R.

Anmerkung:
Eine Uhr von Galle des gleichen Modells, ähnlich signiert, ist abgebildet in: Hans Ottomeyer, Peter Pröschel, Vergoldete Bronzen, Die Bronzearbeiten des Spätbarock und Klassizismus, München 1986, S. 709, Abb. 28. Claude Galle führte noch während der Regierungszeit Ludwigs XVI 1784 in Paris ein Unternehmen für Bronzeobjekte. Er arbeitete auch mit Pierre Philippe Tomire zusammen, sowie mit dem Gießer Pierre Foy; 1786 wurde er selbst Gießermeister und unterhielt etwa 400 Mitarbeiter. Er war Ausstatter für viele französische und italienische Schlösser und Palais, später auch für Napoleon oder den Zaren. Er starb 1815 verarmt, da allzu viele seiner Auftraggeber die Rechnungen kaum bezahlten. Seine Werke finden sich in den bedeutendsten Sammlungen und Schlössern, wie Residenz München, Musée National du Château de Malmaison, Musée Marmottan Paris oder Victoria and Albert Museum London.

Literatur:
Claude Galle, in: Allgemeines Künstlerlexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten und Völker (AKL). München 1992.
Charles Joseph Plante, Richard Garnier, Designs for Gilt Bronze Objects from the French Restoration 1814-1830, London 2002, S. 25-26.
Hans Ottomeyer, Peter Pröschel, Vergoldete Bronzen. Die Bronzearbeiten des Spätbarock und Klassizismus, München 1986, S. 371.
Richard Mühe, Horand M. Vogel, Faszination Uhren. Hamburg 1976, S. 107.
Alexander Ballantyne, French Clocks the World Over, Bd. 2, Paris 1981, S. 285. (1270624) (11)

LARGE FRENCH MANTLE CLOCK BY CLAUDE GALLE (1758 – 1815)

Height: 50 cm.
Length: 66 cm.
Depth: 18.5 cm.
Signed "Galle / Rue Vivienne Nr.9" on enamel dial.

Fire-gilt bronze with figural allegories of "vita passive" and "vita active".
White enamel dial with Roman numerals and blued Breguet hands. Anchor movement, countwheel striking mechanism with strike on bell on half and full hour. Pendulum with silk suspension.

Notes:
A clock by Galle of the same design, with similar signature is illustrated in: H. Ottomeyer and P. Pröschel, Vergoldete Bronzen. Die Bronzearbeiten des Spätbarock und Klassizismus, Munich 1986, p. 709, ill. 28.

Literature:
C.Galle, in: Allgemeines Künstlerlexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten und Völker (AKL). Munich 1992.
Ch. Joseph Plante, Richard Garnier, Designs for Gilt Bronze Objects from the French Restoration 1814-1830, London 2002, pp. 25-26.
H. Ottomeyer, P. Pröschel, Vergoldete Bronzen. Die Bronzearbeiten des Spätbarock und Klassizismus, Munich 1986, p. 371.
Richard Mühe, Horand M. Vogel, Faszination Uhren. Hamburg 1976, p. 107.
A. Ballantyne, French Clocks the World Over, vol. 2, Paris 1981, p. 285.

€ 19.000 - € 22.000 INFO | BIETEN

236

FRANZÖSISCHE LOUIS XVI-LYRA-KAMINUHR

Höhe: 63 cm.
Breite: 28 cm.
Frankreich, Ende 18. Jahrhundert oder Epoche Ludwig XVIII, Anfang 19. Jahrhundert.

Gestaltet in weißem Marmor und vergoldeter Bronze. Im Aufbau eine große Rahmung in Form einer Lyra, die den Zifferblattring umzieht, über querovalem eingezogenem weißem Marmorsockel, zweifach mit Perlstab dekoriert sowie mit frei hängenden vergoldeten Ketten und Quasten. Die Flanken in Form hochziehenden Akanthusblattwerks, Bekrönung durch einen Apollokopf auf Strahlengloriole, seitlich und mittig herabhängende Fruchtfeston mit Rosen, Blütenblättern und Granatäpfeln. Die Pendelstange mit einem gitterförmigen Rost versehen, der die Seiten der Leier andeutet. Ziffernring in weißem Email mit römischen Stunden, arabischen Minuten sowie arabischen Datumsangaben in rot. Das Zentrum verglast, mit Einsicht in das Uhrwerk. Die Zeiger fein ziseliert und durchbrochen gearbeitet, am Stundenzeiger eine Sonnenrosette. Datumszeiger gebläut, ferner schlanker Sekundenzeiger. Das Schwungpendel oben eingehängt. Ankerwerk, Schlossscheibenschlagwerk für Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft. *(1270903) (1) (11)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

237

PARISER DIRECTOIRE-SKELETTUHR

Höhe: 36,5 cm.
Sockelbreite: 24 cm.
Sockeltiefe: 12 cm.
Im Emailfeld unterhalb des Ziffernrings signiert „Folin L'Aine à Paris".
Um 1790-1795.

Werk:
Frei hängendes Sternpendel, Schlossscheibenschlagwerk mit Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. Pendel und Schlüssel vorhanden.

Gehäuse:
Der Aufbau zeigt einen querliegenden, an der Vorderseite eckabgerundeten weißen Marmorsockel, umzogen von vergoldetem Perlstab. Darüber ein blau emaillierter großer Bogen, getragen auf Säulenstümpfen mit Pinienzapfen. Im blauen Bogen, sowie in der Kartusche darüber, Dekoration in Form kleiner goldener Sterne.

Zifferblatt:
In der Taillierung des Aufbaus seitlich: links Datumsanzeige mit arabischen Ziffern auf weißem Ziffernring, rechts Wochentagsanzeige in entsprechender Gestaltung, zusätzlich Planetensymbole. Bekrönung durch den weiß emaillierten Ziffernring mit arabischer Stunden- und Minutenangabe, im Zentrum geöffnet mit Einblick in das Uhrwerk. Oberer Abschluss durch eine gebundene vergoldete Schleife. Zeiger vergoldet, durchbrochen gearbeitet und fein ziseliert. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft.

Anmerkung:
Folin L'Aine ist von 1790-1795 als in Paris wirkend nachgewiesen.

Literatur:
Eine ähnliche Uhr mit Applikations- und Farbvarianten abgebildet in: Pierre Kjellberg, Encyclopédie de la pendule française, Paris 1997, S. 320, Abb. A.
(1270891) (1) (11)

A PARIS DIRECTOIRE SKELETON CLOCK

Height: 36.5 cm.
Width of base: 24 cm.
Depth of base: 12 cm.
Signed "Folin L'Aine à Paris" in the enamel field below the ring of numerals.
Ca. 1790-1795.

Notes:
Folin L'Aine is recorded as having been active in Paris between 1790 and 1795.

Literature:
A similar clock with appliques and colour variations is illustrated in: P. Kjellberg, Encyclopédie de la pendule française, Paris 1997, p. 320, ill. A.

€ 22.000 - € 25.000 INFO | BIETEN

Folin L'aîné
A PARIS
DIMA
MARD
JEUD
SAMD
DIMC
LUND
MARC
VEND

238

LOUIS XVI-CARTELUHR

Höhe: 79 cm.
Zifferblatt signiert „Laresche à Paris".
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Funktionen: À jour gearbeitete und vergoldete Zeiger für Stunden und Minuten.

Gehäuse: Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. Symmetrisch gestalteter Korpus mit Lorbeerblattfestons und unterfangendem Widderkopf, aus welchem Eichenlaub hervorsprießt. Dieser trägt zwei Harnische mit Helmzier, welche durch eine darin stehende Keule komplettiert und von Fahnenzier hinterfangen werden. Die Rüstungen in einer ein Viertel runden Nische mit von rotem Textil hinterfangenen Schallöffnungen zum Korpusinneren. Überfangen durch eine Ormolu-Imperatorenbüste des Kaiser Caracalla, die als Höhepunkt der Komposition gelten kann.

Zifferblatt: Zentrales verglastes Zifferblatt, weiß emailliert, mit schwarzen arabischen Minuten und römischen Stunden. Aufzugslöchlein über der VI. *(12718126) (13)*

LOUIS XVI CARTEL CLOCK

Height: 79 cm.
Dial signed "Laresche à Paris".
France, second half of the 18th century.

€ 18.000 - € 22.000 INFO | BIETEN

239

ELEFANTENUHR IM CHINOISEN LOUIS XV-STIL

Höhe: 48 cm.
Sockelbreite: 34 cm.
Tiefe: 20 cm.
Signiert „BAILLY/ à Paris".

Der nach rechts stehende brünierte Elefant, auf dessen Sattel das Uhrwerk aufliegt, steht auf einem rechtsziehenden vergoldeten Felsensockel, getragen von asymmetrischen Rocaillen. Sockel, Sattel, Uhrgehäuse und die bekrönende Figur, ein über C-bogiger Rocaille hingelagerter Orientale mit langem Schnurrbart, vergoldet. Weißes Emailzifferblatt unter gewölbter Glasfront mit römischen Stunden und arabischen Minuten. Die Zeiger durchbrochen gearbeitet und vergoldet. Werkrückseite abgedeckelt durch eine Tür mit geometrischer Durchbrechung. Ankerwerk mit kurzem Pendel an Seidenaufhängung Justierrändelrad. Verso Schlossscheibenschlagwerk für Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft. *(1271906) (11)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

240

LOUIS XVI-KAMINUHR

Höhe: 70 cm.
Breite: 29 cm.
Tiefe: 12 cm.
Zifferblatt signiert „Robert & Courvoisier".
Paris, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Funktionen: À jour gearbeitete vergoldete Zeiger für Stunden und Minuten, Schlag auf Glocke zur vollen und zur halben Stunde. Werk an Kompensationspendel hängend.

Gehäuse: Auf sechs doppelkonischen Bronzefüßchen der sich verjüngende Korpus mit ziselierter Bronzereliefzier. Lyraförmiger, à jour gearbeiteter Rahmen mit aufsitzender hochovaler Kartusche und nereidem Putto mit Fruchtkorb, das Uhrwerk haltend.

Zifferblatt: Weiß emailliert mit arabischen Stunden und Minuten. Blau emaillierter Passdekor. Aufzugslöchlein über der 4 und der 8. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft. *(1271881) (13)*

A LOUIS XVI MANTLE CLOCK

Height: 70 cm.
Width: 29 cm.
Depth: 12 cm.
Dial signed "Robert & Courvoisier".
Paris, second half of the 18th century.

€ 11.000 - € 13.000 INFO | BIETEN

241

GROSSE FRANZÖSISCHE KAMIN-PENDULE

Höhe: 69 cm.
Breite: 45 cm.
Tiefe: 24 cm.
Signiert „ETIENNE LENOIR / A PARIS". Auf der Rückplatine gravierte Signatur: „Etienne Le Noir a Paris" mit Werknummerierung „No 439".
Ausgehendes 18. Jahrhundert.

Bronze, vergoldet. Mächtiger, im Entwurf außergewöhnlicher Aufbau mit betont großem Zifferblatt, offenbar für die Sicht aus größerer Entfernung in einem weiträumigen, höfischen Repräsentationsraum ausgelegt. Zweifache Sockelung: ein unterer Rechtecksockel mit nach außen geschweiften Blattfüßen und einem mittleren Reliefmedaillon mit einer Cäsarenbüste, trägt die darauf stehende runde bankförmige Basis mit vier kurzen, kannelierten Füßen, darüber flankierende seitliche Voluten. Der Uhrenkasten darin eingesenkt.
Das weiße Email-Zifferblatt mit römischen Stunden und arabischen Minuten von enger Rahmung eingefasst, mit bekrönendem, seitlich herabziehendem Giebelgesims mit Verdachung, darin ein Apollo-Maskaron mit einer Lyra, die dem Apollo-Thema entspricht, darüber ein geflügelter Amorputto. Die seitlichen Schallöffnungen in Form einer Ovalkartusche, durchbrochen, mit Seide hinterlegt, darunter je eine bärtige Maske mit geflügelter Krone.
Die Zeiger durchbrochen gearbeitet, ziseliert und vergoldet. Datumsanzeige durch gravierte Drehscheibe hinter kleiner quadratischer Sichtöffnung im Zifferblatt unten. Das Frontglas mit kleinem Schlüssel seitlich sperrbar.
Ankerwerk, die ehemalige Pendel-Fadenaufhängung später durch Metallfeder Aufhängung ersetzt. Schlossscheibenschlagwerk für Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke.
Regulierung der Datumsangabe durch Schlüsseleinführung im Zifferblatt. Rückseite mit Inspektionstüre mit Festonkranz und Strahlenmedaillon-Motiv graviert. Der Uhrmacher Pierre Etienne Le Noir oder Lenoir (1724-1789) zählt zu den bekanntesten Meistern seiner Zunft. Er entstammte einer Uhrmacherfamilie, die seit dem 16. Jahrhundert in Paris ansässig war. Die Werkstatt wurde weitergeführt unter den Söhnen Ètienne und Pierre-Ètienne LeNoir, die weiterhin die Signatur verwendeten. Die Gehäuse wurden unter anderem von den bekannten Entwerfern Charles Cressent oder Jacques Dubois entwickelt. Etliche Uhren von LeNoir befinden sich in bedeutenden Sammlungen und Museen, wie etwa dem Schloss Wilhelmsthal Calden, der Eremitage St. Petersburg, dem Getty Museum Malibu oder dem Residenzmuseum München. A.R.

Literatur:
Pierre Kjellberg: Encyclopédie de la pendule française: du Moyen-âge au XXe siècle. Editions de l'Amateur, Paris 1997. (12718139) (11)

LARGE FRENCH MANTLE CLOCK

Height: 69 cm.
Width: 45 cm.
Depth: 24 cm.
Signed "ETIENNE LENOIR / A PARIS". Engraved signature on back plate: "Etienne Le Noir a Paris" with clockwork number "No 439".
Late 18th century.

Bronze, gilt. Half hour and hour count wheel strike on bell. Date regulated by key in dial. The clockmaker Pierre Étienne Lenoir (1724-1789) is one of the most famous masters of his guild. He came from a family of clockmakers active in Paris since the 16th century. The workshop was continued by his sons Étienne and Pierre-Étienne Lenoir, who continued to use the same signature. The cases were created by famous designers such as Charles Cressent or Jacques Dubois. Quite a few clocks by Lenoir are held in important collections and museums such as Schloss Wilhelmsthal in Calden, The State Hermitage in St Petersburg, the Getty Museum, Malibu or Residence Museum, Munich.

Literature:
P. Kjellberg: Encyclopédie de la pendule française: du Moyen-âge au XXe siècle, Editions de l'Amateur, Paris 1997.

€ 25.000 - € 40.000 INFO | BIETEN

Anmerkung:
Sichtöffnung für
die Datumsanzeige

242

BEDEUTENDE PENDULE AUX SPHINGES AILÉES

52 x 62 x 18 cm.
Das Zifferblatt signiert „G. Merlet" sowie „à Paris".
Paris, um 1780 - 1785.

Zifferblatt und Funktionen:
Weißes, gewölbt-verglastes Emailziffernblatt mit römischen Stunden, arabischen Minuten- und Datumsanzeigen. Pendel an Fadenaufhängung, Schlossscheibenschlagwerk mit Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke.

Von diesem bedeutenden Beispiel der Ausstattungen des französischen Hofes haben sich nur wenige erhalten. Eine mit nur wenigen Details gleich gestaltete Kaminuhr (1780) ist in Versailles zu sehen (musée national des Chateaux de Versailles et de Trianon, Inv. GML 10018), ein weiteres Exemplar, um 1781, in der Wallace Collection in London (Inv. F269).
Alle genannten Ausführungen, wie auch die des vorliegenden Exemplars, gehen auf Kupferstich von Colinet, nach Entwurd von Jean-Francois Forty zurück, dort allerdings noch nicht ägyptisierend (Abb.). Eine ähnliche Gestaltungsidee war Grundlage für eine Uhr im Salon de Bagatelle, ausgeführt nach Zeichnungen von Bélanger.
Die Grundidee des figuralen Aufbaus ist ein Ergebnis der Ägyptenbegeisterung bereits im ausgehenden 18. Jahrhundert, bezeichnenderweise noch vor der Expedition Napoleons in den Jahren von 1798 bis 1801.
Der längsziehende, an den Schmalseiten gerundete Marmorsockel ist auf zehn gequetschten Füßen, die Wandung gegliedert, in den Vertiefungen gereiht-verbundene Reliefmedaillons mit Sternzeichenmotiven. Der Uhrwerkzylinder liegt einem Kissen auf, getragen von zwei geflügelten Sphingen mit Löwenleibern und weiblichen Häuptern mit altägyptischer Perücke, wobei die hochgestellten Flügel die Uhr flankieren, die mit gebauschten Wolken bekrönt ist, in denen zwei Tauben turteln.

Die gestalterischen Unterschiede zu den oben genannten Exemplaren zeigen sich in einigen Details, wie etwa abgeänderte Füße, Festonzier am Sockel anstelle eingelegter Reliefs, oder Halsketten an der Brust der Sphingen. Auffallend ist der Unterschied in der Wiedergabe der Löwenschweife. Während sie in den genannten Beispielen hochgeschlungen gezeigt sind, liegen sie in unserem Exemplar am Boden. Gerade mit diesem Motiv steht unsere Uhr dem ursprünglichen Entwurf von Forty näher.

Anmerkung:
Der Emailleur Georges Adrien Merlet (1754 - nach 1812) zählte zu den besten Emailleuren der Epoche Louis XVI zusammen mit seinen Konkurrenten Coteau und de Dubuisson.

Anmerkung 2:
Das oben genannte Exemplar, das sich im Metropolitan-Museum befindet (Inv.Nr. 1972.284.16), wird Pierre Gouthiére (1732-1813) zugeschrieben, die Figuren von Louis Simon Boizot (1743-1809). Das Werk ist von Jean-Baptiste Lepaute, Paris um 1783.
Auch das Versailles-Beispiel enthält ein Werk von Lepaute, der Marmor dort in „vert de mer", die Füße höher gestelzt.

Literatur:
Pierre Kjellberg, Encyclopédie de la pendule française du Moyen Age au XXe siécle, Paris 1977, S. 173, Abb. C.
Zum Exemplar Versailles: Ausstellungskatalog, Le château de Versailles raconte le Mobilier nationla, Quatre siècles de création, Paris, 2011, S. 149 ff.
Abgebildet in: C. Jagger, Royal Clocks, The British Monarchy and ist Timekeepers 1300-1900, London 1983, S. 155, Abb. 212. (12718142) (13)

IMPORTANT PENDULUM CLOCK AUX SPHINGES AILÉES

52 x 62 x 18 cm.
Dial signed "G. Merlet" and "à Paris".
Paris, ca. 1780 - 1785.

Dial and functions: white, curved, glazed enamel dial with Roman numerals for hours, Arabic minutes and date display. Pendulum on silk suspension, half hour and hour count wheel strike on bell.

Notes:
Together with his rivals Joseph Coteau and de Dubuisson, the enameler Georges-Adrien Merlet (1754-after 1812) was one of the best enamelers of era of Louis XVI.

Notes 2:
An example is held at the Metropolitan Museum (inv. no. 1972.284.16) and is attributed to Pierre Gouthière (1732-1813) the figures by Louis-Simon Boizot (1743-1809). The clockwork by Jean-Baptiste Lepaute, Paris ca. 1783. The example from Versailles also contains a clockwork by Lepaute, with "vert de mer" marble and taller, stilted feet.

Literature:
P. Kjellberg, Encyclopédie de la pendule française du Moyen Age au XXe siécle, Paris 1977, p. 173, ill. C.
About the Versailles example: exhibition catalogue, Le château de Versailles raconte le Mobilier nationla, Quatre siècles de création, Paris, 2011, p. 149 ff.
Illustrated in: C. Jagger, Royal Clocks, The British Monarchy and its Timekeepers 1300 - 1900, London 1983, p. 155, ill. 212.

€ 40.000 - € 60.000 INFO | BIETEN

243

EMPIRE-KAMINUHR RETOUR D'EGYPTE

Höhe: 29,2 cm.
Frankreich, um 1800.

Funktionen: Achttagegehwerk mit Halbstundenschlagwerk auf Glocke, ein Schlüssel und ein Pendel vorhanden.

Gehäuse: Bronze, gegossen, ziseliert, brüniert und vergoldet. Über vier gedrückten Kugelfüßen die sich verjüngende Basis mit reliefiertem Greifendekor über teils brünierter Bronze. Im Sinne des Retour d´Egypte aufsitzende gegeneinandergerichtete Sphingen, zwischen ihren Rücken das Uhrwerk. Darüber ein durchbrochen gearbeiteter Korb mit schlanken Palmettbändern und Ornamentbordüre.

Zifferblatt: Weiß emailliert mit römischen Stunden und arabischen Minuten, Aufzugslöchlein über der IIII und der VIII, vergoldete Zeiger für Stunden und Minuten. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft. *(1270334) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

244

PARISER LOUIS XVI-PENDULE

Höhe: 52 cm.
Zifferblatt signiert „Guydamour" (Edme-Philibert Guydamour, Meister seit 1784).
Paris, Ende 18. Jahrhundert.

Funktionen: Schlossscheibenschlagwerk mit Schlag auf Glocke zur halben und zur vollen Stunde. À jour gearbeitete vergoldete Zeiger für Stunden und Minuten, ein Pendel vorhanden.

Gehäuse: Über gedrückten ziselierten Scheibenfüßen der ovale architektonisch aufgefasste Aufbau in Form eines gestuften und mit à jour gearbeiteter Galerie versehenen Pavillons mit lorbeerblattumwundenen Säulen und zentraler gesockelter Puttofigur. Auf dem durch Ketten dekorierten Gebälk das blattumsäumte und von zwei Blumenvasen flankierte Uhrengehäuse bekrönt durch eine Flammvase. Rückwärtige Glasabdeckung glaskrank.

Zifferblatt: Weiß emailliert mit schwarzen arabischen Stunden und Stabindizes für Minuten, in Eisenrot signiert. Aufzugslöchlein über der 4 und der 8. Verglast. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft. *(1270494) (1) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

245

PARISER EMPIRE-PENDULE

33,5 x 31 x 15,5 cm.
Zifferblatt signiert „Blanc Fils / Palais Royal".
Paris, erstes Viertel 19. Jahrhundert.

Funktionen: Schlossscheibenschlagwerk mit Schlag auf Glocke.

Gehäuse: Auf vergoldeten, konisch auslaufenden Füßen die blockhafte grünweiß geäderte Marmorbasis. Vergoldeter gegossener und ziselierter Bronzekorpus als Werkkasten mit zentraler Zifferblattlünette mit Palmblattfries und flankierenden berittenen Hippokampen. Aufliegend ein Empiresofa mit Schwanenarmlehnen, Textillambrequins und daraufliegender Frau mit Kind.

Zifferblatt: Weiß emailliert mit arabischen Stunden und Minuten, sowie Stabindizes. Aufzugslöchlein über der 4 und der 8, ein à jour gearbeiteter Zeiger für Minuten, Stundenzeiger fehlt. Pendel und Schlüssel fehlend. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft.

Anmerkung:
Die Firma Blanc Fils war in Paris am Palais Royal 173 ansässig. Das Zifferblatt greift die Bezeichnung Palais Royal auf, da es zu der Zeit noch eine Firma Blanc Fils ainé am Rue Saint Honoré 162 gab, von der es sich zu unterscheiden galt. Es gibt noch viele schöne feuervergoldete Bronzependulen von dieser Firma, die regelmäßig angeboten werden. Die Bronzeuhrengehäuse kamen zum Beispiel von dem Bronzier Jean-Simon Deverberie (1764-1824), der bedeutendste Meister dieser Bronzearbeiten. Deverberies ursprüngliche Gehäusedesigns sind heute in der französischen Bibliothèque Nationale aufbewahrt und in Tardy, Les Plus Belles Pendules Françaises, 1994, abgebildet. (12709113) (13)

€ 5.000 - € 6.000

INFO | BIETEN

246

EMPIRE-UHR MIT SCHMETTERLINGSFÄNGER

Höhe: 37,5 cm.
Zifferblatt signiert „Chailly à Lille"
(Louis Chailly 1731-1795, Grand-Place à Lille).
Lille, um 1800.

Funktionen: Schlossscheibenschlagwerk mit Schlag auf Glocke zur vollen und zur halben Stunde.

Gehäuse: Bronze, gegossen, ziseliert und feuervergoldet. Auf gedrückten ziselierten Kugelfüßen mit Perlbanddekor der oblonge, seitlich passig abschließende Korpus mit Akanthusreliefzierrat. Kubischer Werkskasten mit Zifferblattlunette und vegetabilen Zwickelfüllungen. Links ein Amorknabe im Begriff einen Schmetterling zu fangen, der gerade auf einem Eichenblatt landet. Am Fuße der Eiche die Werkzeuge Amors- ein Pfeilköcher und ein Bogen. Das Schmetterlingsnetz in feinem Silbergeflecht.

Zifferblatt: Weiß emailliert mit römischen Stunden und arabischen Minuten sowie Stabindizes. Aufzugslöchlein über der III und der VIII. Breguetzeiger für Stunden und Minuten. Ein Pendel, kein Schlüssel vorhanden. Nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft. Minimal besch.
(12709112) (13)

€ 5.000 - € 6.000

INFO | BIETEN

KATALOG II
GEMÄLDE ALTE MEISTER – TEIL 1

Zum nächsten Katalog, bitte hier klicken: